© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Käferfunde aus den Naturschutzgebieten Pleidelsheimer Wiesental und Altneckar im Kreis Ludwigsburg 1975-2008

Eberhard Konzelmann, Ludwigsburg

Zusammenfassung

In den Jahren 1975 und 1976 wurden im 6,8 Hektar großen NSG Pleidelsheimer Wiesental durch die Koleopterologen Harald Buck, Jürgen Frank, Joachim Lau und Eberhard Konzelmann 725 Käferarten im Verlauf von etwa 40 Exkursionen durch verschiedenartige Sammelmethoden festgestellt. Auch unter Einbeziehung der nachfolgend genannten Aufsammlungen wurden davon 268 Arten ausschließlich durch Harald Buck nachgewiesen. In den Jahren 1984 und 1990 erfolgten dann im Auftrag der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart standardisierte Untersuchungen durch Entnahme und Auslese von Bodenproben und durch Schwemmanalysen, welche vom Autor durchgeführt wurden. Dadurch erhöhte sich die Anzahl nachgewiesener Arten auf 783. In den Jahren 2007 und 2008 erfolgten dann abschließende Untersuchungen durch den Autor, in welche das 37,2 Hektar große NSG Altneckar zusätzlich einbezogen wurde. Durch Sieben von Bodensubstraten und durch Abklopfen blühender Silberweiden in beiden Naturschutzgebieten erhöhte sich die Gesamtartenzahl der nachgewiesenen Käfer auf 871. Davon sind 19 Arten im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (Köhler & Klausnitzer, 1998) für das Faunengebiet Württemberg (Wt) nicht genannt. Es sind dies die Arten: *Enochrus bicolor* (Fabricius, 1792); *Neuraphes praeteritus* (Rye, 1872); *Acrotrichis pumila* (Erichson, 1845); *Rybaxis longicornis* (Leach, 1817); *Carpelimus gusarovi* Gildenkov, 1997; *Mycetoporus dispersus* Schülke & Kocian, 2000; *Mycetoporus forticornis* Fauvel, 1872; *Atheta terminalis* (Gravenhorst, 1806); *Atheta divisa* (Märkel, 1845); *Atheta basicornis* (Mulsant & Rey, 1852); *Trixagus gracilis* Wollaston, 1854; *Monotoma quadricollis* Aubé, 1837; *Atomaria barani* (Brisout de Barneville, 1863); *Atomaria puncticollis* Thomson, 1868; *Stephostethus caucasicus* (Mannerheim, 1844); *Melanophthalma rhenana* Rücker & Johnson, 2007; *Harmonia axyridis* (Pallas, 1773); *Otiorhynchus austriacus* (Fabricius, 1801) und *Ceutorhynchus scrobicollis* Neresheimer & Wagner, 1924.

1. Einleitung

Bei der Lektüre des Exkursionsberichtes über die Ergebnisse der Exkursion 2002 der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen in das NSG Wollmatinger Ried am Bodensee, verfasst von meinem lieben Freund Dr. Jürgen Kleß und seiner Tochter Ursula (Kless & Kless, 2005) wurde ich bei der Besprechung der Käferart *Atomaria zetterstedti* stutzig. Dort wird bezweifelt, dass die genannte Art wie seinerzeit in der Fauna Germanica (Reitter, 1911) behauptet auf blühenden Weiden vorkomme, sondern wohl eher wie bei Koch (1989) nachzulesen vor allem am Boden in moderndem Weidenlaub anzutreffen sei. Für diesen Zweifel bin ich Jürgen und Ursula Kleß sehr dankbar; ohne die beiden wäre die vorliegende Arbeit nie publiziert worden. Ich erinnerte mich beim Lesen dieses Textes lebhaft an die Jahre 1975 und 1976 zurück, in welchen Harald Buck, Jürgen Frank, Joachim Lau und ich Untersuchungen im NSG Pleidelsheimer Wiesental durchführten. Damals konnten wir *Atomaria zetterstedti* zahlreich von blühenden Weiden klopfen. Bei den umfangreichen Arbeiten jener beiden Jahre wurde die Art in wenigen Exemplaren auch aus Weidenlaub gesiebt und im Luftfang erbeutet. Es reizte mich nun zu überprüfen, ob der Nachweis dieser Crypto-

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

phagide durch Abklopfen von blühender *Salix* seinerzeit ein vorübergehendes Phänomen darstellte oder erneut möglich sei. Um diesen Sachverhalt abschließend zu klären, führte ich in den Jahren 2007 und 2008 sowohl im NSG Pleidelsheimer Wiesental als auch im NSG Altneckar entsprechende Untersuchungen durch. Auch in den Jahren 1984 und 1990 waren im Auftrag der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart Erhebungen der Käferfauna im NSG Pleidelsheimer Wiesental durchgeführt worden. So lag es schließlich nahe, die Daten aller Aufsammlungen zusammenzuführen und ein abgerundetes Bild der Käfergesellschaft der beiden Naturschutzgebiete darzustellen.

2. Die Naturschutzgebiete

2.1. Das NSG Pleidelsheimer Wiesental

Das NSG Pleidelsheimer Wiesental liegt im Naturraum Neckarbecken im Landkreis Ludwigsburg auf der Gemarkung der Gemeinde Pleidelsheim zwischen Altneckar und Neckarkanal. In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung der Bundesrepublik Deutschland bauliche Maßnahmen geplant, welche die Zerstörung des ehemaligen Baggersees zur Folge gehabt hätte. Da sich dieser zum „Vogelparadies“ entwickelt hatte, setzten sich damals sowohl Ornithologen als auch der Naturschutz und die Bevölkerung vehement für die Erhaltung des ca. 1,4 km südwestlich der Ortsmitte von Pleidelsheim liegenden Gebietes ein. Ein Koleopterologenteam um Harald Buck führte dort 1975 und 1976 etwa 40 Exkursionen durch und lieferte zusätzliche Argumente für

Abb. 1: Das NSG Pleidelsheimer Wiesental am 26.04.2008

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

die Bewahrung dieses Gebietes. Mit der Verordnung vom 28.12.1977 wurde das 6,8 Hektar große Areal als „NSG Pleidelsheimer Wiesental“ ausgewiesen. In dieser Verordnung wurde festgehalten: „Schutzzweck ist die Erhaltung und Entwicklung einer überregional bedeutsamen Lebensgemeinschaft vielfältiger, zum Teil existenzbedrohter Tier- und Pflanzenarten, insbesondere von Vögeln, Lurchen und Insekten.“ Im Internet finden sich unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de Steckbriefe aller baden-württembergischen Naturschutzgebiete. Für das NSG Pleidelsheimer Wiesental findet man dort die Verordnungs- und Würdigungstexte, einige Fotos sowie Literaturzitate zahlreicher Veröffentlichungen. Stellvertretend für viele andere Autoren seien hier die Arbeiten von Prof. Dr. Claus König genannt, der sich bis auf den heutigen Tag auch mit Filmen und Vorträgen um das NSG Pleidelsheimer Wiesental verdient macht.

2.2. Das NSG Altneckar

Mit der Verordnung vom 01.10.1979 wurde dann ein 37,2 Hektar großes Gebiet, welches sich nördlich und südlich an das NSG Pleidelsheimer Wiesental anschließt zum Schutzgebiet „Altneckar“ erklärt. In der Kurzbeschreibung heißt es: „Eine der letzten naturnahen Teilstrecken des Neckars mit natürlicher Flussdynamik mit den entsprechenden besonderen Lebensbedingungen für die Pflanzen- und Tierwelt.“ Das NSG liegt auf den Gemarkungen der Gemeinden Pleidelsheim, Ingersheim und Freiberg am Neckar und bildet zusammen mit dem NSG Pleidelsheimer Wiesental eine Einheit. Auch zu diesem Schutzgebiet finden sich im Internet unter der o.g. Adresse Texte, Bilder und Kartenmaterial.

Abb. 2: Das NSG Altneckar unterhalb der Brücke in Beihingen am 03.08.2010

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

3. Methoden

In den Jahren 1975 und 1976 wurden die klassischen Käfersammelmethoden angewandt: Sieben verschiedenartigster Substrate wie Bodenstreu, Ufergenist, morsches Holz, Aas, Hasenfell-Köder mit dem Käfersieb, Abstreifen der Gras- und Krautschicht mit dem Kescher, Fang fliegender Käfer mit Kescher oder Streifnetz, Fang im Wasser lebender Käfer mit dem Wasserkescher und kleinen Sieben, Abklopfen von Sträuchern und Bäumen und Auffangen der Käfer mit dem Klopfschirm, Absuchen von Blüten und Aufnahme der Käfer mit dem Exhaustor, Ausklopfen von Pilzen über dem Sammeltuch, Suche von Käfern unter loser Rinde etc.. Auf den Fang mit Bodenfallen wurde verzichtet.

In den Jahren 1984 und 1990 erfolgten standardisierte Untersuchungen auf der Basis von Bodenproben und Schwemmanalysen. Die Bodenproben mit einer Grundfläche von 30 x 30 cm werden ca. 5 cm tief ausgestochen und in geeignete Auslesegefäße verbracht, die in einem Raum mit Zimmertemperatur aufgestellt werden. Die im Substrat enthaltenen Käfer verlassen dieses durch ihre Bewegungsaktivität und/oder durch Austrocknung desselben. In definierten Zeitabständen werden die Käfer abgesammelt und nach Abschluss der Auslese bestimmt und präpariert. Das Verfahren ist beschrieben bei Buck & Konzelmann (1985). Schwemmanalysen werden im Bereich der durchfeuchteten Wasserwechselzone durchgeführt. Kunststoffeimer werden mit Wasser gefüllt, in welche mit einer kleinen Schaufel oder dergleichen einige Substratproben eingebracht werden. Nach Umrühren erscheinen die Käfer auf der Wasseroberfläche und können mit einer Pinzette aufgenommen werden. In der Mischung enthaltene Schwimmkäfer werden erlangt, indem man das überstehende Wasser über ein feines Sieb ausgießt. Das Verfahren ist beschrieben bei Buck & Konzelmann (1991).

In den Jahren 2007 und 2008 wurde wieder mit klassischen Sammelmethoden gearbeitet. In 2007 wurden Siebungen unter Weiden durchgeführt, um die Cryptophagide *Atomaria zetterstedti* aufzufinden, welche überhaupt den Anstoß gab, endlich auch die Uralt-Daten von 1975-1976 zu publizieren. Dazu wurde ein Käfersieb mit einer Maschenweite von 4 mm verwendet. Nach dem Auffinden eines Einzelexemplars des für Baden-Württemberg neuen Rüsselkäfers *Otiorhynchus austriacus*, der es einigen verbogenen Maschen des seit 40 Jahren verwendeten Siebes verdankte, dass er trotz seiner Größe durch diese hindurch fiel, wurde in 2008 ein Sieb mit einer Maschenweite von 7 mm eingesetzt, um eventuelle Einwände wie „Fundortsverwechslung“ etc. durch den Nachweis weiterer Exemplare zerstreuen zu können. Abschließend wurden dann Ende April 2008 blühende Silberweiden abgeklopft, um die in der Einleitung angeschnittene Fragestellung endgültig zu beantworten, ob denn *Atomaria zetterstedti* wirklich auf blühenden Weiden aufzufinden ist.

Die durch die oben genannten Methoden erbeuteten Käfer wurden zuerst bestimmt und dann präpariert. Die meisten Koleopterologen machen das umgekehrt, müssen dann aber manche Tiere wieder aufweichen, wenn eine Genitalextraktion erforderlich ist. Von den 871 im Gebiet nachgewiesenen Käferarten wurde die Bestimmung von 161 Arten durch Untersuchung der Genitalien abgesichert. Tiere, die selbst nicht mit Sicherheit bestimmt werden konnten, wurden durch Spezialisten oder versierte Kollegen überprüft. In der Gesamtartenliste ist dies bei den einzelnen Spezies dokumentiert.

Seit 1975/1976 neu gewonnene taxonomische Erkenntnisse erforderten die Überprüfung der Determination einer Anzahl von Arten durch Nachbestimmen, Genitalpräparation oder Revision durch Spezialisten.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Weder die Art der Aufsammlungen noch die Konfiguration der Probenstellen zwischen den Jahrespaaren 1975-1976, 1984-1990 und 2007-2008 erlaubt einen sinnvollen Vergleich der gewonnenen Artenkollektive. Dies ist auch nicht Thema dieser faunistisch ausgerichteten Veröffentlichung.

4. Die verschiedenen Untersuchungszeiträume, Beschreibung der Untersuchungsflächen und -aktivitäten, sowie exemplarische Darstellung von Teilergebnissen

Alle Teilergebnisse darzustellen verbietet sich aus Platzgründen. Für jeden Untersuchungszyklus bzw. jedes Untersuchungsjahr sollen aber Teilergebnisse vorgestellt werden. Man möge mir diese sonst eher unübliche Mischform von Methodik und Ergebnis nachsehen. Sie soll eine unmittelbare optische Verbindung zwischen Probenstelle bzw. Untersuchungsfläche und den jeweils dargestellten Einzelergebnissen ermöglichen. Aus der Gesamtartenliste sind solche – außer bei den Erhebungen von 1975/1976 – nicht mehr herauszulesen.

4.1. Untersuchungen 1975-1976

4.1.1. Untersuchungsaktivitäten

Die Untersuchungsaktivitäten wurden hinsichtlich der angewandten Methoden bereits in Kapitel 3 angesprochen. Aus alten Aufzeichnungen meines lieben Freundes Harald Buck geht hervor, dass er von Dezember 1975 bis 1976 etwa 40 Exkursionen in das Gebiet unternommen hat. Bei diesen Exkursionen wurde er manchmal begleitet von Jürgen Frank, Joachim Lau und mir. Die genauen Daten seiner 40 Exkursionen sind nicht mehr zu ermitteln, da er aus nachvollziehbaren Gründen auf den Fundortetiketten nur Monat und Jahr, nicht aber die Sammeltage angegeben hat. Nachdem ich in den letzten Jahren die eigenen „Pleidelsheimer Wiesental-Tiere“ jener Jahre im PC erfasst habe, kann ich meine Exkursionsdaten in das Gebiet genau angeben: Für 1975 nur eine Exkursion am 28. Dezember; im Jahr 1976 dagegen 20 Exkursionen wie folgt: am 10.01.; 17.01.; 21.02.; 28.02.; 29.02.; 13.03.; 15.03.; 28.03.; 29.03.; 15.04.; 17.04.; 01.05.; 08.05.; 15.05.; 15.06.; 10.07.; 15.07.; 29.08.; 31.08. und 09.10.. Leider haben wir damals weder Biotopfotos noch Aufnahmen unserer Sammelaktionen gemacht. In jenen Jahren war ein großer Bereich der heute offenen Wasserfläche mit Röhricht bewachsen, der Wasserstand war niedriger als heute. Im Anschluss an die Untersuchungen wollten wir die Ergebnisse natürlich veröffentlichen, aber dazu ist es aus verschiedenen Gründen nie gekommen. Meine eigene Datenbank weist für diesen Zeitraum und das NSG Pleidelsheimer Wiesental 300 Käferarten und 694 Käferindividuen aus. Harald Buck hat in diesem Zeitraum im Gebiet 606 Arten nachgewiesen, Jürgen Frank 98 Arten und Joachim Lau 85 Arten. Angenommen die Arten-Individuen-Relation war bei den Sammlern Buck, Frank und Lau ähnlich wie bei meinen Aufsammlungen, dann wären zum Nachweis der 725 Arten dieses Zeitraumes etwa 2500 Käferindividuen gesammelt und bestimmt worden.

4.1.2. Das untersuchte Areal

In diesen beiden Jahren, hauptsächlich in 1976 wurde ausschließlich im Bereich des Stillgewässers und dessen engerer Umgebung gesammelt (Abb. 3). Die punktierte Linie umreißt die heutige Ausdehnung der Naturschutzgebiete „NSG Pleidelsheimer Wiesental“ und „Altneckar“. Es folgt eine Seite der von Harald Buck hinterlassenen Fundliste.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

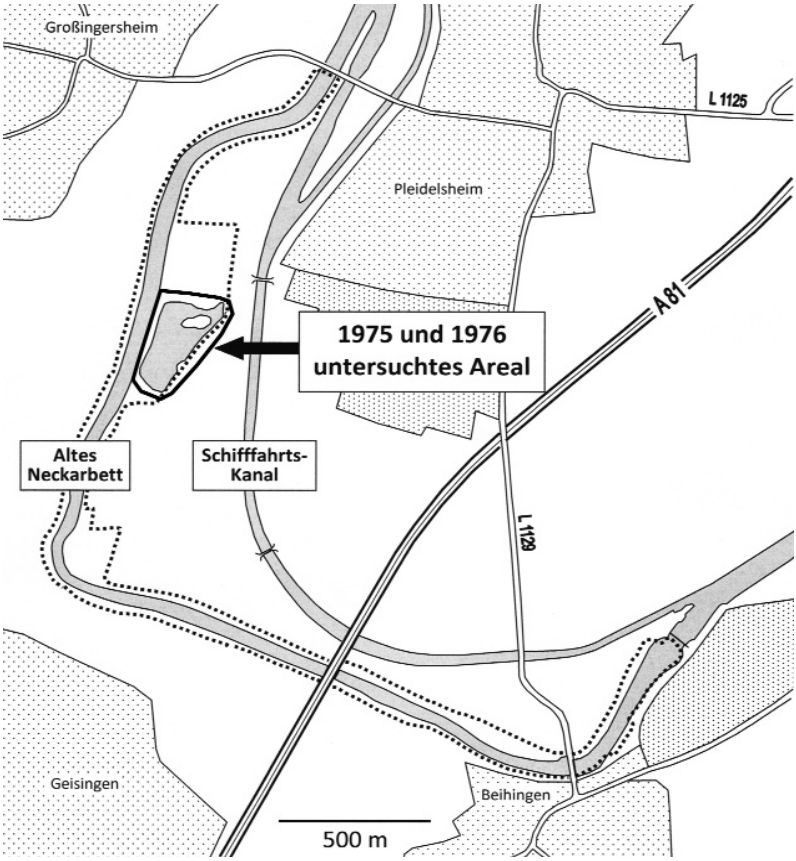


Abb. 3: Das 1975 und 1976 untersuchte Areal

4.1.3. Seite 5 einer Artenliste der Jahre 1975-1976

Seite 1 dieser Liste trägt die Überschrift:

Naturschutzgebiet „Wiesental“ bei Pleidelsheim, Lkr. Ludwigsburg
Liste der von Dezember 1975 bis Dezember 1976 festgestellten Käferarten
BUCK-CODE = Unveränderliche Kennung der Arten auf der Basis
von FREUDE-HARDE-LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas

Anmerkungen des Verfassers: Der Druck dieser Liste erfolgte am 04.04.1991; STA = Familie Staphylinidae; FKWT = Faunistische Kennziffer für Württemberg; FPWT = Faunistische Punktbewertung für Württemberg. Die Kennziffer und die Punktbewertung waren ein Versuch, die Käferarten hinsichtlich ihrer Häufigkeit (Kennziffer) und ihrer faunistischen Bedeutung für das Faunengebiet Württemberg (Punktbewertung) zu klassifizieren. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich bei BUCK & KONZELMANN (1985). Vergleicht man die Namen der Käfer auf der abgebildeten Seite 5 mit jenen auf der Gesamtartenliste wird man feststellen,

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Seitennummer 5
04.04.91

BUCK-CODE	SPEZIES	FAMILIE	FK WT	FP WT	SAMMLERNAMEN
04.135.020	Paederus fuscipes CURTIS	STA	12	0	BUCK
04.137.010	Astenus pulchellus (HEER)	STA	11	0	BUCK
04.138.010	Rugilus angustatus (FOURCROY)	STA	11	0	BUCK,KONZELMANN,LAU
04.138.030	Rugilus rufipes (GERMAR)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK
04.138.040	Rugilus similis ERICHSON	STA	11	0	KONZELMANN
04.139.030	Rugilus orbiculatus (PAYKULL)	STA	12	0	BUCK
04.141.010	Medon fusculus (MANNERHEIM)	STA	6	1	KONZELMANN
04.142.030	Sunius melanocephalus (FABRICIUS)	STA	11	0	KONZELMANN
04.143.020	Lithocharis nigriceps KRAATZ	STA	12	0	BUCK
04.145.020	Scopaeus laevigatus (GYLLENHAL)	STA	11	0	BUCK,KONZELMANN,LAU
04.146.020	Scopaeus cognatus (STEPHENS)	STA	6	1	BUCK
04.149.080	Lathrobium terminatum GRAVENHORST	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN
04.150.010	Lathrobium fennicum RENKONEN	STA	12	0	BUCK,LAU
04.151.030	Lathrobium ripicola CZWALINA	STA	6	1	KONZELMANN
04.152.010	Lathrobium elongatum (LINNE)	STA	6	1	BUCK,FRANK
04.152.050	Lathrobium impressum HEER	STA	6	1	BUCK
04.153.010	Lathrobium brunnipes (FABRICIUS)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK
04.155.201	Cryptobium fracticorne s.str. (PAYKULL)	STA	12	0	KONZELMANN
04.159.020	Leptacinus othioides BAUDI	STA	8	1	BUCK
04.161.030	Gyrohypnus liebei SCHEERPELTZ	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK
04.161.101	Gyrohypnus angustatus s.str. STEPHENS	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN
04.162.010	Gyrohypnus fracticornis (MUELLER)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN
04.165.040	Xantholinus linearis s.l. (OLIVIER)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN
04.166.030	Xantholinus longiventris HEER	STA	11	0	BUCK,KONZELMANN
04.168.040	Othius myrmecophilus KIESENWETTER	STA	11	0	KONZELMANN
04.171.010	Neobisnius villosulus (STEPHENS)	STA	8	1	BUCK,KONZELMANN
04.172.020	Neobisnius procerulus (GRAVENHORST)	STA	11	0	BUCK,KONZELMANN
04.172.102	Erichsonius signaticornis s.str. (MULSANT&REY)	STA	3	3	BUCK
04.173.010	Erichsonius cinerascens (GRAVENHORST)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK
04.174.109	Philonthus sordidus s.str. (GRAVENHORST)	STA	12	0	BUCK,FRANK,LAU
04.176.060	Philonthus addendus STEPHENS	STA	4	2	BUCK
04.177.010	Philonthus politus (LINNE)	STA	12	0	BUCK
04.177.020	Philonthus succicola THOMSON	STA	12	0	BUCK
04.178.040	Philonthus tenuicornis REY	STA	12	0	BUCK
04.179.070	Philonthus fimetarius (GRAVENHORST)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK
04.181.030	Philonthus coruscus (GRAVENHORST)	STA	8	1	BUCK,FRANK
04.181.040	Philonthus rectangulus SHARP	STA	12	0	BUCK,FRANK
04.182.010	Philonthus immundus (GYLLENHAL)	STA	11	0	KONZELMANN
04.182.030	Philonthus concinnus (GRAVENHORST)	STA	12	0	KONZELMANN
04.184.030	Philonthus varians (PAYKULL)	STA	12	0	BUCK
04.184.080	Philonthus quisquiliarius (GYLLENHAL)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN
04.185.030	Philonthus fumarius (GRAVENHORST)	STA	11	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK
04.188.020	Gabrius splendidulus (GRAVENHORST)	STA	12	0	KONZELMANN
04.191.010	Gabrius nigritulus (GRAVENHORST)	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN
04.191.050	Gabrius pennatus SHARP	STA	12	0	BUCK,KONZELMANN,FRANK,LAU
04.192.010	Creophilus maxillosus (LINNE)	STA	12	0	BUCK
04.192.020	Ontholestes tessellatus (FOURCROY)	STA	12	0	BUCK
04.193.010	Ontholestes murinus (LINNE)	STA	12	0	BUCK
04.195.030	Staphylinus fossor (SCOPOLI)	STA	11	0	FRANK
04.195.150	Staphylinus caesareus CEDERHJELM	STA	10	0	FRANK
04.198.070	Ocypus nero (FALDERMANN)	STA	11	0	BUCK
04.200.040	Ocypus aeneocephalus (DE GEER)	STA	8	1	BUCK
04.202.030	Ocypus melanarius (HEER)	STA	11	0	BUCK
04.204.040	Heterothops quadripunctulus (GRAVENHORST)	STA	4	2	BUCK
04.207.040	Quedius longicornis KRAATZ	STA	11	0	FRANK
04.209.060	Quedius cruentus (OLIVIER)	STA	8	1	BUCK

Abb. 4: Seite 5 aus Harald Bucks 14-seitiger Pleidelsheim-Liste

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

dass sich in der Benennung der Käferspezies in der Zwischenzeit einiges getan hat. Diese Änderungen erfolgten auf der Basis der „Internationalen Regeln der Zoologischen Nomenklatur“. Sie sind für den Faunisten sehr lästig, besonders wenn sich sowohl Gattungs- als auch Artnamen ändern, aber leider unumgänglich. Um dieses Chaos einigermaßen zu beherrschen hat Harald Buck auf der Grundlage des Bestimmungswerkes FREUDE-HARDE-LOHSE schon in der Urzeit des Personalcomputers (1985-1986) den unveränderlichen Buck-Code geschaffen, der es erlaubt, solche Namensänderungen zurückzuverfolgen. Die auf der Liste als *Heterothops quadripunctulus* bezeichnete Art erscheint auf der Gesamtartenliste als *Heterothops niger*. Harald Buck selbst hat das Tier nach Erstellung seiner Pleidelsheim-Liste von *quadripunctulus* nach *niger* revidiert. Die auf der Basis der Nomenklatur-Regeln erfolgten Änderungen sind auf nachfolgender Tabelle dargestellt.

Name auf der Pleidelsheim-Liste von Harald Buck	**Aktuell gültiger Name auf der Gesamtartenliste in Kapitel 5**
Scopaeus cognatus	*Scopaeus sulcicollis*
Lathrobium terminatum	*Tetartopeus terminatus*
Lathrobium fennicum	*Tetartopeus rufonitidus*
Lathrobium ripicola	*Lathrobium pallidipenne*
Cryptobium fracticorne	*Ochthephilum fracticorne*
Leptacinus othioides	*Leptacinus sulcifrons*
Gyrophynus liebei	*Gyrohypnus punctulatus*
Othius myrmecophilus	*Othius subuliformis*
Philonthus sordidus	*Bisnius sordidus*
Gabrius pennatus	*Gabrius breviventer*
Ocypus nero	*Ocypus nitens*
Ocypus melanarius	*Tasgius melanarius*

Die Inhalte aller 14 Seiten der von Harald Buck erstellten Pleidelsheim-Liste wurden in die Gesamtartenliste eingearbeitet und sind aus dieser zu entnehmen.

4.2. Untersuchungen 1984

4.2.1. Untersuchungsaktivitäten

In diesem Jahr wurden die Untersuchungen im Gebiet des NSG Pleidelsheimer Wiesental im Auftrag der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart durchgeführt. Durch jeweils 4 Einzelproben wurden 8 Flächen unterschiedlicher Exposition beprobt. Zusätzlich wurden noch 3 Schwemmanalysen gemacht. Die Entnahme der Bodenproben und der Schwemmanalyse S1 erfolgte am 05.05.1984. Die Schwemmanalysen S2 und S3 wurden am 19.05.1984 durchgeführt. Eine Beprobung des Gebietes mit anderen Methoden erfolgte am 23.04.1984 und am 13.10.1984. Dabei wurden insgesamt 146 Arten nachgewiesen. Die Zahl aller untersuchten Individuen betrug 2642. Die Artenzahl von Bodenproben und Schwemmanalysen allein betrug 104, die Individuenzahl 2536. Im Gegensatz zu den methodisch nicht näher definierten Erfassungen der Jahre 1975 und 1976 wurde mit standardisierten Methoden (Bodenproben und Schwemmanalysen) nun gezielt die Käferfauna im Bereich der Wasserwechselzone und knapp darüber untersucht. Bei einer Reihe von Käfergattungen, welche im Uferbereich siedeln wurden so zusätzliche Arten nachgewiesen, welche durch die intensiven Untersuchungen von 1975-1976 noch nicht erfasst worden waren. Allein bei der Gattung *Carpelimus* etwa wurden zu den bereits in den Vorjahren gesammelten 9 Arten weitere 6 Arten aufgefunden. Die Ergebnisse einer einzelnen Schwemmanalyse und einer der 8 Probengruppen sind in Kapitel 4.2.3. dargestellt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.2.2. Untersuchungsstellen

In einem Bericht an den Auftraggeber hat Harald Buck die in Abb. 5 dargestellten Probenstellen wie folgt charakterisiert:

P1: Unbeschattet, vorwiegend mit Weidenlaub und –zweigen sowie mit pflanzlichem Detritus bedeckt.

P2: Durch Baumgruppen beschattet, mit Weidenlaub-Auflage und Astwerk.

P3: Unbeschattet, schlammiger Boden mit nur geringer Auflage aus abgestorbenen Pflanzenteilen.

P4: Durch Baumgruppen beschattet und von stärkerer Lage aus Laub und Astwerk bedeckt.

P5: Teilweise durch Gehölz beschattet, schlammiger Boden mit aufliegendem Astwerk.

P6: Unbeschattet, schlammiger Boden mit Astwerk und gefällten Stämmen.

P7: Am Fuße eines krautbestandenen Erdwalls zwischen dem südwestlichen Ufer und dem lang gestreckten Tümpel. Kaum beschattet, mit Auflage aus Laub und Zweigen.

P8: Durch Baumgruppen beschattet, mit Auflage aus Falllaub und Zweigen mit aufkommender Brennnesselflur

S1: Sumpfiges Tümpelufer

S2: Teilweise durch Gehölz beschattet, mit schütterem Rohrglanzgras-Bestand.

S3: Unbeschattet, außerhalb der felsigen Uferpartien mit geschlossenem Rohrglanzgras-Bestand.

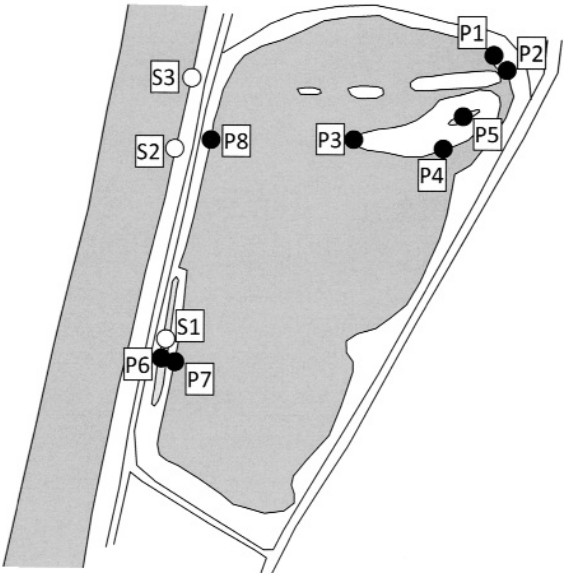


Abb. 5: Untersuchungsstellen 1984

P1 bis P8: Probengruppen zu je 4 Bodenproben à 30 x 30 x 5 cm. Die Abstände der Einzelproben (Teilproben) innerhalb einer Probengruppe waren unterschiedlich. Sie betrugen 1 m bei den Probengruppen P1 und P2; 1,5 m bei der Probengruppe P3; 2 Meter bei den Probengruppen P5 und P8 und 3 Meter bei den Probengruppen P4, P6 und P7. Der Abstände vom Wasser zu den Probenrändern betrugen jeweils nur 5 – 20 cm.

Die Probengruppen waren als Parallelbänder zur Wasserlinie angelegt. S1 bis S3: Schwemmanalysen in der Wasserwechselzone, die Analysen S2 und S3 wurden im Uferbereich des alten Neckarbettes durchgeführt.

Am Beispiel der folgenden 4 Aufnahmen soll ein Eindruck von den Untersuchungsstellen und dem Zustand des Naturschutzgebietes Pleidelsheimer Wiesental im Jahr 1984 vermittelt werden. Eine Aufnahme der Probengruppe P2 wurde in dieser Zeitschrift in einem anderen Zusammenhang bereits veröffentlicht (KONZELMANN, 2006).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 6: Bodenprobengruppe P3 am 05.05.1984. Fundstelle von 2 Exemplaren von *Carpelimus gusarovi* GILDENKOV. Erst 13 Jahre später wurde diese Staphylinidenart beschrieben.

Abb. 7: Bodenprobengruppe P4 am 05.05.1984. Fundstelle von *Erichsonius subopacus* (HOCHHUTH).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 8: Bodenprobengruppen P6 (links) und P7 (rechts) und Schwemmanalysenstelle S1 am 05.05. 1984. Die Schwemmanalyse wurde in der linken Mulde durchgeführt. Dabei wurden 2 Exemplare von *Carpelimus nitidus* (BAUDI DI SELVE) gefunden. Es ist die einzige mir bekannte Fundstelle dieser Art im Faunengebiet Württemberg.

Abb. 9: Schwemmanalysenstelle S2 am 19.05.1984 am rechten Ufer des alten Neckarbetts. Fundstelle von *Anacaena bipustulata* (MARSHAM).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.2.3. Teilergebnisse

4.2.3.1. Käfer aus den 4 Bodenproben der Probengruppe P2

Buck-Code	Familie	Käferart	T1	T2	T3	T4
02.063.030	Carabidae	Elaphrus riparius (LINNÉ, 1758)	1			
02.064.010		Loricera pilicornis (FABRICIUS, 1775)				1
02.127.060		Bembidion articulatum (PANZER, 1796)		3	3	1
02.109.040		Bembidion dentellum (THUNBERG, 1787)		1		
03.039.040	Dytiscidae	Hydroporus planus (FABRICIUS, 1781)	1			
03.104.113	Hydraenidae	Ochthebius minimus s.str. (FABRICIUS, 1792)	1	4	1	14
03.125.020	Hydrophilidae	Helophorus griseus HERBST, 1793			1	
03.139.050		Cercyon sternalis SHARP, 1918	7	9	24	48
03.139.030		Cercyon tristis (ILLIGER, 1801)		1		
03.132.010		Cercyon ustulatus (PREYSSLER, 1790)		1	1	1
03.150.010		Helochares lividus (FORSTER, 1771)		1		
03.151.020		Enochrus testaceus (FABRICIUS, 1801)			1	1
03.333.020	Ptiliidae	Smicrus filicornis (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1855)	1		1	
03.335.000		Acrotrichis spec. MOTSCHULSKY, 1848	2		1	
04.077.030	Staphylinidae	Carpelimus bilineatus STEPHENS, 1834	4	5	3	2
04.080.020		Carpelimus corticinus (GRAVENHORST, 1806)	1	2	4	1
04.075.102		Carpelimus gusarovi GILDENKOV, 1997	2		5	3
04.079.020		Carpelimus impressus (LACORDAIRE, 1835)	1	2	2	5
04.079.010		Carpelimus lindrothi (PALM, 1943)	2			1
04.077.050		Carpelimus obesus (KIESENWETTER, 1844)	1	3	4	
04.077.020		Carpelimus rivularis (MOTSCHULSKY, 1860)	75	40	90	32
04.075.101		Carpelimus similis (SMETANA, 1967)	1			
04.088.001		Platystethus cornutus s.str. (GRAVENHORST, 1802)	10	1	14	
04.089.020		Platystethus nitens (SAHLBERG, 1832)				1
04.118.070		Stenus boops LJUNGH, 1810		1	2	2
04.111.070		Stenus juno (PAYKULL, 1789)				1
04.131.020		Euaesthetus ruficapillus (LACORDAIRE, 1835)			1	
04.172.020		Neobisnius procerulus (GRAVENHORST, 1806)	1			1
04.184.080		Philonthus quisquiliarius (GYLLENHAL, 1810)	1			
05.018.030		Myllaena intermedia ERICHSON, 1837	22	14	13	25
05.070.010		Tachyusa coarctata ERICHSON, 1837	1		1	
05.070.020		Tachyusa objecta MULSANT & REY, 1870	1			
05.071.010		Dasygnypeta velata (ERICHSON, 1837)	2		8	
05.146.020		Atheta luteipes (ERICHSON, 1837)		1		
06.304.010	Heteroceridae	Heterocerus fenestratus (THUNBERG, 1784)	7	2	8	
06.303.070		Heterocerus fusculus KIESENWETTER, 1843	1		1	
06.303.060		Heterocerus marginatus (FABRICIUS, 1787)	1		1	
07.154.050	Cryptophagidae	Atomaria linearis STEPHENS, 1830			1	
11.058.010	Curculionidae	Tanysphyrus lemnae (PAYKULL, 1792)		1		1

Abb. 10: Ergebnis der Probengruppe P2 vom 05.05.1984

Die Probengruppe P2 bestand aus 4 Teilproben (T1 bis T4). Die Zahlen in den Spalten dokumentieren die Anzahl der nachgewiesenen Tiere. Erstaunlich ist die Koexistenz der zahlreichen *Carpelimus*-Arten auf engstem Raum. Es wäre reizvoll zu untersuchen, welche Taktik die einzelnen Spezies verfolgen müssen, um im Konkurrenzkampf zu bestehen. Die teils drastischen Unterschiede bei den Individuenzahlen suggerieren, dass nicht alle Spezies dieser Gattung gleich erfolgreich sind.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.2.3.2. Käfer aus der Schwemmanalyse S1

Buck-Code	Familie	Käferart	Individuen
02.063.030	Carabidae	Elaphrus riparius (LINNÉ, 1758)	2
02.127.060		Bembidion articulatum (PANZER, 1796)	3
02.110.030		Bembidion varium (OLIVIER, 1795)	1
02.213.030		Agonum marginatum (LINNÉ, 1758)	2
03.128.010	Hydrophilidae	Coelostoma orbiculare (FABRICIUS, 1775)	2
03.133.040		Cercyon marinus THOMSON, 1853	5
03.139.050		Cercyon sternalis SHARP, 1918	26
04.077.030	Staphylinidae	Carpelimus bilineatus STEPHENS, 1834	1
04.075.102		Carpelimus gusarovi GILDENKOV, 1997	23
04.079.010		Carpelimus lindrothi (PALM, 1943)	5
04.077.070		Carpelimus nitidus (BAUDI DI SELVE, 1848)	2
04.077.050		Carpelimus obesus (KIESENWETTER, 1844)	23
04.077.020		Carpelimus rivularis (MOTSCHULSKY, 1860)	94
04.075.101		Carpelimus similis (SMETANA, 1967)	2
04.118.070		Stenus boops LJUNGH, 1810	1
04.110.060		Stenus comma LECONTE, 1863	2
04.145.020		Scopaeus laevigatus (GYLLENHAL, 1827)	5
04.172.020		Neobisnius procerulus (GRAVENHORST, 1806)	4
04.173.010		Erichsonius cinerascens (GRAVENHORST, 1802)	1
04.184.080		Philonthus quisquiliarius (GYLLENHAL, 1810)	5
05.018.030		Myllaena intermedia ERICHSON, 1837	27
05.071.010		Dasygnypeta velata (ERICHSON, 1837)	2
05.145.050		Atheta malleus JOY, 1913	2
06.304.010	Heteroceridae	Heterocerus fenestratus (THUNBERG, 1784)	45
06.303.070		Heterocerus fusculus KIESENWETTER, 1843	6

Abb. 11: Ergebnis der Schwemmanalyse S1 vom 05.05.1984

An diesem Tag wurde im NSG Pleidelsheimer Wiesental die damals noch unbeschriebene Staphylinidenart *Carpelimus gusarovi* erstmals für Deutschland nachgewiesen. Dies gelang sowohl mit der Methode der Schwemmanalyse als auch durch die Auslese ausgestochener Bodenproben im Ausleseapparat.

4.3. Untersuchungen 1990

4.3.1. Untersuchungsaktivitäten

Wie die in 1984 durchgeführten Untersuchungen wurden auch die Untersuchungen im Jahr 1990 im Auftrag der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart durchgeführt. Durch jeweils 8 Einzelproben wurden 4 Flächen beprobt. Zusätzlich wurde noch eine Schwemmanalyse durchgeführt.

Da der Wasserstand im NSG jedoch im Jahr 1990 deutlich höher war, waren die meisten flachen Untersuchungsstellen von damals verschwunden. Für die Probenentnahme wurden Ersatzflächen ausgewählt. Die Bodenproben wurden – wie 1984 – am 05.05. entnommen, die Schwemmanalyse wurde am 22.05. durchgeführt. Insgesamt wurden damit 95 Arten nachgewiesen. Die Zahl der untersuchten Individuen betrug 1136. Das Ergebnis einer dieser vier Probengruppen ist in Abb. 17 dargestellt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.3.2. Untersuchungsstellen

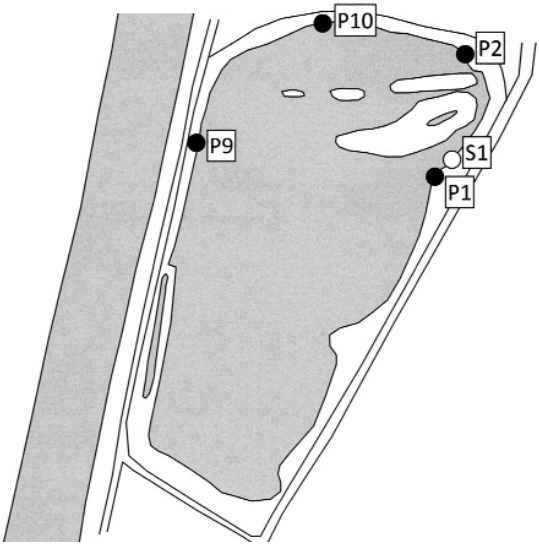


Abb. 12: Untersuchungsstellen 1990

P1, P2, P9, P10: Probengruppen zu je 8 Bodenproben à 30 x 30 x 5 cm.

Die Probengruppen waren als Parallelbänder zur Wasserlinie angelegt.

Die Abstände der Proben untereinander betrug 1 Meter. Die Abstände Wasser – Probenrand waren mit 35 bis 85 cm bedeutend größer als bei den Probengruppen von 1984. Die etwas unglücklich erscheinende Durchnummerierung der Probengruppen kann heute, nach 20 Jahren, nicht mehr erklärt werden.

S1: Schwemmanalyse in der Wasserwechselzone

In einem Bericht an den Auftraggeber hat Harald Buck die obigen Probenstellen wie folgt charakterisiert:

P1: Unbeschattet, schlammiger Boden mit lockerer Auflage aus abgestorbenen Pflanzenteilen und schütterem Krautaufwuchs.

P2: Unbeschattet, schlammiger Boden mit stellenweise dichter Auflage aus Falllaub und anderen Pflanzenteilen. Aufkommende *Carex*- und *Scirpus*-Bestände, *Rubus* und Jungweiden

P9: Teilweise beschattet, schlammiger Boden, nur locker mit abgestorbenen Pflanzenteilen belegt.

P10: Überwiegend beschattet, morphologisch stärker differenziert als die übrigen Areale. Dichter Belag aus Astwerk und anderen Pflanzenteilen. Lockerer Krautaufwuchs, Jungweiden und *Rubus*-Sträucher.

Die folgenden 4 Aufnahmen vermitteln einen Eindruck vom Zustand des Naturschutzgebietes Pleidelsheimer Wiesental und von den Untersuchungsstellen im Jahr 1990.

4.3.3. Käfer aus den 8 Bodenproben der Probengruppe P2

Die Probengruppe P2 bestand aus 8 Teilproben (T1 bis T8)

Die Zahlen in den Spalten dokumentieren die Anzahl der nachgewiesenen Tiere.

Diese Probengruppe kann nur eingeschränkt mit der Probengruppe P2 von 1984 verglichen werden. Die Entnahme wurde nicht genau an der gleichen Uferstelle durchgeführt (siehe S. 11, Abb. 5 und Abb. 12 oben). Außerdem betrug 1990 die Entfernung der Einzelproben zum Wasser ca. 45 cm, 1984 nur 15–20 cm. Dies schlägt sich in der deutlich veränderten Zusammensetzung der Arten nieder. So fehlen z.B. 1990 – die auf unmittelbare Wassernähe angewiesenen Arten – *Hydroporus planus, Tachyusa coarctata* und *objecta* (siehe Abb. 17).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Familie	Käferart	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8
02.063.020	Carabidae	Elaphrus cupreus DUFTSCHMID, 1812						1		
02.097.030		Paratachys bistriatus (DUFTSCHMID, 1812)				1	1			
02.127.060		Bembidion articulatum (PANZER, 1796)		2	2	3	2	3	1	6
02.108.040		Bembidion punctulatum DRAPIEZ, 1821		1						
02.166.020		Stenolophus mixtus (HERBST, 1784)						1		
02.213.030		Agonum marginatum (LINNÉ, 1758)	1							3
02.218.020		Agonum moestum sensu FHL Bd.2 SCHMIDT, 1994								1
03.115.003	Hydrophilidae	Helophorus brevipalpis s.str. BEDEL, 1881					1			
03.128.010		Coelostoma orbiculare (FABRICIUS, 1775)	1				3	1		
03.133.040		Cercyon marinus THOMSON, 1853	1						1	
03.139.050		Cercyon sternalis SHARP, 1918		1	1	1	2	1	1	
03.139.030		Cercyon tristis (ILLIGER, 1801)	1							
03.140.010		Megasternum obscurum (MARSHAM, 1802)						1		1
04.074.013	Staphylinidae	Ochthephilus omalinus sensu MAKRANCZY (ER., 1840)	3							
04.077.030		Carpelimus bilineatus STEPHENS, 1834	2	1		1				
04.080.020		Carpelimus corticinus (GRAVENHORST, 1806)	1	3	2	13	1	2	1	5
04.075.102		Carpelimus gusarovi GILDENKOV, 1997	1							
04.079.010		Carpelimus lindrothi (PALM, 1943)	1	4	1					
04.080.010		Carpelimus manchuricus subtilicornis (ROUBAL, 1946)	3							
04.077.050		Carpelimus obesus (KIESENWETTER, 1844)	5	1	1		2			
04.077.020		Carpelimus rivularis (MOTSCHULSKY, 1860)	30	16	2	8	11	8	8	1
04.089.020		Platystethus nitens (SAHLBERG, 1832)			1					
04.145.020		Scopaeus laevigatus (GYLLENHAL, 1827)		5	3	8	3		1	3
04.172.020		Neobisnius procerulus (GRAVENHORST, 1806)	1		2		1		1	
04.173.010		Erichsonius cinerascens (GRAVENHORST, 1802)	1							
04.184.080		Philonthus quisquiliarius (GYLLENHAL, 1810)	2	4	3	7	11	5	1	1
04.191.050		Gabrius breviventer (SPERK, 1835)			2	6	2		1	
05.145.010		Atheta elongatula (GRAVENHORST, 1802)				6	1		3	
05.145.050		Atheta malleus JOY, 1913	1	7		2	3	4	5	
05.145.060		Atheta volans (SCRIBA, 1859)								3
06.304.010	Heteroceridae	Heterocerus fenestratus (THUNBERG, 1784)	9	2	2		1		10	
09.248.010	Chrysomelidae	Crepidodera aurata (MARSHAM, 1802)	1							
11.058.010	Curculionidae	Tanysphyrus lemnae (PAYKULL, 1792)							3	

Abb. 17: Ergebnis der Probengruppe P2 vom 05.05.1990

4.4. Untersuchungen 2007

4.4.1. Untersuchungsaktivitäten

Intention zu diesen Untersuchungen war unter Anderem das Auffinden der Cryptophagiden-Art *Atomaria zetterstedti* ZETTERSTEDT. Gesiebt wurde am 21. und 22.02. an 13 Plätzen unter Silberweiden mit einem Sieb von nur 4 mm Maschenweite („Feingesiebe“). An jedem Platz wurde etwa 1,5 – 2 Liter Gesiebegut gewonnen, welches danach in einen Ausleseapparat verbracht wurde. Dort wurden die aus dem Substrat entweichenden Käfer von Zeit zu Zeit abgesammelt und später bestimmt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 13: Bodenprobengruppe P1 am 05.05.1990.
Lebensraum des Federflüglers *Smicrus filicornis* (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE).

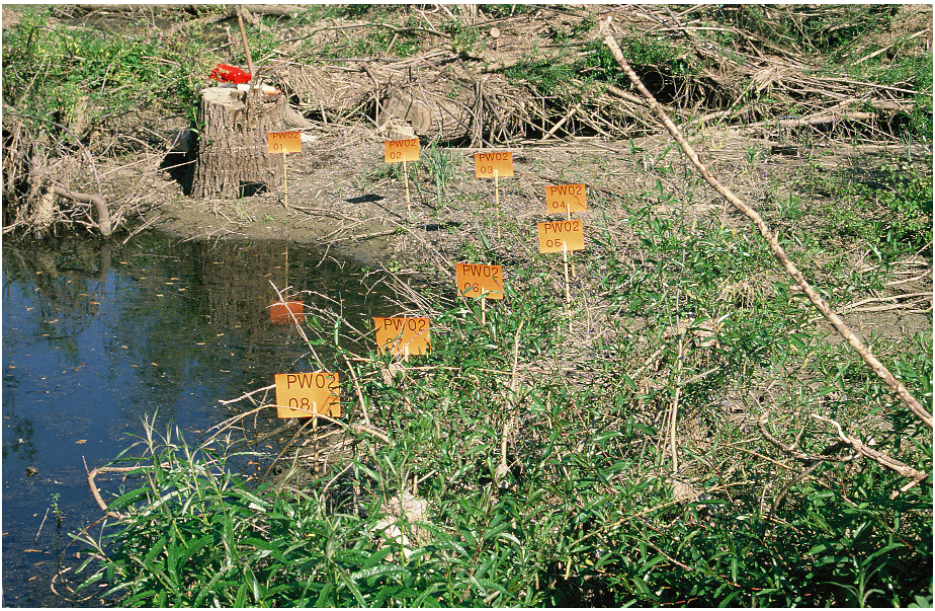


Abb. 14: Bodenprobengruppe P2 am 05.05.1990. Lebensraum der sieben *Carpelimus*-Arten *bilineatus, corticinus, gusarovi, lindrothi, obesus, rivularis* und *manchuricus* ssp. *subtilicornis*.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 15: Bodenprobengruppe P9 am 05.05.1990

Abb. 16: Schwemmstelle S1: am 22.05.1990 wurden hier 31 Käferarten nachgewiesen

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Im Mai 2008 wurde das Geschlecht der blühenden Silberweiden festgestellt, unter denen gesiebt worden war. Eigentlich hätte das vorher und nicht erst nach den Siebungen geschehen sollen. Da sich *Atomaria zetterstedti* während der Blütezeit nach eigenen Beobachtungen nur auf männlichen Pflanzen aufhält, dürfte auch beim Sieben unter diesen die Chance auf den Nachweis größer sein, als beim Sieben unter weiblichen Exemplaren. Letztendlich war das Ergebnis der Suche hinsichtlich der gesuchten Spezies mit dieser Methode mager. Insgesamt wurden nur 3 Tiere nachgewiesen: 1 Exemplar unter einer weiblichen Silberweide (Probe 2), 2 Exemplare unter einer männlichen (Probe 11).

Bei den Siebungen wurden insgesamt 956 Individuen erfasst, die sich auf 150 Käferarten verteilten. Dabei wurden 46 Käferarten nur in einem einzigen Exemplar gefunden; ein Hinweis, dass das Artenpotential in diesem Lebensraum mit dieser Anzahl von Proben noch lange nicht ausgeschöpft ist. Das Ergebnis einer Einzelsiebung ist am Beispiel der Probe 11 in Abb. 23, S. 23, dargestellt.

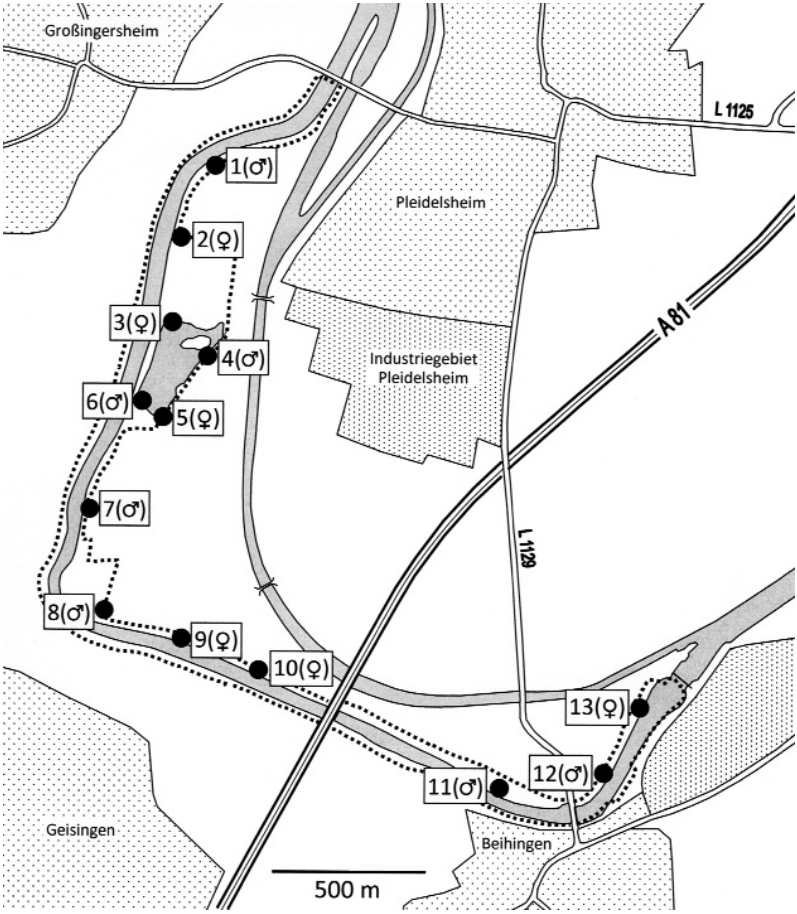


Abb. 18: Untersuchungsstellen 2007

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 19: Gesiebestelle 4 im NSG Pleidelsheimer Wiesental am 21.02.2007. Fundstelle von *Mycetoporus forticornis* FAUVEL.

Abb. 20: Gesiebestelle 10 im NSG Altneckar am 22.02.2007. Fundstelle von *Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 21: Gesiebestelle 11 im NSG Altneckar am 22.02.2007.
Fundstelle von *Atomaria zetterstedti* (ZETTERSTEDT).

Abb. 22: Gesiebestelle 13 im NSG Altneckar am 22.02.2007. Fundstelle von *Ceutorhynchus scrobicollis* NERESHEIMER & WAGNER. Im Hintergrund das teilweise trocken gefallene alte Neckarbett.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.4.2. Untersuchungsstellen

Unter 7 männlichen und unter 6 weiblichen Silberweiden (*Salix alba* L.) wurde am 21. und 22. Februar 2007 die Bodenstreu mit einem Käfersieb mit einer Maschenweite von 4 mm durchgesiebt. In Probe 2 konnte 1 Exemplar, in Probe 11 konnten 2 Exemplare der gesuchten Cryptophagide *Atomaria zetterstedti* ZETTERSTEDT nachgewiesen werden. Probe 10 enthielt ein Exemplar der bis dahin noch nicht im Faunengebiet Württemberg nachgewiesenen Rüsselkäferart *Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS).

4.4.3. Käfer aus der Gesiebeprobe 11- Feingesiebe

Buck-Code	Familie	Käferart	Individuen
02.264.020	Carabidae	Demetrias atricapillus (LINNÉ, 1758)	1
03.265.020	Leiodidae	Agathidium nigripenne (FABRICIUS, 1792)	1
03.264.010		Agathidium varians (BECK, 1817)	1
03.290.010	Scydmaenidae	Stenichnus godarti (LATREILLE, 1806)	1
03.335.000	Ptiliidae	Acrotrichis spec. MOTSCHULSKY, 1848	3
05.336.020	Staphylinidae	Bythinus burrellii DENNY, 1825	3
05.336.010		Bythinus macropalpus AUBÉ, 1833	7
04.074.010		Ochthephilus flexuosus MULSANT & REY, 1856	2
04.080.010		Carpelimus manchuricus subtilicornis (ROUBAL, 1946)	1
04.077.020		Carpelimus rivularis (MOTSCHULSKY, 1860)	1
04.086.060		Anotylus clypeonitens PANDELLÉ, 1867	12
04.087.050		Anotylus tetracarinatus (BLOCK, 1799)	1
04.118.020		Stenus cautus ERICHSON, 1839	7
04.141.040		Medon brunneus (ERICHSON, 1839)	1
04.191.050		Gabrius breviventer (SPERK, 1835)	1
04.237.001		Tachyporus chrysomelinus s.str. (LINNÉ, 1758)	1
04.238.010		Tachyporus obtusus (LINNÉ, 1767)	2
05.182.030		Atheta fungi (GRAVENHORST, 1806)	18
06.180.020	Elateridae	Zorochros cf. dufouri (BUYSSON, 1851)	3
06.270.020	Dryopidae	Dryops ernesti DES GOZIS, 1886	3
07.115.010	Cryptophagidae	Paramecosoma melanocephalum (HERBST, 1793)	6
07.147.040		Atomaria basalis ERICHSON, 1846	1
07.148.030		Atomaria gravidula ERICHSON, 1846	2
07.145.040		Atomaria zetterstedti (ZETTERSTEDT, 1838)	2
07.174.040	Latridiidae	Cartodere bifasciata (REITTER, 1877)	4
07.174.060		Cartodere nodifer (WESTWOOD, 1839)	1
07.185.010		Corticaria impressa (OLIVIER, 1790)	1
08.296.010	Scarabaeidae	Oxyomus sylvestris (SCOPOLI, 1763)	1
09.213.030	Chrysomelidae	Phyllotreta cruciferae (GOEZE, 1777)	1
09.209.050		Phyllotreta vittula REDTENBACHER, 1849	1
09.248.010		Crepidodera aurata (MARSHAM, 1802)	4
09.255.030		Chaetocnema concinna (MARSHAM, 1802)	1
11.065.010	Curculionidae	Dorytomus nebulosus (GYLLENHAL, 1836)	1

Abb. 23: Ergebnis der Gesiebeprobe 11 vom 22.02.2007

Die Gesiebe des Jahres 2007 dienten nicht nur dem Auffinden von *Atomaria zetterstedti*, was in dieser Probe mit 2 Individuen gelang. Es sollte auch das Artenspektrum im NSG Altneckar, wenigstens in Teilbereichen erfasst werden. Das NSG Altneckar war in den zurückliegenden Aktionsjahren 1975 – 1976, 1984 und 1990 nicht in die Untersuchungen einbezogen worden.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.5. Untersuchungen 2008

4.5.1. Untersuchungsaktivitäten

Ziel war der erneute Nachweis der Rüsselkäferart *Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS) durch Sieben und der Cryptophagiden-Art *Atomaria zetterstedti* (ZETTERSTEDT) durch das Abklopfen blühender Weiden. Zwischen dem 11.02. und 20.02. wurden 4 Gesiebe zu je 30 Litern Inhalt angefertigt, welche danach in je 12 Ausleseapparate verbracht wurden. Das verwendete Sieb hatte eine Maschenweite von 7 mm („Grobgesiebe“). Durch Sieben wurden quantitativ 851 Individuen erfasst, die sich auf 115 Käferarten verteilen. Das Ergebnis eines einzelnen Gesiebes ist dargestellt in Abb. 29. Zwischen dem 26.04. und 29.04. wurde von 9 männlichen blühenden Silberweiden (Weidengruppen) Käfermaterial mit dem Klopfschirm gewonnen. Dabei wurden selektiv 221 Käferexemplare gesammelt, verteilt auf 41 Arten. Das Ergebnis einer einzelnen Klopfprobe ist dargestellt in Abb. 30.

4.5.2. Untersuchungsstellen

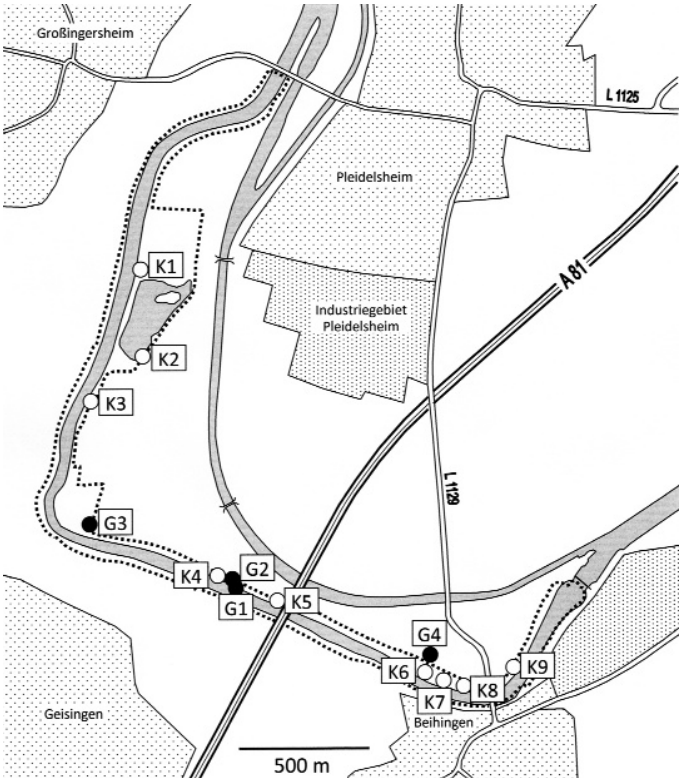


Abb. 24: Untersuchungsstellen 2008

G1 bis G4: Untersuchungen durch Sieben des Bodensubstrats. Alle 4 Proben enthielten die Rüsselkäferart *Otiorhynchus austriacus*, insgesamt 21 Exemplare.

K1 bis K9: Untersuchungen mittels Klopfschirm an neun blühenden männlichen Silberweiden (*Salix alba* L.). In 6 Proben wurden insgesamt 17 Exemplare von *Atomaria zetterstedti* nachgewiesen.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 25: Gesiebestelle G1 im NSG Altneckar am 11.02.2008. Brennnessel-dominierte Hochstaudenflur. In diesem Habitat wurde *Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS) durch Sieben in Anzahl nachgewiesen.

Abb. 26: Auf der Wiese neben der Gesiebestelle G2 im NSG Altneckar am 14.02.2008. Mit der dargestellten Methode ist Sieben nur bei Temperaturen um den Gefrierpunkt möglich, in der warmen Jahreszeit muss ein Sieb mit anhängendem Beutel benützt werden, damit die Käfer nicht weglaufen oder wegfliegen.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abb. 27: Blühende Traubenkirsche und Silberweide (K1) im Grenzbereich zwischen dem NSG Pleidelsheimer Wiesental und dem NSG Altneckar am 30.04.2008. Von dieser Silberweide wurden am 26.04. 2008 sieben Exemplare von *Atomaria zetterstedti* (ZETTERSTEDT) abgeklopft.

Abb. 28: Pflanzenteile und Tiere im Klopfschirm bei K3 im NSG Altneckar. Zwischen den beim Klopfen abgefallenen Pflanzenteilen müssen die meist kleinen Käfer herausgesucht und mit Pinzette oder Exhaustor aufgenommen werden.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.5.3. Teilergebnisse

4.5.3.1. Käfer aus dem Grobgesiebe G2

Buck-Code	Familie	Käferart	Individuen
02.097.030	Carabidae	Paratachys bistriatus (DUFTSCHMID, 1812)	1
02.264.020		Demetrias atricapillus (LINNÉ, 1758)	2
03.223.010	Cholevidae	Sciodrepoides watsoni (SPENCE, 1815)	1
03.335.000	Ptiliidae	Acrotrichis spec. MOTSCHULSKY, 1848	18
05.336.020	Staphylinidae	Bythinus burrellii DENNY, 1825	13
05.337.020		Bythinus reichenbachi (MACHULKA, 1928)	7
04.078.030		Carpelimus elongatulus (ERICHSON, 1839)	2
04.084.010		Anotylus rugosus (FABRICIUS, 1775)	10
04.085.030		Anotylus sculpturatus GRAVENHORST, 1806	1
04.108.002		Stenus clavicornis s.str. (SCOPOLI, 1763)	2
04.108.007		Stenus humilis s.str. ERICHSON, 1839	16
04.134.030		Paederus littoralis GRAVENHORST, 1802	4
04.145.020		Scopaeus laevigatus (GYLLENHAL, 1827)	1
04.191.050		Gabrius breviventer (SPERK, 1835)	1
04.211.010		Quedius fuliginosus (GRAVENHORST, 1802)	1
04.237.010		Tachyporus nitidulus (FABRICIUS, 1781)	2
04.239.020		Tachyporus solutus ERICHSON, 1839	5
04.246.010		Tachinus corticinus GRAVENHORST, 1802	2
05.024.010		Oligota pumilio KIESENWETTER, 1858	1
05.024.030		Oligota pusillima (GRAVENHORST, 1806)	1
05.101.070		Amischa analis (GRAVENHORST, 1802)	3
05.101.060		Amischa nigrofusca (STEPHENS, 1832)	3
05.182.030		Atheta fungi (GRAVENHORST, 1806)	26
05.223.010		Drusilla canaliculata (FABRICIUS, 1787)	6
05.255.010		Meotica filiformis (MOTSCHULSKY, 1860)	2
06.342.010	Byrrhidae	Byrrhus pilula (LINNÉ, 1758)	1
07.145.050	Cryptophagidae	Atomaria atricapilla STEPHENS, 1830	2
07.146.030		Atomaria fuscata (SCHÖNHERR, 1808)	3
07.153.010		Atomaria nigrirostris STEPHENS, 1830	1
07.158.002		Ephistemus reitteri CASEY, 1900	2
07.165.050	Phalacridae	Olibrus bicolor (FABRICIUS, 1792)	1
07.185.010	Latridiidae	Corticaria impressa (OLIVIER, 1790)	1
07.188.040		Cortinicara gibbosa (HERBST, 1793)	1
03.307.010	Corylophidae	Sericoderus lateralis (GYLLENHAL, 1827)	1
03.307.130		Corylophus cassidoides (MARSHAM, 1802)	2
07.266.020	Coccinellidae	Tytthaspis sedecimpunctata (LINNÉ, 1761)	3
09.248.010	Chrysomelidae	Crepidodera aurata (MARSHAM, 1802)	3
10.210.010	Curculionidae	Otiorhynchus austriacus (FABRICIUS, 1801)	10
11.121.010		Trachodes hispidus (LINNÉ, 1758)	1
11.228.010		Parethelcus pollinarius (FORSTER, 1771)	11
11.252.020		Nedyus quadrimaculatus (LINNÉ, 1758)	60

Abb. 29: Ergebnis der Gesiebeprobe 2 vom 14.02.2008

Die in der Tabelle aufgelisteten 234 Tiere wurden aus 30 Litern Grobgesiebe gewonnen.

Auf einer Fläche von 10 x 10 Metern wurden punktuell Siebungen durchgeführt.

Dabei wurde insgesamt ca. 1 Quadratmeter Bodenoberfläche durchgesiebt.

Der auf dieser Fläche bereits 2007 in einer Gesiebeprobe in 1 Exemplar nachgewiesene *Otiorhynchus austriacus* war in Deutschland bisher nur aus Bayern bekannt (LUCHT, 1963). Rechnet man die 10 auf einem Quadratmeter gefundenen Individuen auf 100 Quadratmeter hoch, so leben hier 1000 Tiere auf 1 Ar. In der benachbarten Probe G1 wurden 9, in den entfernter liegenden Proben G3 und G4 nur noch je 1 Exemplar dieser 6-10 mm großen Rüsselkäferart gefunden.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

4.5.3.2. Ergebnis der Klopfschirmprobe K1

Buck-Code	Familie	Käferart	Individuen
04.029.007	Staphylinidae	Eusphalerum atrum s.str. (HEER, 1839)	1
04.087.030		Anotylus saulcyi (PANDELLÉ, 1867)	1
07.019.010	Byturidae	Byturus tomentosus (DE GEER, 1774)	1
07.048.060	Nitidulidae	Meligethes brachialis ERICHSON, 1845	4
07.063.050		Epuraea aestiva (LINNÉ, 1758)	6
07.145.040	Cryptophagidae	Atomaria zetterstedti (ZETTERSTEDT, 1838)	7
07.188.040	Latridiidae	Cortinicara gibbosa (HERBST, 1793)	11
07.190.009		Melanophthalma rhenana RÜCKER & JOHNSON, 2007	4
03.307.010	Corylophidae	Sericoderus lateralis (GYLLENHAL, 1827)	1
09.248.010	Chrysomelidae	Crepidodera aurata (MARSHAM, 1802)	2
11.110.030	Curculionidae	Curculio crux FABRICIUS, 1776	4
11.110.040		Curculio salicivorus PAYKULL, 1792	1

Abb. 30: Ergebnis der Klopfschirmprobe vom 26.04.2008 beim Standort K1

Gleich auf der ersten untersuchten blühenden Silberweide wurden 7 Exemplare von *Atomaria zetterstedti* nachgewiesen. Bedenkt man, dass nur ein bescheidener Teil (die unteren 2 – 3 Meter) der blühenden Zweige abgeklopft werden konnte wird deutlich, welch große Anzahl dieser seltenen Cryptophagide im Gebiet vorkommt.

Auf weiteren fünf (K2, K3, K4, K7 und K9) der insgesamt neun abgeklopften Silberweiden-Männchen konnte *A. zetterstedti* ebenfalls nachgewiesen werden.

5. Gesamtartenliste

In diese Liste sind die Ergebnisse aller sechs Untersuchungsjahre eingearbeitet. Sie basiert auf der Untersuchung von etwa 8300 Individuen und enthält 871 Käferarten. Die Benennung der Arten richtet sich nach den aktuellen Bestimmungswerken, deren Nachträge oder noch aktuellerer Literatur, wie z.B. im Fall der Staphylinidae nach ASSING & SCHÜLKE (2006). Die Abfolge der Käferfamilien und der Gattungen innerhalb der Familien ist entnommen aus BÖHME (2005). Innerhalb der Gattungen sind die Arten alphabetisch sortiert. Hinter manchen Artnamen finden sich die Zusätze „s.str." für „sensu stricto" oder „s.l." für „sensu lato". Hierbei handelt es sich nicht um systematische Kategorien, sondern um Determinationshinweise. Die „s.l.-Determinationen" sind älteren Datums, meist nach den Ur-FREUDE-HARDE-LOHSE-Bänden 2–11 oder gar noch älteren Tabellen bestimmt. Eine determinatorische Trennung in Mitteleuropa neu hinzugekommener (eingewanderter oder bisher übersehener) eng verwandter oder von der „Ur-Art" abgespaltener Taxa hat dort naturgemäß noch nicht stattgefunden. Dieser „s.l.-Determinationshinweis" erlaubt z.B. auch Funde aus älteren Aufsammlungen zu publizieren, ohne dass vorher zeitraubende Nachbestimmungen vorgenommen werden müssen. Diese sind ja oft auch nicht mehr möglich, weil der Verbleib der Tiere nicht bekannt ist. Der „s.l-Zusatz" kann praktischerweise auch dann verwendet werden, wenn es dem publizierenden Autor aktuell unmöglich erscheint, sich für ein Taxon der in Frage kommenden Taxa zu entscheiden, die aus der „Ur-Art" tabellarisch hervorgegangen sind. Hingegen signalisieren „s.str.-Determinationen", dass sie neueren Datums sind und nach den FHL-Supplementbänden oder nach noch aktuelleren Publikationen vorgenommen wurden.

Spalte 1 enthält den Buck-Code, die unveränderliche EDV-Nummer der jeweiligen Art.

Spalte 2 enthält die Käfernamen samt Autor und Jahreszahl der Beschreibung, außerdem die Namen der Käferfamilie am Beginn einer solchen. Die deutschen Namen der Käferfamilien entsprechen jenen bei LEUNIS (1883).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Spalte 3 enthält die Namenskürzel der Sammler, welche die jeweilige Art bei der Exploration des NSG Pleidelsheimer Wiesental in den Jahren 1975 und 1976 nachgewiesen haben. B = Harald Buck, F = Jürgen Frank, L = Joachim Lau, K = Eberhard Konzelmann

Spalte 4 enthält die Individuenzahlen der 1984 durch Bodenproben, Schwemmanalysen und Beifänge nachgewiesenen Arten.

Spalte 5 enthält die Individuenzahlen der 1990 durch Bodenproben und eine Schwemmanalyse nachgewiesenen Arten.

Spalte 6 enthält die Individuenzahlen der 2007 durch Feingesiebe nachgewiesenen Arten.

Spalte 7 enthält die Individuenzahlen der 2008 durch Grobgesiebe und Klopfschirm nachgewiesenen Arten.

Spalte 8 (di) enthält ein „x", wenn die jeweilige Art durch „diverse Fangmethoden" nachgewiesen wurde. Anders ausgedrückt: Es lässt sich entweder nicht mehr ermitteln wie die Art gefangen wurde oder es lässt sich ermitteln, aber die Darstellung würde eine Unzahl von Spalten nötig machen.

Spalte 9 (bo) enthält ein „x" beim Nachweis der jeweiligen Art durch (eine) Bodenprobe(n).

Spalte 10 (sc) enthält ein „x" beim Nachweis der jeweiligen Art durch (eine) Schwemmanalyse(n).

Spalte 11 (fg) enthält ein „x" beim Nachweis der jeweiligen Art durch Sieben (Maschenweite 4 mm).

Spalte 12 (gg) enthält ein „x" beim Nachweis der jeweiligen Art durch Sieben (Maschenweite 7 mm).

Spalte 13 (kl) enthält ein „x" beim Nachweis der jeweiligen Art durch Nachweis mit dem Klopfschirm.

Spalte 14 (DS = Determinationssicherheit) enthält Hinweise auf die Art der Bestimmung.

cf. = Bestimmung ist unsicher, muss überprüft werden (2 Arten)
ohne Markierung: die Bestimmung erfolgte nach äußeren Merkmalen (665 Arten)
03 = Einbeziehung sekundärer Sexualmerkmale bei der Bestimmung (17 Arten)
04 = männliches Genital wurde untersucht (114 Arten)
05 = weibliches Genital wurde untersucht (26 Arten)
06 = männliches und weibliches Genital wurden untersucht (21 Arten)

Die Spalte 14 enthält auch Namenskürzel von Spezialisten und versierten Kollegen, welche die Bestimmung bestätigt oder diese durchgeführt haben (53 Arten). Die Namenskürzel bedeuten: GBe = Dr. Georg Benick, Lübeck; UBe = Ulrich Bense, Mössingen; VBr = Volker Brachat, Geretsried; PBr = Peter Brandl, Kolbermoor; JEs = Jens Esser, Berlin; RKö = Dr. Rudolf Köstlin, Kornwestheim; HMe = Heinrich Meybohm, Stelle; RPe = Rüdiger Peschel, Chemnitz; VPu = Dr. Volker Puthz, Schlitz; JRh = Dr. Joachim Rheinheimer, Ludwigshafen; WRü = Wolfgang Rücker, Neuwied; MSö = Dr. Mikael Sörensson, Lund; JVo = Jürgen Vogel, Görlitz; KWo = Dr. Karin Wolf-Schwenninger, Stuttgart

Die Spalte 15 (Funde WT) enthält für jede Art die Anzahl der für die Jahre 1950-2000 gemeldeten Funde für das Faunengebiet Württemberg (FRANK & KONZELMANN, 2002). Bei mit „--" signierten Arten ist eine sinnvolle Zahlenangabe derzeit nicht möglich.

Die Spalte 16 (Funde WT-N) enthält die aus der gleichen Publikation für jede Art entnommene Anzahl der Fundmeldungen für das Teilgebiet „Württembergisches Neckarland". Bei mit „--" signierten Arten ist eine sinnvolle Zahlenangabe derzeit nicht möglich.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
	CARABIDAE – Laufkäfer														
02.024.121	Carabus coriaceus coriaceus LINNÉ, 1758	B					x							82	42
02.051.020	Leistus ferrugineus (LINNÉ, 1758)	BK					x			x				73	45
02.059.020	Notiophilus aquaticus (LINNÉ, 1758)	BK					x							9	3
02.061.020	Notiophilus biguttatus (FABRICIUS, 1779)				2	1				x	x			102	59
02.059.030	Notiophilus palustris (DUFTSCHMID, 1812)				1	2				x	x			81	48
02.063.020	Elaphrus cupreus DUFTSCHMID, 1812		1	3				x						48	28
02.063.030	Elaphrus riparius (LINNÉ, 1758)		9	1				x	x					31	21
02.064.010	Loricera pilicornis (FABRICIUS, 1775)	BL	1				x	x						112	60
02.066.010	Clivina collaris (HERBST, 1784)	BK				1	x							37	25
02.071.030	Dyschirius aeneus (DEJEAN, 1825)	K	1				x	x						24	12
02.072.050	Dyschirius globosus (HERBST, 1784)	BK					x							91	49
02.080.010	Trechus obtusus ERICHSON, 1837	B					x							18	11
02.080.020	Trechus quadristriatus (SCHRANK, 1781)	K					x						04	82	50
02.097.030	Paratachys bistriatus (DUFTSCHMID, 1812)	BFK	2	4	1	3	x	x		x	x			67	66
02.098.020	Porotachys bisulcatus (NICOLAI, 1822)	BFKL					x							7	7
02.127.060	Bembidion articulatum (PANZER, 1796)	K	55	45				x	x					124	73
02.125.010	Bembidion assimile GYLLENHAL, 1810	BKL	2				x	x		x				13	5
02.128.050	Bembidion biguttatum (FABRICIUS, 1779)	K	3	6			x	x						79	59
02.109.040	Bembidion dentellum (THUNBERG, 1787)	K	6	2			x	x	x					63	35
02.121.010	Bembidion femoratum STURM, 1825	K					x							43	23
02.124.060	Bembidion fumigatum (DUFTSCHMID, 1812)	BK					x							4	3
02.128.210	Bembidion guttula (FABRICIUS, 1792)	BKL					x							37	28
02.124.010	Bembidion inustum DUVAL, 1857	BK					x							35	24
02.108.020	Bembidion lampros (HERBST, 1784)			1	1	1		x		x	x			83	46
02.128.130	Bembidion lunulatum (GEOFFROY, 1785)	B					x							76	53
02.128.220	Bembidion mannerheimii SAHLBERG, 1827	K					x							43	23
02.126.020	Bembidion minimum (FABRICIUS, 1792)	FK					x							14	11
02.128.020	Bembidion obtusum SERVILLE, 1821	B					x							53	37
02.108.030	Bembidion properans (STEPHENS, 1828)			1				x						92	45
02.108.040	Bembidion punctulatum DRAPIEZ, 1821			1				x						26	11
02.127.030	Bembidion quadrimaculatum (LINNÉ, 1761)	BK				2	x				x			92	49
02.115.030	Bembidion stephensii CROTCH, 1866	K					x							17	14
02.119.010	Bembidion tetracolum SAY, 1823	F		1			x	x						125	71
02.110.030	Bembidion varium (OLIVIER, 1795)		1						x					7	6
02.128.030	Ocys harpaloides AUDINET-SERVILLE, 1821	BKL			1		x			x				14	14
02.128.303	Asaphidion flavipes s.str. (LINNÉ, 1761)	B				2	x				x			11	7
02.138.010	Anisodactylus binotatus (FABRICIUS, 1787)	BKL					x							69	45
02.145.010	Ophonus laticollis MANNERHEIM, 1825	B					x							11	8
02.148.020	Ophonus rufibarbis (FABRICIUS, 1792)	B					x							27	9
02.148.030	Ophonus schaubergerianus PUEL, 1937	B					x							24	15
02.149.020	Pseudoophonus rufipes (DEGEER, 1774)	B					x							64	37
02.166.020	Stenolophus mixtus (HERBST, 1784)	BK		2			x	x		x				13	6
02.165.020	Stenolophus teutonus (SCHRANK, 1781)	K					x							29	19
02.169.040	Bradycellus harpalinus (SERVILLE, 1821)	B					x							25	17
02.173.020	Acupalpus dubius SCHILSKY, 1888	BKL					x							7	5
02.171.030	Acupalpus flavicollis (STURM, 1825)	BK					x							27	14
02.172.010	Acupalpus meridianus (LINNÉ, 1761)	K					x							54	31
02.173.050	Anthracus consputus (DUFTSCHMID, 1812)	B	1				x	x						3	3
02.178.010	Stomis pumicatus (PANZER, 1796)	B					x							50	35
02.199.010	Pterostichus anthracinus (ILLIGER, 1798)	L					x							47	24
02.195.030	Pterostichus minor (GYLLENHAL, 1827)	BF					x							42	17
02.182.102	Pterostichus nigrita s.str. (PAYKULL, 1790)		1	2				x					03	28	17
02.190.010	Pterostichus strenuus (PANZER, 1797)	B		1			x	x						85	42

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
02.205.020	Calathus fuscipes (GOEZE, 1777)	B					x							56	20
02.220.030	Agonum fuliginosum (PANZER, 1809)	BFL					x							71	40
02.213.030	Agonum marginatum (LINNÉ, 1758)		2	7				x	x					24	15
02.220.010	Agonum micans (NICOLAI, 1822)	B		2			x	x						36	23
02.218.020	Agonum moestum sensu FHL Bd.2 SCHMIDT, 1994	F		1			x	x						58	34
02.215.030	Agonum muelleri (HERBST, 1784)	B					x							98	50
02.219.010	Agonum thoreyi DEJEAN, 1828	BFK					x			x				25	9
02.218.010	Agonum viduum (PANZER, 1797)	L					x							43	30
02.222.020	Anchomenus dorsalis (PONTOPPIDAN, 1763)	B					x							89	45
02.213.020	Platynus livens (GYLLENHAL, 1810)	BK					x							3	3
02.223.010	Limodromus assimilis (PAYKULL, 1790)	B		1		1	x	x						112	72
02.222.040	Paranchus albipes (FABRICIUS, 1796)	F	13	1			x	x	x					113	73
02.222.030	Oxypselaphus obscurus (HERBST, 1784)	BFK		1			x	x						19	9
02.243.020	Amara aenea (DEGEER, 1774)	L					x							115	62
02.225.103	Amara aulica s.str. (PANZER, 1797)	BK					x						KWo	11	6
02.248.030	Amara bifrons (GYLLENHAL, 1810)	B					x							16	12
02.241.010	Amara ovata (FABRICIUS, 1792)					2					x			63	37
02.241.020	Amara similata (GYLLENHAL, 1810)	L				5	x				x			81	42
02.254.010	Oodes helopioides (FABRICIUS, 1792)	BFK					x							29	13
02.258.010	Badister bullatus (SCHRANK, 1798)					1					x			65	35
02.259.020	Badister collaris MOTSCHULSKY, 1844	B					x						04	1	1
02.258.020	Badister lacertosus STURM, 1815	B					x						KWo	8	6
02.259.010	Badister peltatus (PANZER, 1797)	K					x							5	2
02.258.040	Badister sodalis (DUFTSCHMID, 1812)	K					x							41	27
02.264.020	Demetrias atricapillus (LINNÉ, 1758)	B	1		6	6	x			x	x			38	36
02.264.010	Demetrias imperialis (GERMAR, 1824)	BFK					x							12	4
02.273.050	Dromius quadrimaculatus (LINNÉ, 1758)	BK					x							55	29
02.269.020	Paradromius linearis (OLIVIER, 1795)	BK	4		8	7	x			x	x			41	24
02.276.010	Calodromius spilotus (ILLIGER, 1798)	B					x							44	28
02.277.020	Philorhizus notatus STEPHENS, 1827				2					x				33	13
02.277.010	Philorhizus sigma (ROSSI, 1790)	BK					x							11	7
02.281.020	Microlestes maurus (STURM, 1827)	K					x							40	34
02.280.020	Microlestes minutulus (GOEZE, 1777)	B					x							24	24
	HALIPLIDAE														
03.015.030	Haliplus laminatus (SCHALLER, 1783)	B					x							11	10
03.012.030	Haliplus ruficollis DEGEER, 1774	BF					x							30	8
	NOTERIDAE														
03.053.010	Noterus clavicornis (DEGEER, 1774)	BFK					x			x				31	6
	DYTISCIDAE – Schwimmkäfer														
03.022.010	Hyphydrus ovatus (LINNÉ, 1761)	BL					x							32	9
03.022.030	Hydroglyphus pusillus (FABRICIUS, 1781)	BL					x							45	15
03.027.010	Coelambus impressopunctatus (SCHALLER, 1783)	B					x							24	3
03.029.030	Hygrotus inaequalis (FABRICIUS, 1777)	BF					x							44	11
03.036.010	Hydroporus palustris (LINNÉ, 1761)	B	3				x	x						64	18
03.039.040	Hydroporus planus (FABRICIUS, 1781)	L	1				x	x						34	17
03.032.010	Suphrodytes dorsalis (FABRICIUS, 1787)	B					x							1	1
03.063.020	Agabus bipustulatus (LINNÉ, 1767)	B					x							49	19
03.074.010	Rhantus suturalis (MACLEAY, 1825)	BF					x							15	10
03.079.010	Colymbetes fuscus (LINNÉ, 1758)	FL					x							9	3
03.088.010	Dytiscus marginalis LINNÉ, 1758	B					x							33	17
	HYDRAENIDAE														
03.104.113	Ochthebius minimus s.str. (FABRICIUS, 1792)	BK	31				x	x					04	1	1
	HYDROPHILIDAE – Wasserkäfer														
03.118.030	Helophorus arvernicus MULSANT, 1846		1	1				x	x					46	25

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
03.115.003	Helophorus brevipalpis s.str. BEDEL, 1881	BK		2			x	x	x					79	70
03.122.040	Helophorus flavipes FABRICIUS, 1792			1				x						20	12
03.124.010	Helophorus granularis (LINNÉ, 1761)	B					x							14	11
03.125.020	Helophorus griseus HERBST, 1793		1					x						17	7
03.128.010	Coelostoma orbiculare (FABRICIUS, 1775)	BF	2	6	4		x	x	x	x				42	26
03.138.020	Cercyon analis (PAYKULL, 1798)	BK	2		1		x	x		x				41	32
03.137.010	Cercyon bifenestratus KÜSTER, 1851		3					x						4	4
03.139.040	Cercyon convexiusculus STEPHENS, 1829	K					x							26	5
03.132.030	Cercyon impressus (STURM, 1807)	B					x							11	3
03.137.030	Cercyon laminatus SHARP, 1873	B					x							8	7
03.137.020	Cercyon lateralis (MARSHAM, 1802)	BK					x							28	19
03.133.040	Cercyon marinus THOMSON, 1853	BK	7	2			x	x	x					25	15
03.132.020	Cercyon obsoletus (GYLLENHAL, 1808)	B					x							3	3
03.137.050	Cercyon quisquilius (LINNÉ, 1761)	B					x							21	15
03.139.050	Cercyon sternalis SHARP, 1918	BK	242	21			x	x	x					10	8
03.138.040	Cercyon terminatus (MARSHAM, 1802)	BK					x						04	4	3
03.139.030	Cercyon tristis (ILLIGER, 1801)		1	2				x						41	22
03.137.040	Cercyon unipunctatus (LINNÉ, 1758)	B					x							34	23
03.132.010	Cercyon ustulatus (PREYSSLER, 1790)	FK	23	6			x	x						64	50
03.140.010	Megasternum obscurum (MARSHAM, 1802)	BF		27		3	x	x			x			120	62
03.140.020	Cryptopleurum minutum (FABRICIUS, 1775)	B					x							33	25
03.143.030	Hydrobius fuscipes (LINNÉ, 1758)	B					x							61	38
03.145.030	Anacaena bipustulata (MARSHAM, 1802)		1						x					7	7
03.145.001	Anacaena limbata s.str. (FABRICIUS, 1792)	B	3	1			x	x						29	13
03.148.020	Laccobius striatulus (FABRICIUS, 1801)		1						x					55	39
03.150.010	Helochares lividus (FORSTER, 1771)		2					x						10	4
03.150.002	Helochares obscurus s.str. (MÜLLER, 1776)	B					x							13	6
03.152.010	Enochrus bicolor (FABRICIUS, 1792)	B					x						04	1	1
03.151.010	Enochrus melanocephalus (OLIVIER, 1792)	BK					x			x				4	4
03.151.020	Enochrus testaceus (FABRICIUS, 1801)	BKL	2				x	x		x				15	6
03.153.040	Cymbiodyta marginella (FABRICIUS, 1792)	BK					x							8	0
	HISTERIDAE – Stutzkäfer														
03.161.020	Plegaderus caesus (HERBST, 1792)	B					x							10	10
03.166.020	Gnathoncus buyssoni AUZAT, 1917	B					x							5	4
03.171.020	Saprinus semistriatus (SCRIBA, 1790)	B					x							7	7
03.171.010	Saprinus subnitescens BICKHARDT, 1909	B					x							0	0
03.177.010	Carcinops pumilio (ERICHSON, 1834)	B					x							7	5
03.178.030	Hololepta plana (SULZER, 1776)	L					x							5	3
03.187.040	Margarinotus brunneus (FABRICIUS, 1775)	B					x							2	1
03.184.002	Margarinotus carbonarius s.str. (HOFFMANN, 1803)	B					x						RPe	5	4
03.184.040	Margarinotus ventralis (MARSEUL, 1854)	B					x						RPe	0	0
03.188.020	Atholus duodecimstriatus (SCHRANK, 1781)	B					x							15	12
	SILPHIDAE – Aaskäfer														
03.194.070	Necrophorus fossor ERICHSON, 1837	B					x							6	3
03.193.010	Necrophorus humator (GLEDITSCH, 1767)	B					x							13	10
03.194.040	Necrophorus vespillo (LINNÉ, 1758)	B					x							27	21
03.195.020	Thanatophilus rugosus (LINNÉ, 1758)	B					x							7	5
03.195.030	Thanatophilus sinuatus (FABRICIUS, 1775)	B					x							30	19
03.196.010	Oiceoptoma thoracica (LINNÉ, 1758)	B					x							29	16
03.199.020	Phosphuga atrata (LINNÉ, 1758)					4					x			65	30
	CHOLEVIDAE														
03.207.010	Ptomaphagus sericatus (CHAUDOIR, 1845)	BK			1	2	x			x	x		04	50	38
03.206.040	Ptomaphagus subvillosus (GOEZE, 1777)	B					x							10	5
03.206.010	Ptomaphagus varicornis (ROSENHAUER, 1847)	F			4	2	x			x	x		04	16	13

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
03.208.010	Nemadus colonoides (KRAATZ, 1851)	B					x							4	4
03.212.040	Nargus anisotomoides (SPENCE, 1815)				4	2				x	x			15	12
03.211.010	Nargus velox (SPENCE, 1815)	BK			3	4	x			x	x		04	18	16
03.223.020	Sciodrepoides fumatus (SPENCE, 1915)	BF					x							4	3
03.223.010	Sciodrepoides watsoni (SPENCE, 1815)	B				1	x				x		04	39	20
03.227.030	Catops chrysomeloides (PANZER, 1798)	B					x							2	2
03.229.010	Catops fuliginosus ERICHSON, 1837	BFK			1	1	x			x	x		04	24	17
03.227.010	Catops grandicollis ERICHSON, 1837	B					x							6	4
03.226.010	Catops kirbyii (SPENCE, 1815)	BK					x						04	3	3
03.228.030	Catops morio (FABRICIUS, 1792)	BF					x							12	8
03.228.050	Catops nigriclavis GERHARDT, 1900	B					x							13	10
03.227.040	Catops tristis (PANZER, 1793)	B					x							17	9
03.227.070	Fissocatops westi (KROGERUS, 1931)	BK					x						04	6	6
	LEIODIDAE														
03.261.020	Amphicyllis globus (FABRICIUS, 1792)				2					x				21	16
03.265.070	Agathidium laevigatum ERICHSON, 1845	B				6	x				x			21	15
03.265.020	Agathidium nigripenne (FABRICIUS, 1792)				1					x				17	11
03.264.060	Agathidium rotundatum GYLLENHAL, 1827	BF					x							12	9
03.264.010	Agathidium varians (BECK, 1817)	BK	1		4		x			x				20	11
	SCYDMAENIDAE														
03.283.020	Neuraphes praeteritus RYE, 1872					1						x	HMe	0	0
03.290.010	Stenichnus godarti (LATREILLE, 1806)				1					x				4	3
03.301.060	Euconnus hirticollis (ILLIGER, 1798)	K					x							6	2
03.302.010	Scydmaenus tarsatus MÜLLER & KUNZE, 1822	BK					x							18	16
	PTILIIDAE – Federflügler														
03.333.020	Smicrus filicornis (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1855)	B	169	1			x	x						11	9
03.338.030	Acrotrichis intermedia (GILLMEISTER, 1845)	K					x						05	13	6
03.336.040	Acrotrichis pumila (ERICHSON, 1845)	K					x						MSö	0	0
03.342.050	Acrotrichis sitkaensis (MOTSCHULSKY, 1845)	BK	10				x	x		x			06 MSö	6	2
03.335.000	Acrotrichis spec. MOTSCHULSKY, 1848		66	5	11	47		x		x	x			0	0
	STAPHYLINIDAE – Kurzflügler														
04.016.050	Micropeplus fulvus ERICHSON, 1840	BKL					x							12	7
03.345.010	Scaphidium quadrimaculatum OLIVIER, 1790	BK					x							34	17
03.347.010	Scaphisoma boleti (PANZER, 1793)				6					x			04	8	7
04.020.010	Phloeocharis subtilissima MANNERHEIM, 1830	BK	1				x							40	19
05.328.010	Trimium brevicorne (REICHENBACH, 1816)					1					x			6	4
05.336.020	Bythinus burrellii DENNY, 1825				3	27				x	x		03	31	24
05.336.010	Bythinus macropalpus AUBÉ, 1833				11					x			03	29	20
05.337.020	Bythinus reichenbachi (MACHULKA, 1928)					19					x		04 VBr	3	3
05.350.030	Tychus niger (PAYKULL, 1800)	BK					x							23	19
05.352.010	Rybaxis longicornis (LEACH, 1817)	BFK								x			03	0	0
05.352.101	Brachygluta haematica s.str. (REICHENBACH, 1816)	BK					x							--	--
05.357.010	Fagniezia impressa (PANZER, 1805)	BF					x							6	3
04.023.070	Megarthrus denticollis (BECK, 1817)	BK					x							25	20
04.023.040	Megarthrus depressus (PAYKULL, 1789)	BK					x							20	18
04.024.020	Proteinus ovalis STEPHENS, 1834	BFK	12	1	8	4	x	x		x	x		04	29	27
04.024.030	Proteinus brachypterus (FABRICIUS, 1792)	BK					x							27	21
04.025.040	Proteinus laevigatus HOCHHUTH, 1871	BFK		4		2	x	x		x	x		03	49	36
04.029.007	Eusphalerum atrum s.str. (HEER, 1839)					4						x		--	--
04.033.030	Eusphalerum marshami (FAUVEL, 1869)	B					x							15	7
04.036.130	Acrolocha minuta (OLIVIER, 1795)	B					x							8	7
04.039.020	Phyllodrepa ioptera (STEPHENS, 1834)				2	1				x	x			12	11

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
04.044.060	Omalium caesum GRAVENHORST, 1806	B		3			x	x						70	36
04.043.030	Omalium rivulare (PAYKULL, 1789)	BFL	9	10	6		x	x	x	x				100	63
04.046.010	Xylostiba monilicornis (GYLLENHAL, 1810)					1					x			14	4
04.047.050	Xylodromus affinis (GERHARDT, 1877)	L					x							6	6
04.052.030	Anthobium atrocephalum (GYLLENHAL, 1827)	BFK			16	6	x			x	x		04	76	54
04.052.040	Anthobium unicolor (MARSHAM, 1802)				2	2				x	x			29	24
04.059.050	Lesteva longoelytrata (GOEZE, 1777)	B		23			x	x						137	69
04.062.020	Geodromicus nigrita (MÜLLER, 1821)		2						x					19	9
04.064.040	Anthophagus caraboides (LINNÉ, 1758)	B	3				x							17	9
04.064.020	Anthophagus praeustus MÜLLER, 1821		2				x							11	11
04.072.020	Coprophilus striatulus (FABRICIUS, 1793)	B			4		x			x				33	25
04.074.010	Ochthephilus flexuosus MULSANT & REY, 1856				2					x				12	12
04.074.013	Ochthephilus omalinus sensu MAKRANCZY (ER., 1840)		1	14	1			x	x	x			04	--	--
04.077.030	Carpelimus bilineatus STEPHENS, 1834	K	59	11			x	x	x				04	66	51
04.080.020	Carpelimus corticinus (GRAVENHORST, 1806)	BFKL	50	138			x	x	x				04	117	71
04.078.030	Carpelimus elongatulus (ERICHSON, 1839)	BK				5	x				x			86	55
04.080.030	Carpelimus gracilis (MANNERHEIM, 1830)	K	15	1			x	x					04	28	18
04.075.102	Carpelimus gusarovi GILDENKOV, 1997		41	1				x	x				04	0	0
04.079.020	Carpelimus impressus (LACORDAIRE, 1835)		67					x						14	8
04.079.010	Carpelimus lindrothi (PALM, 1943)	B	8	6			x	x	x				04	10	4
04.080.010	Carpelimus manchuricus subtilicornis (ROUBAL, 1946)		13	6	2			x	x	x			04	61	40
04.077.070	Carpelimus nitidus (BAUDI DI SELVE, 1848)		2						x				04	2	1
04.077.050	Carpelimus obesus (KIESENWETTER, 1844)	B	48	35			x	x	x				04	12	7
04.079.040	Carpelimus punctatellus (ERICHSON, 1840)	B					x							9	2
04.080.040	Carpelimus pusillus (GRAVENHORST, 1802)	B	2				x	x						30	23
04.077.020	Carpelimus rivularis (MOTSCHULSKY, 1860)	BL	665	218	1		x	x	x	x			04	76	50
04.075.101	Carpelimus similis (SMETANA, 1967)		19			1		x	x		x		04	38	28
04.078.020	Carpelimus subtilis (ERICHSON, 1839)		4					x						28	19
04.082.010	Aploderus caelatus (GRAVENHORST, 1802)	B					x							37	30
04.084.040	Oxytelus laqueatus (MARSHAM, 1802)	K					x							12	10
04.083.010	Oxytelus sculptus GRAVENHORST, 1806			1					x					17	9
04.086.090	Anotylus affinis (CZWALINA, 1871)	B					x							7	6
04.086.060	Anotylus clypeonitens (PANDELLÉ, 1867)	B			48	8	x			x	x			7	7
04.083.020	Anotylus insecatus (GRAVENHORST, 1806)	BK					x							23	22
04.085.020	Anotylus inustus (GRAVENHORST, 1806)	B					x							49	33
04.085.040	Anotylus mutator (LOHSE, 1963)				1					x			04	8	8
04.086.030	Anotylus nitidulus (GRAVENHORST, 1802)	BK					x							8	6
04.084.010	Anotylus rugosus (FABRICIUS, 1775)	BF	1	3	9	43	x	x	x	x	x		03	134	78
04.087.030	Anotylus saulcyi (PANDELLÉ, 1867)					2					x	x	03	5	4
04.085.030	Anotylus sculpturatus (GRAVENHORST, 1806)					3	x				x		04	106	52
04.087.050	Anotylus tetracarinatus (BLOCK, 1799)	B	1	3	11	2	x	x		x	x	x		53	33
04.088.040	Platystethus alutaceus THOMSON, 1861		1					x						5	5
04.088.010	Platystethus arenarius (GEOFFROY, 1785)	B					x							31	22
04.088.001	Platystethus cornutus s.str. (GRAVENHORST, 1802)	BL	45	3			x	x	x				03	--	--
04.089.020	Platystethus nitens (SAHLBERG, 1832)	B	1	3		1	x	x	x			x		56	46
04.095.020	Bledius gallicus (GRAVENHORST, 1806)	BK					x						04	14	7
04.095.040	Bledius opacus (BLOCK, 1799)	BK					x						04	7	5
04.110.010	Stenus bimaculatus GYLLENHAL, 1810	BFK	1	1			x	x	x					74	48
04.118.070	Stenus boops LJUNGH, 1810	BFKL	30	7			x	x	x				04	104	50
04.117.040	Stenus canaliculatus GYLLENHAL, 1827	B	1				x	x						38	24
04.118.020	Stenus cautus ERICHSON, 1839			1	7			x		x			04	8	5
04.108.002	Stenus clavicornis s.str. (SCOPOLI, 1763)	K		4		8	x	x			x		04	85	53
04.110.060	Stenus comma LECONTE, 1863		4					x	x					49	32
04.121.020	Stenus formicetorum MANNERHEIM, 1843	B					x							4	4

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
04.122.010	Stenus fornicatus STEPHENS, 1833	BKL					x							3	2
04.122.020	Stenus fulvicornis STEPHENS, 1833					1					x			21	16
04.108.007	Stenus humilis s.str. ERICHSON, 1839	BK			3	34	x			x	x		04 VPu	68	48
04.118.060	Stenus incrassatus ERICHSON, 1839	B					x							5	1
04.111.070	Stenus juno (PAYKULL, 1789)	BK	1				x	x					VPu	45	21
04.108.015	Stenus pallitarsis s.str. STEPHENS, 1833	B					x							16	8
04.114.040	Stenus pusillus STEPHENS, 1833	B					x							16	7
04.121.060	Stenus similis (HERBST, 1784)	BK					x							68	32
04.121.070	Stenus solutus ERICHSON, 1840	BK					x							7	6
04.131.020	Euaesthetus ruficapillus (LACORDAIRE, 1835)	BFKL	4				x	x						11	7
04.135.020	Paederus fuscipes CURTIS, 1826	B					x							15	12
04.134.030	Paederus littoralis GRAVENHORST, 1802	B			4	17	x			x	x			63	32
04.134.040	Paederus riparius (LINNÉ, 1758)	K					x							16	6
04.135.103	Astenus pulchellus s.str. (HEER, 1839)	B					x							--	--
04.139.040	Rugilus erichsonii (FAUVEL, 1867)					1					x			35	18
04.138.010	Rugilus angustatus (GEOFFROY, 1785)	BKL					x							12	7
04.139.030	Rugilus orbiculatus (PAYKULL, 1789)	B				1	x				x			32	23
04.138.030	Rugilus rufipes (GERMAR, 1836)	BFK		1	5	12	x	x		x	x			68	37
04.138.040	Rugilus similis (ERICHSON, 1839)	K					x							10	9
04.141.040	Medon brunneus (ERICHSON, 1839)				3	5				x	x		04	12	10
04.141.010	Medon fusculus (MANNERHEIM, 1830)	K					x						GBe	5	5
04.142.030	Sunius melanocephalus (FABRICIUS, 1793)	K					x						03	37	22
04.143.020	Lithocharis nigriceps KRAATZ, 1859	B					x							26	15
04.145.020	Scopaeus laevigatus (GYLLENHAL, 1827)	BKL	18	34		8	x	x	x		x		04	52	32
04.146.020	Scopaeus sulcicollis (STEPHENS, 1833)	B					x							8	7
04.150.010	Tetartopeus rufonitidus (REITTER, 1909)	BKL					x						04	1	1
04.149.080	Tetartopeus terminatus (GRAVENHORST, 1802)	BK					x						04	40	18
04.153.010	Lathrobium brunnipes (FABRICIUS, 1792)	BFK					x						04	67	39
04.152.010	Lathrobium elongatum (LINNÉ, 1767)	BF					x							16	4
04.152.050	Lathrobium impressum HEER, 1841	B					x							11	5
04.151.030	Lathrobium pallidipenne HOCHHUTH, 1851	K					x						04	3	3
04.151.070	Lathrobium geminum KRAATZ, 1857		2			5		x			x		04	38	15
04.155.140	Ochthephilum fracticorne s.l. (PAYKULL, 1800)	K					x							17	9
04.159.020	Leptacinus sulcifrons (STEPHENS, 1833)	B					x							3	2
04.162.020	Gyrohypnus angustatus STEPHENS, 1833	K				1	x				x		04	40	24
04.162.010	Gyrohypnus fracticornis (MÜLLER, 1776)	BK					x							21	15
04.161.030	Gyrohypnus punctulatus (PAYKULL, 1789)	BF					x							30	20
04.163.005	Xantholinus linearis s.str. (OLIVIER, 1795)	B			5	2	x			x	x			83	50
04.166.030	Xantholinus longiventris HEER, 1839	B		4	3		x	x		x			04	50	35
04.167.040	Othius punctulatus (GOEZE, 1777)				1	1				x	x			54	28
04.168.040	Othius subuliformis STEPHENS, 1833	K					x							29	14
04.172.020	Neobisnius procerulus (GRAVENHORST, 1806)	BK	18	12			x	x	x				04	12	12
04.171.010	Neobisnius villosulus (STEPHENS, 1833)	BK	3			1	x	x	x					17	15
04.173.010	Erichsonius cinerascens (GRAVENHORST, 1802)	BFK	46	18			x	x	x				04	21	11
04.172.102	Erichsonius signaticornis s.str. (MULS. & REY, 1853)	B					x							10	9
04.173.020	Erichsonius subopacus (HOCHHUTH, 1851)		44					x						3	3
04.176.060	Philonthus addendus SHARP, 1867	B					x							8	7
04.174.105	Philonthus atratus s.str. (GRAVENHORST, 1802)		1					x					04	--	--
04.179.040	Philonthus carbonarius FHL12! (GRAVENHORST, 1802)		1				x						04	101	57
04.182.030	Philonthus concinnus (GRAVENHORST, 1802)	K					x						04	12	10
04.181.030	Philonthus corruscus (GRAVENHORST, 1802)	BF					x							13	8
04.177.060	Philonthus decorus (GRAVENHORST, 1802)				1					x				68	39
04.185.030	Philonthus fumarius (GRAVENHORST, 1806)	BFK	4	4			x	x		x			04	37	17

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
04.185.060	Philonthus micans (GRAVENHORST, 1802)			1				x					04	8	2
04.177.010	Philonthus politus (LINNÉ, 1758)	B					x							12	10
04.184.080	Philonthus quisquiliarius (GYLLENHAL, 1810)	B	19	53			x	x	x				04	67	31
04.181.040	Philonthus rectangulus SHARP, 1874	BF					x							10	8
04.178.020	Philonthus rotundicollis (MÉNÉTRIES, 1832)		1					x						27	21
04.182.010	Philonthus rufipes (STEPHENS, 1832)	K					x							8	6
04.177.020	Philonthus succicola THOMSON, 1860	B					x							12	8
04.178.040	Philonthus tenuicornis FHL12! MULSANT & REY, 1853	B					x							33	21
04.184.030	Philonthus varians (PAYKULL, 1789)	B					x							38	20
04.179.070	Bisnius fimetarius (GRAVENHORST, 1802)	BFK					x			x				60	33
04.174.109	Bisnius sordidus s.str. (GRAVENHORST, 1802)	BFL					x							--	--
04.191.050	Gabrius breviventer (SPERK, 1835)	BFKL	10	39	1	6	x	x	x	x	x		04	93	62
04.191.010	Gabrius nigritulus (GRAVENHORST, 1802)	BK	2				x	x					04	41	30
04.192.010	Creophilus maxillosus (LINNÉ, 1758)	B					x							4	4
04.193.010	Ontholestes murinus (LINNÉ, 1758)	B					x							19	15
04.192.020	Ontholestes tessellatus (GEOFFROY, 1785)	B					x							41	24
04.195.030	Dinothenarus fossor (SCOPOLI, 1771)	F					x							38	17
04.195.150	Staphylinus caesareus CEDERHJELM, 1798	F					x							19	12
04.200.040	Ocypus aeneocephalus (DEGEER, 1774)	B					x							19	10
04.198.070	Ocypus nitens (SCHRANK, 1781)	B					x							27	16
04.202.030	Tasgius melanarius (HEER, 1839)	B					x							25	15
04.203.004	Heterothops niger s.str. KRAATZ, 1868	B					x							--	--
04.210.050	Quedius cinctus (PAYKULL, 1790)	B					x							32	19
04.209.060	Quedius cruentus (OLIVIER, 1795)	B					x							14	8
04.211.010	Quedius fuliginosus (GRAVENHORST, 1802)	BFK				3	x				x		04	53	33
04.207.040	Quedius longicornis KRAATZ, 1857	F				1	x				x			11	8
04.205.206	Quedius maurorufus s.str. (GRAVENHORST, 1806)	K					x						GBe	37	25
04.215.050	Quedius umbrinus ERICHSON, 1839			1	2			x		x			04	38	23
04.221.010	Habrocerus capillaricornis (GRAVENHORST, 1806)	BF			49	41	x			x	x			53	34
04.223.002	Mycetoporus dispersus SCHÜLKE & KOCIAN, 2000	K			2	2	x			x	x		04	0	0
04.227.020	Mycetoporus forticornis FAUVEL, 1872				1					x			JVo	0	0
04.230.040	Ischnosoma longicorne (MÄKLIN, 1847)				1					x				7	3
04.230.050	Ischnosoma splendidum (GRAVENHORST, 1806)	K				1				x	x			50	26
04.235.010	Sepedophilus bipunctatus (GRAVENHORST, 1802)	L					x							3	2
04.236.050	Sepedophilus immaculatus (STEPHENS, 1832)	BK					x			x				21	12
04.236.020	Sepedophilus littoreus (LINNÉ, 1758)	B					x							17	9
04.235.001	Sepedophilus marshami (STEPHENS, 1832)	BK			1		x			x				22	16
04.235.003	Sepedophilus obtusus (LUZE, 1902)				1					x				5	2
04.235.007	Sepedophilus testaceus s.str. (FABRICIUS, 1793)					1	x						cf.	10	4
04.237.001	Tachyporus chrysomelinus s.str. (LINNÉ, 1758)	BF			3	1	x			x	x			29	10
04.237.002	Tachyporus dispar (PAYKULL, 1789)					1					x			22	4
04.238.020	Tachyporus formosus MATTHEWS, 1838	BF		2	1		x	x		x				39	26
04.240.010	Tachyporus hypnorum (FABRICIUS, 1775)	BF	2		11	8	x			x	x	x		72	51
04.237.010	Tachyporus nitidulus (FABRICIUS, 1781)	BK			6	12	x			x	x	x		86	51
04.238.010	Tachyporus obtusus (LINNÉ, 1767)	BF	1	2	5	2	x	x		x	x			104	67
04.240.030	Tachyporus pusillus GRAVENHORST, 1806	BF				1	x					x		15	7
04.239.020	Tachyporus solutus ERICHSON, 1839	B	1	1	3	13	x	x		x	x	x		53	42
04.239.050	Tachyporus transversalis GRAVENHORST, 1806	B L					x							15	6
04.246.010	Tachinus corticinus GRAVENHORST, 1802	BFK		3	2	4	x	x		x	x			53	35
04.246.040	Tachinus marginellus (FABRICIUS, 1781)	B					x							23	15
04.245.010	Tachinus rufipes (LINNÉ, 1758)	BFK			6	33	x			x	x		03	91	53
05.018.020	Myllaena elongata (MATTHEWS, 1838)		1					x						40	31
05.018.060	Myllaena infuscata KRAATZ, 1853	BFK		1			x	x					04	35	21
05.018.030	Myllaena intermedia ERICHSON, 1837	BFK	283				x	x	x				04	69	32

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
05.024.010	Oligota pumilio KIESENWETTER, 1858				5	3				x	x		06	15	12
05.024.030	Oligota pusillima (GRAVENHORST, 1806)	B				3	x				x		06	20	14
05.022.010	Holobus flavicornis (LACORDAIRE, 1835)					1					x			6	6
05.010.010	Cypha discoidea (ERICHSON, 1839)	B					x							6	2
05.008.010	Cypha longicornis (PAYKULL, 1800)	B			6	2	x			x	x	x		19	14
05.010.050	Cypha pulicaria (ERICHSON, 1839)	B					x							4	4
05.025.010	Hygronoma dimidiata (GRAVENHORST, 1806)	B					x							19	10
05.028.030	Gyrophaena affinis MANNERHEIM, 1830	B					x							23	12
05.032.020	Gyrophaena bihamata THOMSON, 1867	B					x							6	4
05.031.020	Gyrophaena fasciata (MARSHAM, 1802)	B					x							8	6
05.032.040	Gyrophaena joyi WENDELER, 1924	K					x			x			04	5	4
05.030.010	Gyrophaena lucidula ERICHSON, 1837	B					x						04	1	0
05.032.050	Gyrophaena manca ERICHSON, 1839					5	x						04	3	1
05.029.050	Gyrophaena nana (PAYKULL, 1800)	K					x						04	3	1
05.032.080	Gyrophaena strictula ERICHSON, 1839	L					x							13	9
05.033.030	Agaricochara latissima (STEPHENS, 1832)	BFK	10				x			x			04	11	9
05.037.050	Placusa tachyporoides (WALTL, 1838)	B					x							2	0
05.046.040	Leptusa ruficollis (ERICHSON, 1839)					1					x			24	12
05.063.040	Bolitochara bella MÄRKEL, 1845	K					x							14	13
05.062.010	Bolitochara obliqua ERICHSON, 1837	B					x							43	29
05.063.050	Autalia rivularis (GRAVENHORST, 1802)	BK					x							20	13
05.065.010	Cordalia obscura (GRAVENHORST, 1802)	B					x							30	19
05.067.020	Falagria caesa ERICHSON, 1837	BL					x							6	3
05.066.030	Falagria sulcatula (GRAVENHORST, 1806)	BF					x							27	14
05.070.010	Tachyusa coarctata ERICHSON, 1837	B	9				x	x						9	8
05.069.020	Tachyusa constricta ERICHSON, 1837		4					x	x					26	19
05.070.020	Tachyusa objecta MULSANT & REY, 1870		4					x						3	3
05.070.040	Thinonoma atra (GRAVENHORST, 1806)	BK					x							10	8
05.070.070	Ischnopoda umbratica ERICHSON, 1837		2					x	x					28	22
05.071.010	Dasygnypeta velata (ERICHSON, 1837)		12	2				x	x				05	5	3
05.071.030	Gnypeta ripicola (KIESENWETTER, 1844)	B	24				x	x						13	6
05.080.010	Callicerus obscurus GRAVENHORST, 1802	K					x							12	8
05.096.010	Aloconota gregaria (ERICHSON, 1839)	BK				1	x				x		04 GBe	69	42
05.096.040	Aloconota insecta (THOMSON, 1856)			2					x				04	43	28
05.097.030	Aloconota longicollis (MULSANT & REY, 1852)		1	2				x					04	9	7
05.101.070	Amischa analis (GRAVENHORST, 1802)	BK	1		3	14	x		x	x	x		05	122	67
05.101.050	Amischa bifoveolata (MANNERHEIM, 1830)	K		4			x	x					06 GBe	28	20
05.101.010	Amischa forcipata MULSANT & REY, 1873	K	1			1	x	x			x		05	38	29
05.101.060	Amischa nigrofusca (STEPHENS, 1832)	K			1	6	x			x	x		05	57	42
05.103.020	Nehemitropia lividipennis (MANNERHEIM, 1830)	K					x							11	9
05.107.010	Dochmonota clancula (ERICHSON, 1837)	BKL					x						06	7	2
05.112.040	Geostiba circellaris (GRAVENHORST, 1806)	FK					x						03	102	48
05.115.020	Dinaraea aequata (ERICHSON, 1837)	B	1			1	x	x						43	26
05.116.010	Dinaraea angustula (GYLLENHAL, 1810)	BK					x							33	23
05.120.020	Plataraea brunnea (FABRICIUS, 1798)	K					x						05 GBe	11	9
05.120.030	Plataraea dubiosa (BENICK, 1935)	BL					x							13	7
05.121.020	Liogluta longiuscula (GRAVENHORST, 1802)	BK		1	2		x	x		x			06	29	18
05.123.010	Liogluta microptera THOMSON, 1867	K					x						05 GBe	36	23
05.197.050	Atheta aeneicollis (SHARP, 1869)	B					x							10	10
05.183.010	Atheta amplicollis (MULSANT & REY, 1874)			2				x					05	41	28
05.210.020	Atheta atramentaria (GYLLENHAL, 1810)	K					x							28	14

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
05.202.020	Atheta basicornis (MULSANT & REY, 1852)	BK					x			x			06 GBe	1	1
05.208.020	Atheta cauta (ERICHSON, 1837)	K								x			05	13	10
05.202.040	Atheta coriaria (KRAATZ, 1856)	K					x						05	7	3
05.206.040	Atheta crassicornis (FABRICIUS, 1793)	B			1		x			x			04	35	19
05.152.020	Atheta divisa (MÄRKEL, 1845)	B					x						05	0	0
05.195.030	Atheta ebenina (MULSANT & REY, 1873)	B					x						04 JVo	2	2
05.145.010	Atheta elongatula (GRAVENHORST, 1802)	BK	8	28			x	x	x	x			06	103	68
05.214.020	Atheta episcopalis BERNHAUER, 1910	BK					x			x			05	8	5
05.211.010	Atheta europaea LIKOVSKY, 1984					1					x		05	15	9
05.182.030	Atheta fungi (GRAVENHORST, 1806)	BFK		4	94	93	x	x		x	x	x	05	173	85
05.195.020	Atheta graminicola (GRAVENHORST, 1806)	BL					x							18	6
05.144.010	Atheta hygrotopora (KRAATZ, 1856)		1						x					50	27
05.160.040	Atheta inquinula (GRAVENHORST, 1802)	BK					x						05	3	3
05.198.010	Atheta laticollis (STEPHENS, 1832)	BK			4	7	x			x	x		06	43	30
05.215.030	Atheta longicornis (GRAVENHORST, 1802)	BK					x			x			05	22	16
05.143.050	Atheta luridipennis (MANNERHEIM, 1830)	K		1					x	x			05 GBe	13	11
05.146.020	Atheta luteipes (ERICHSON, 1837)		1					x						4	4
05.145.050	Atheta malleus JOY, 1913		25	64				x	x				06	33	20
05.189.020	Atheta nigra (KRAATZ, 1856)	B					x							23	14
05.209.010	Atheta nigripes (THOMSON, 1856)	B					x							5	5
05.181.020	Atheta orbata (ERICHSON, 1837)				8	3				x	x			9	9
05.138.010	Atheta palustris (KIESENWETTER, 1844)	KB					x			x			04 GBe	42	22
05.138.030	Atheta parca (MULSANT & REY, 1873)	B					x							6	6
05.163.030	Atheta pittionii SCHEERPELTZ, 1950	BK			2		x			x			06 GBe	9	6
05.214.010	Atheta putrida (KRAATZ, 1856)	B					x							7	5
05.200.010	Atheta ravilla (ERICHSON, 1839)	BK					x						04 JVo	18	14
05.140.030	Atheta ripicola HANSSEN, 1932	B					x							8	5
05.141.040	Atheta terminalis (GRAVENHORST, 1806)	K											05 JVo	0	0
05.177.020	Atheta tibialis (HEER, 1839)	B					x						05 JVo	1	1
05.194.040	Atheta triangulum (KRAATZ, 1856)	BK					x						05	22	19
05.153.010	Atheta vaga (HEER, 1839)	B					x							4	4
05.147.020	Atheta vilis (ERICHSON, 1837)	BK					x						06 GBe	2	2
05.145.060	Atheta volans (SCRIBA, 1859)	B	3	7			x	x	x				06	47	34
05.195.010	Atheta xanthopus (THOMSON, 1856)				1					x			04 JVo	4	4
05.187.020	Acrotona aterrima (GRAVENHORST, 1802)	B					x							14	12
05.186.040	Acrotona muscorum (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)	B					x						04	3	0
05.187.010	Acrotona parvula (MANNERHEIM, 1830)	B					x							7	3
05.220.010	Alianta incana (ERICHSON, 1837)	BFK					x							8	5
05.220.020	Pachnida nigella (ERICHSON, 1837)	BFK					x							9	4
05.223.010	Drusilla canaliculata (FABRICIUS, 1787)	BFK			3	8	x			x	x		03	100	58
05.224.010	Zyras collaris (PAYKULL, 1800)				1					x				6	2
05.238.050	Ilyobates bennetti DONISTHORPE, 1914	K					x						04	8	5
05.239.060	Calodera aethiops (GRAVENHORST, 1802)	BK					x							4	1
05.241.030	Tetralaucopora longitarsis (ERICHSON, 1839)	BK	1	16			x	x	x				06	99	54
05.243.030	Amarochara umbrosa (ERICHSON, 1837)	B					x							1	1
05.253.010	Meotica exilis (GRAVENHORST, 1806)	BK					x						05	24	12

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
05.255.010	Meotica filiformis (MOTSCHULSKY, 1860)	K				5	x				x		06	35	30
05.257.020	Ocyusa maura (ERICHSON, 1837)	BFLK					x							19	8
05.257.010	Ocyusa picina (AUBÉ, 1850)	BK					x						GBe	13	12
05.266.030	Oxypoda acuminata (STEPHENS, 1832)	BKL	4		2	1	x	x	x	x	x		06	56	37
05.278.010	Oxypoda brachyptera (STEPHENS, 1832)	K					x						04	8	7
05.275.010	Oxypoda brevicornis (STEPHENS, 1832)	K					x			x			06	44	31
05.276.020	Oxypoda carbonaria (HEER, 1841)	B					x							5	5
05.264.020	Oxypoda elongatula AUBÉ, 1850	B					x							39	20
05.266.010	Oxypoda longipes MULSANT & REY, 1861	K					x						04 GBe	15	12
05.265.020	Oxypoda opaca (GRAVENHORST, 1802)	BK					x						05	29	21
05.290.030	Haploglossa villosula (STEPHENS, 1832)	BK					x							6	4
05.292.010	Tinotus morion (GRAVENHORST, 1802)	B					x							4	4
05.293.006	Aleochara bipustulata s.str. (LINNÉ, 1760)	B					x						06 JVo	11	8
05.295.050	Aleochara brevipennis GRAVENHORST, 1806			1				x					04	19	10
05.295.010	Aleochara curtula (GOEZE, 1777)	B					x							15	11
05.298.050	Aleochara laevigata GYLLENHAL, 1810	K					x						05 JVo	1	1
05.295.020	Aleochara lata GRAVENHORST, 1802	B					x						JVo	2	2
05.302.030	Aleochara spadicea (ERICHSON, 1837)	L					x							10	8
05.297.010	Aleochara sparsa HEER, 1839	B					x							10	9
	CANTHARIDAE – Weichflügler														
06.024.010	Cantharis fusca LINNÉ, 1758	B					x							50	23
06.026.020	Cantharis lateralis LINNÉ, 1758	B					x							24	19
06.025.070	Cantharis obscura LINNÉ, 1758	B					x							29	10
06.025.010	Cantharis rufa LINNÉ, 1758	B					x							30	18
06.024.030	Cantharis rustica FALLÉN, 1807	B					x							28	14
06.031.010	Metacantharis clypeata (ILLIGER, 1798)	B					x							7	2
06.035.030	Rhagonycha fulva (SCOPOLI, 1763)	B					x							36	18
06.039.150	Crudosilis ruficollis (FABRICIUS, 1775)	BFK					x							6	5
06.048.010	Malthodes minimus (LINNÉ, 1758)	B					x							10	8
	DRILIDAE														
06.052.010	Drilus concolor AHRENS, 1812			1				x						20	6
	MALACHIIDAE														
06.059.030	Charopus flavipes (PAYKULL, 1798)	B					x							53	25
06.062.020	Malachius bipustulatus (LINNÉ, 1758)	BF	1				x		x					61	36
06.061.050	Cordylepherus viridis (FABRICIUS, 1787)	B					x							10	8
06.065.030	Anthocomus bipunctatus s.str. (HARRER, 1784)	B					x							20	26
06.065.010	Anthocomus coccineus (SCHALLER, 1783)	BKL					x							15	2
06.068.160	Axinotarsus pulicarius (FABRICIUS, 1775)	BF					x							11	10
	MELYRIDAE														
06.079.040	Dasytes aeratus STEPHENS, 1830	B					x							16	12
06.078.030	Dasytes cyaneus (FABRICIUS, 1775)					1						x		41	23
06.079.020	Dasytes plumbeus (MÜLLER, 1776)	B				1	x							41	21
06.079.010	Dasytes virens (MARSHAM, 1802)	BF					x							20	13
	CLERIDAE – Buntkäfer														
06.097.030	Necrobia violacea (LINNÉ, 1758)	K					x							6	6
	ELATERIDAE – Schnellkäfer														
06.115.020	Ampedus pomonae (STEPHENS, 1830)	B					x							20	6
06.126.040	Agriotes gallicus (BOISDUVAL & LACORDAIRE, 1835)	B					x							22	18
06.130.040	Agriotes lineatus (LINNÉ, 1767)	BK					x							33	18
06.128.030	Agriotes obscurus (LINNÉ, 1758)	L					x							84	51
06.128.010	Agriotes sputator (LINNÉ, 1758)	B					x							67	49

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
06.126.030	Agriotes ustulatus (SCHALLER, 1783)	B					x							37	27
06.133.010	Synaptus filiformis (FABRICIUS, 1781)	BK					x							5	3
06.137.010	Adrastus montanus (SCOPOLI, 1763)	B					x							8	6
06.136.020	Adrastus rachifer (GEOFFROY IN FOURCROY, 1785)	KL					x							15	12
06.142.040	Agrypnus murinus (LINNÉ, 1758)	BF					x							75	50
06.154.020	Selatosomus latus (FABRICIUS, 1801)	K					x							5	3
06.161.010	Cidnopus pilosus (LESKE, 1785)	B					x							41	31
06.162.010	Cidnopus quercus (OLIVIER, 1790)	B					x							49	34
06.166.010	Hemicrepidius hirtus (HERBST, 1784)	B					x							34	16
06.171.010	Athous bicolor s.str. (GOEZE, 1777)	B					x							16	22
06.167.010	Athous haemorrhoidalis (FABRICIUS, 1801)	B		1			x	x					04	76	43
06.180.020	Zorochros dufouri (BUYSSON, 1851)				3					x			cf.	4	1
	EUCNEMIDAE														
06.198.030	Hylis foveicollis (THOMSON, 1874)	B					x							9	5
	THROSCIDAE														
06.202.030	Trixagus carinifrons BONVOULOIR, 1859	B					x							19	15
06.202.020	Trixagus dermestoides (LINNÉ, 1767)	B					x							32	21
06.203.020	Trixagus duvalii BONVOULOIR, 1859	BK					x							4	4
06.202.002	Trixagus gracilis WOLLASTON, 1854				4	1	x			x			04	1	1
06.203.030	Trixagus obtusus CURTIS, 1827	B			2		x			x			04	3	2
	BUPRESTIDAE – Prachtkäfer														
06.239.040	Agrilus cuprescens MÉNÉTRIES, 1832	B					x							17	15
	CLAMBIDAE														
03.269.020	Clambus armadillo (DEGEER, 1774)					3					x			35	24
03.268.100	Clambus spec. FISCHER VON WALDHEIM, 1820				1					x				--	--
	SCIRTIDAE														
06.259.010	Cyphon coarctatus PAYKULL, 1799	FK		2			x	x					06	44	19
06.262.010	Cyphon laevipennis TOURNIER, 1868	BFK	1		1		x			x			06	9	7
06.261.010	Cyphon padi (LINNÉ, 1758)	B					x							29	9
06.259.020	Cyphon palustris THOMSON, 1855		5	2			x	x	x				06	31	19
	DRYOPIDAE – Hakenkäfer														
06.270.020	Dryops ernesti DES GOZIS, 1886				4					x				46	28
	HETEROCERIDAE														
06.304.010	Heterocerus fenestratus (THUNBERG, 1784)	BKL	169	74			x	x	x	x			04	25	20
06.303.070	Heterocerus fusculus KIESENWETTER, 1843		19	11				x	x				04	9	3
06.303.060	Heterocerus marginatus (FABRICIUS, 1787)		5	7				x	x				04	38	23
	DERMESTIDAE – Speckkäfer														
06.308.010	Dermestes frischii KUGELANN, 1792	B					x							6	4
06.308.040	Dermestes undulatus BRAHM, 1790	B					x							6	5
06.313.010	Attagenus unicolor (BRAHM, 1791)	B					x							11	10
06.318.020	Megatoma undata (LINNÉ, 1758)	BKL					x							15	12
06.322.030	Anthrenus verbasci (LINNÉ, 1767)	B					x							14	13
	BYRRHIDAE – Pillenkäfer														
06.342.010	Byrrhus pilula (LINNÉ, 1758)					1					x		04	39	18
	BYTURIDAE														
07.020.010	Byturus ochraceus (SCRIBA, 1790)	B					x							25	15
07.019.010	Byturus tomentosus (DEGEER, 1774)	B				2	x					x		56	32
	CERYLONIDAE														
07.214.040	Cerylon histeroides (FABRICIUS, 1792)	B					x							41	30
	NITIDULIDAE – Glanzkäfer														
07.026.001	Carpophilus marginellus MOTSCHULSKY, 1858	B					x							6	6
07.063.050	Epuraea aestiva (LINNÉ, 1758)	B	2			28	x					x		25	14
07.058.020	Epuraea fuscicollis (STEPHENS, 1832)	B					x						04	2	2
07.057.020	Epuraea limbata (FABRICIUS, 1787)	BK					x							6	4

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
07.060.020	Epuraea marseuli REITTER, 1872	BK					x							15	9
07.057.010	Epuraea melanocephala (MARSHAM, 1802)				4	2				x	x			27	16
07.063.040	Epuraea melina ERICHSON, 1843	BK					x							11	5
07.059.010	Epuraea pallescens (STEPHENS, 1832)	B				2	x					x	03	4	0
07.063.030	Epuraea unicolor (OLIVIER, 1790)	B					x							30	21
07.041.030	Meligethes aeneus (FABRICIUS, 1775)	BF			2	8	x			x	x	x		85	51
07.031.004	Meligethes anthracinus s.str. BRISOUT DE BARNEV., 1863	K					x							2	1
07.049.010	Meligethes assimilis STURM, 1845	B					x							10	5
07.048.060	Meligethes brachialis ERICHSON, 1845					6						x	04	5	5
07.040.040	Meligethes coracinus s.str. STURM, 1845	B					x							30	17
07.038.010	Meligethes denticulatus (HEER, 1841)	L					x							26	15
07.043.060	Meligethes difficilis (HEER, 1841)	BFK					x							15	8
07.047.040	Meligethes egenus ERICHSON, 1845	BKL	3				x							14	7
07.044.020	Meligethes haemorrhoidalis FÖRSTER, 1849	K					x							8	8
07.044.040	Meligethes morosus ERICHSON, 1845	K				1	x						04	12	6
07.049.020	Meligethes nigrescens STEPHENS, 1830	BK					x							16	11
07.044.060	Meligethes persicus FALDERMANN, 1837	B					x							6	6
07.044.080	Meligethes ruficornis (MARSHAM, 1802)					4						x	04	3	2
07.043.020	Meligethes sulcatus BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863	K					x							5	4
07.048.050	Meligethes symphyti (HEER, 1841)	K					x							5	2
07.041.050	Meligethes viridescens (FABRICIUS, 1787)	B			1		x			x				46	27
07.065.020	Omosita colon (LINNÉ, 1758)	B					x							3	3
07.065.010	Omosita discoidea (FABRICIUS, 1775)	BK					x							13	10
07.066.030	Nitidula carnaria (SCHALLER, 1783)	B					x							1	1
07.065.030	Nitidula rufipes (LINNÉ, 1767)	B					x							4	3
07.068.010	Soronia grisea (LINNÉ, 1758)	BK	1				x							14	9
07.075.020	Glischrochilus hortensis (FOURCROY, 1785)	BK					x							26	21
07.074.101	Glischrochilus quadrisignatus (SAY, 1835)	KL				1	x					x		5	5
	KATERETIDAE														
07.023.150	Brachypterus urticae (FABRICIUS, 1792)	B					x							39	26
	MONOTOMIDAE														
07.084.003	Monotoma bicolor s.str. VILLA, 1835	BK					x						04	--	--
07.084.001	Monotoma brevicollis s.str. AUBÉ, 1837	B					x							--	--
07.085.020	Monotoma longicollis (GYLLENHAL, 1827)	BKL					x							7	5
07.085.030	Monotoma picipes HERBST, 1793	B					x							12	9
07.084.004	Monotoma quadricollis AUBÉ, 1837	BK					x						04	0	0
07.086.030	Monotoma testacea MOTSCHULSKY, 1845	B					x							2	1
07.082.010	Rhizophagus perforatus ERICHSON, 1845	BKL			2		x			x				24	19
07.081.010	Rhizophagus picipes (OLIVIER, 1790)	BK					x							13	12
	SILVANIDAE														
07.090.020	Ahasverus advena (WALTL, 1834)	B					x							12	10
07.091.040	Silvanus unidentatus (FABRICIUS, 1792)	L					x							28	26
07.093.010	Psammoecus bipunctatus (FABRICIUS, 1792)	BFK					x							39	15
	EROTYLIDAE														
07.107.070	Dacne bipustulata (THUNBERG, 1781)	B					x							34	24
	CRYPTOPHAGIDAE														
07.113.010	Telmatophilus caricis (OLIVIER, 1790)	B					x							5	2
07.113.050	Telmatophilus typhae (FALLÉN, 1802)	BK					x							17	11
07.115.010	Paramecosoma melanocephalum (HERBST, 1793)	K			16	2	x			x	x			27	21
07.123.020	Cryptophagus acutangulus GYLLENHAL, 1827	B					x							9	7
07.120.030	Cryptophagus pilosus GYLLENHAL, 1827	B					x							6	2
07.133.030	Cryptophagus postpositus SAHLBERG, 1903	B					x							4	3
07.134.020	Cryptophagus pseudodentatus BRUCE, 1934	B					x							9	6
07.128.040	Cryptophagus pubescens STURM, 1845	B					x							4	4

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
07.130.010	Cryptophagus saginatus STURM, 1845	B					x							9	7
07.122.030	Cryptophagus schmidti STURM, 1845					1					x		JEs	2	1
07.128.010	Cryptophagus scutellatus NEWMAN, 1834	K					x						JEs	3	3
07.122.010	Cryptophagus setulosus STURM, 1845				1					x			04 JEs	2	2
07.152.010	Atomaria analis ERICHSON, 1846	K			2	3	x			x	x		04 JEs	8	4
07.145.050	Atomaria atricapilla STEPHENS, 1830	BK				3	x			x	x	x	JEs	24	18
07.154.010	Atomaria barani BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863	B					x						JEs	0	0
07.147.040	Atomaria basalis ERICHSON, 1846	BK			2		x			x				6	5
07.146.030	Atomaria fuscata (SCHÖNHERR, 1808)	BK		3	5	17	x	x		x	x	x	04	38	29
07.148.030	Atomaria gravidula ERICHSON, 1846				6					x				3	3
07.145.010	Atomaria lewisi REITTER, 1877	BK					x						JEs	31	25
07.154.050	Atomaria linearis STEPHENS, 1830	BKL	5	12		1	x	x	x			x		49	42
07.147.030	Atomaria mesomela (HERBST, 1792)	BKL					x							17	4
07.153.010	Atomaria nigrirostris STEPHENS, 1830	BK			1	2	x			x	x			42	35
07.154.020	Atomaria nigriventris STEPHENS, 1830	B					x							11	9
07.154.030	Atomaria puncticollis THOMSON, 1868	K								x			JEs	0	0
07.150.030	Atomaria testacea STEPHENS, 1830	B			3	6	x			x	x			49	40
07.145.040	Atomaria zetterstedti (ZETTERSTEDT, 1838)	BKL	2		3	17	x			x		x	03	2	1
07.158.001	Ephistemus globulus s.str. (PAYKULL, 1798)	BK					x						04	--	--
07.158.002	Ephistemus reitteri CASEY, 1900					4					x		04	--	--
	LANGURIIDAE														
07.109.201	Cryptophilus obliteratus REITTER, 1874	BK					x							6	6
	PHALACRIDAE														
07.163.020	Olibrus aeneus (FABRICIUS, 1792)	B					x							22	14
07.165.050	Olibrus bicolor (FABRICIUS, 1792)	B			2	3	x			x	x		04	5	3
07.166.020	Stilbus testaceus (PANZER, 1797)	BL				1	x				x		04	49	41
	LATRIDIIDAE														
07.177.010	Latridius minutus (LINNÉ, 1767)	B					x							25	16
07.178.030	Enicmus fungicola THOMSON, 1868	B					x							2	2
07.179.020	Enicmus histrio JOY & TOMLIN, 1910	BKL			2		x			x				9	7
07.178.040	Enicmus rugosus (HERBST, 1793)	B					x							6	2
07.179.010	Enicmus transversus (OLIVIER, 1790)	BK			9	16	x			x	x	x		57	39
07.174.040	Cartodere bifasciata (REITTER, 1877)				5	6				x	x			3	3
07.174.060	Cartodere nodifer (WESTWOOD, 1839)	BL			1		x			x				44	28
07.173.010	Stephostethus angusticollis (GYLLENHAL, 1827)	BFK			2		x			x				23	15
07.173.030	Stephostethus lardarius (DEGEER, 1775)	BK					x							10	5
07.174.010	Stephostethus pandellei (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863)	B					x							1	1
07.187.030	Corticaria elongata (GYLLENHAL, 1827)					1					x			10	9
07.185.010	Corticaria impressa (OLIVIER, 1790)	BK			5	1	x			x	x			27	20
07.184.030	Corticaria pubescens (GYLLENHAL, 1827)	K					x						WRü	5	2
07.189.040	Corticarina fuscula (GYLLENHAL, 1827)	BK	1		5	3	x			x	x		04	57	37
07.188.050	Corticarina similata (GYLLENHAL, 1827)	B					x							16	11
07.189.020	Corticarina truncatella (MANNERHEIM, 1844)				1					x				1	1
07.188.040	Cortinicara gibbosa (HERBST, 1793)	BKL	6		4	77	x			x	x	x		70	45
07.190.009	Melanophthalma rhenana RÜCKER & JOHNSON, 2007					9						x	04 WRü	0	0
07.190.000	Melanophthalma spec. MOTSCHULSKY, 1866				1					x				0	0
	MYCETOPHAGIDAE														
07.192.020	Litargus connexus (FOURCROY, 1785)	BK					x							48	35
07.194.050	Mycetophagus atomarius (FABRICIUS, 1792)	B					x							35	16
07.195.030	Mycetophagus multipunctatus FABRICIUS, 1792	K					x							27	23
	CORYLOPHIDAE														

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
03.307.010	Sericoderus lateralis (GYLLENHAL, 1827)	BK			8	10	x			x	x	x		26	21
03.307.130	Corylophus cassidoides (MARSHAM, 1802)	BK		1		3	x	x			x			31	19
03.310.030	Orthoperus corticalis (REDTENBACHER, 1849)	B					x						04	3	3
	ENDOMYCHIDAE														
07.222.010	Mycetaea subterranea (FABRICIUS, 1801)				23					x				18	13
	COCCINELLIDAE – Marienkäfer														
07.239.020	Coccidula rufa (HERBST, 1783)	B					x							58	19
07.239.010	Coccidula scutellata (HERBST, 1783)	B					x							16	5
07.245.020	Scymnus femoralis GYLLENHAL, 1827	K					x						04	4	2
07.251.010	Scymnus ferrugatus (MOLL, 1785)	BK				1	x					x		9	5
07.249.020	Scymnus limbatus STEPHENS, 1831	BK	1			1	x				x			1	1
07.246.020	Scymnus mimulus CAPRA & FÜRSCH, 1967	B					x							14	12
07.244.040	Scymnus rubromaculatus (GOEZE, 1777)	BK	1		2		x			x				20	9
07.255.020	Stethorus punctillum WEISE, 1891	BL			3		x			x				9	6
07.257.020	Chilocorus renipustulatus (SCRIBA, 1850)	B	3				x							45	14
07.258.010	Exochomus quadripustulatus (LINNÉ, 1758)	B L					x							37	18
07.263.020	Anisosticta novemdecimpunctata (LINNÉ, 1758)	B					x							53	11
07.266.020	Tytthaspis sedecimpunctata (LINNÉ, 1761)					3					x			10	8
07.268.010	Adalia bipunctata (LINNÉ, 1758)	BF				2	x					x		94	40
07.267.010	Adalia conglomerata (LINNÉ, 1758)	B					x							39	9
07.267.020	Adalia decempunctata (LINNÉ, 1758)	BF			1	5	x			x		x		84	35
07.270.030	Coccinella septempunctata LINNÉ, 1758	BF	1				x							76	29
07.271.020	Coccinella undecimpunctata LINNÉ, 1758	BK					x							13	6
07.272.020	Oenopia conglobata (LINNÉ, 1758)					1						x		21	12
07.273.101	Harmonia axyridis (PALLAS, 1773)					1						x		0	0
07.275.020	Propylea quatuordecimpunctata (LINNÉ, 1758)	BK	1		2	1	x			x		x		67	42
07.276.020	Anatis ocellata (LINNÉ, 1758)	B					x							62	21
07.278.010	Psyllobora vigintiduopunctata (LINNÉ, 1758)	B	1				x							69	36
	CISIDAE														
07.284.040	Sulcacis fronticornis (PANZER, 1809)	BKL				7	x							23	14
07.288.020	Cis boleti (SCOPOLI, 1763)	B					x							67	32
07.289.010	Cis hispidus (PAYKULL, 1798)	B					x							58	24
07.285.020	Cis nitidus (FABRICIUS, 1792)					14	x				x			56	19
07.292.010	Orthocis alni (GYLLENHAL, 1813)	L					x							34	18
07.294.040	Ennearthron cornutum (GYLLENHAL, 1827)	B					x							61	26
	ANOBIIDAE – Holzbohrer														
08.034.030	Xestobium plumbeum (ILLIGER, 1801)	B					x							43	34
	OEDEMERIDAE														
08.091.010	Oedemera femorata (SCOPOLI, 1763)	BK					x							51	26
08.092.030	Oedemera lurida (MARSHAM, 1802)	BL					x							49	34
08.091.050	Oedemera nobilis (SCOPOLI, 1763)	B					x							17	14
08.092.020	Oedemera virescens (LINNÉ, 1767)	B					x							59	27
	SALPINGIDAE														
08.097.050	Vincenzellus ruficollis (PANZER, 1794)					1					x			49	31
08.099.010	Salpingus planirostris (FABRICIUS, 1787)	BKL	2		2	2	x			x	x			68	44
	SCRAPTIIDAE														
08.192.010	Anaspis frontalis (LINNÉ, 1758)	B				7	x					x		63	32
08.192.020	Anaspis maculata (FOURCROY, 1785)	B				6	x					x		7	7
	ANTHICIDAE														
08.109.020	Notoxus monoceros (LINNÉ, 1761)	B					x							2	1
08.116.040	Anthicus antherinus (LINNÉ, 1761)	BKL				1	x				x			24	20
08.116.020	Omonadus bifasciatus (ROSSI, 1792)	B					x							3	3
08.115.030	Omonadus floralis (LINNÉ, 1758)	BKL					x							20	13
08.116.010	Omonadus formicarius (GOEZE, 1777)	B					x							5	4

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
	MORDELLIDAE – Stachelkäfer														
08.181.010	Mordellistena brevicauda (BOHEMAN, 1849)	B					x							11	9
08.175.010	Mordellistena parvula (GYLLENHAL, 1827)	B					x							3	3
08.187.060	Mordellochroa abdominalis (FABRICIUS, 1775)	B				1	x					x		16	7
	LAGRIIDAE – Wollkäfer														
08.214.010	Lagria hirta (LINNÉ, 1758)	B					x							46	28
	TENEBRIONIDAE – Schwarzkäfer														
08.249.020	Scaphidema metallicum (FABRICIUS, 1792)	B			1		x			x				40	36
	TROGIDAE														
08.272.010	Trox scaber (LINNÉ, 1767)	B					x							6	6
	GEOTRUPIDAE														
08.277.020	Geotrupes spiniger (MARSHAM, 1802)	L					x							7	6
	SCARABAEIDAE – Blatthornkäfer														
08.292.020	Onthophagus coenobita (HERBST, 1783)	B					x							20	12
08.288.030	Onthophagus ovatus (LINNÉ, 1767)	B					x							49	35
08.296.010	Oxyomus sylvestris (SCOPOLI, 1763)	B			4	1	x			x		x		25	18
08.329.010	Aphodius granarius (LINNÉ, 1767)	BKL					x							29	21
08.316.010	Aphodius prodromus (BRAHM, 1790)	B					x							45	28
08.325.010	Aphodius sordidus (FABRICIUS, 1775)	B					x							5	0
08.310.020	Aphodius sticticus (PANZER, 1798)	B					x							16	13
08.334.010	Pleurophorus caesus (CREUTZER, 1796)	K					x							3	3
	CERAMBYCIDAE – Bockkäfer														
09.028.010	Grammoptera ruficornis (FABRICIUS, 1781)	B				9	x					x		100	50
09.029.010	Alosterna tabacicolor (DEGEER, 1775)	B					x							82	45
09.031.030	Pseudovadonia livida (FABRICIUS, 1776)	B					x							39	24
09.034.020	Corymbia rubra (LINNÉ, 1758)	B					x							56	27
09.050.030	Molorchus umbellatarum (SCHREBER, 1759)	B					x							22	14
09.053.020	Aromia moschata (LINNÉ, 1758)	B					x							33	18
09.075.020	Lamia textor (LINNÉ, 1758)	B					x							17	13
09.080.020	Pogonocherus hispidus (LINNÉ, 1758)	B			1		x			x				76	34
09.086.050	Agapanthia villosoviridescens (DEGEER, 1775)	B					x							99	54
09.093.010	Phytoecia icterica (SCHALLER, 1783)	B					x							10	7
09.092.030	Phytoecia nigripes (VOET, 1778)	BF					x							38	16
09.094.040	Tetrops praeustus (LINNÉ, 1758)	B					x							60	35
	CHRYSOMELIDAE – Blattkäfer														
09.112.002	Oulema duftschmidi (REDTENBACHER, 1874)					1					x		05	--	--
09.112.020	Oulema gallaeciana (HEYDEN, 1870)	B					x							78	40
09.112.001	Oulema melanopus s.str. (LINNÉ, 1758)	B			1		x			x			04	--	--
09.113.060	Crioceris asparagi (LINNÉ, 1758)	B					x							5	3
09.139.020	Cryptocephalus moraei (LINNÉ, 1758)	B					x							57	30
09.141.040	Cryptocephalus ocellatus DRAPIEZ, 1819	BFKL					x							9	5
09.144.020	Cryptocephalus pusillus FABRICIUS, 1777	BL					x							8	5
09.145.010	Oomorphus concolor (STURM, 1807)				2	1				x	x			11	9
09.151.010	Leptinotarsa decemlineata (SAY, 1824)	F					x							21	12
09.164.030	Chrysolina coerulans (SCRIBA, 1791)	B					x							31	7
09.165.020	Chrysolina fastuosa (SCOPOLI, 1763)	B					x							60	26
09.164.020	Chrysolina herbacea (DUFTSCHMID, 1825)	BFK					x							24	16
09.175.010	Gastrophysa viridula (DEGEER, 1775)	B	1				x							75	29
09.175.101	Phaedon armoraciae s.str. (LINNÉ, 1758)	B	1				x							--	--
09.175.040	Phaedon cochleariae (FABRICIUS, 1792)		1				x							39	16
09.179.030	Plagiodera versicolora (LAICHARTING, 1781)	BF	1			1	x					x		27	17
09.188.030	Phratora laticollis (SUFFRIAN, 1851)	B					x							15	5
09.188.020	Phratora tibialis (SUFFRIAN, 1851)	B					x							18	5
09.188.010	Phratora vulgatissima (LINNÉ, 1758)	B					x							14	6

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
09.196.020	Neogalerucella calmariensis (LINNÉ, 1767)	B					x							19	9
09.195.030	Neogalerucella lineola (FABRICIUS, 1781)	BFK					x							46	18
09.196.010	Neogalerucella pusilla (DUFTSCHMID, 1825)	BK					x							21	7
09.196.030	Pyrrhalta viburni (PAYKULL, 1799)	B					x							13	6
09.202.040	Luperus longicornis (FABRICIUS, 1781)	BF					x							31	12
09.202.050	Luperus luperus (SULZER, 1776)	BF					x							49	26
09.212.030	Phyllotreta atra (FABRICIUS, 1775)	B			1		x			x			05	15	12
09.213.030	Phyllotreta cruciferae (GOEZE, 1777)				4	1				x	x			4	3
09.210.050	Phyllotreta exclamationis (THUNBERG, 1784)	B					x							19	12
09.209.040	Phyllotreta nemorum (LINNÉ, 1758)	B			19	2	x			x	x		03	44	25
09.213.020	Phyllotreta nigripes (FABRICIUS, 1775)				1					x				21	13
09.211.010	Phyllotreta ochripes (CURTIS, 1837)	K			1	3	x			x	x		03	27	24
09.209.020	Phyllotreta undulata KUTSCHERA, 1860	BK	1		2	5	x			x	x	x	05	43	29
09.209.050	Phyllotreta vittula REDTENBACHER, 1849				13	4				x	x		04	7	5
09.216.020	Aphthona lutescens (GYLLENHAL, 1808)	B					x							11	3
09.215.070	Aphthona pallida (BACH, 1856)	BK					x						04	10	10
09.224.020	Longitarsus luridus (SCOPOLI, 1763)	BK					x							42	27
09.220.027	Longitarsus melanocephalus s.str (DEGEER, 1775)	BKL					x			x			04	--	--
09.226.040	Longitarsus rubiginosus (FOUDRAS, 1860)		12				x						04	11	9
09.220.025	Longitarsus succineus s.str. (FOUDRAS, 1860)	K					x						04	--	--
09.235.020	Altica lythri AUBÉ, 1843		1				x						04	29	15
09.233.020	Altica palustris WEISE, 1888		1				x						04	7	4
09.231.000	Altica spec. (FABRICIUS, 1775)	F	3				x							0	0
09.239.010	Neocrepidodera ferruginea (SCOPOLI, 1763)	BL					x							48	24
09.248.010	Crepidodera aurata (MARSHAM, 1802)	BFK	8	4	179	118	x	x		x	x	x		70	46
09.248.050	Crepidodera aurea (GEOFFROY, 1785)					3					x			33	18
09.247.020	Crepidodera plutus (LATREILLE, 1804)	BF	2	3		9	x	x	x			x		6	6
09.249.020	Epitrix pubescens (KOCH, 1803)	BFK			7	1	x			x	x			7	5
09.255.030	Chaetocnema concinna (MARSHAM, 1802)	B			4	10	x			x	x	x		42	29
09.257.030	Chaetocnema hortensis (GEOFFROY, 1785)	B					x							50	27
09.259.010	Sphaeroderma testaceum (FABRICIUS, 1775)	B					x							23	7
09.268.040	Psylliodes affinis (PAYKULL, 1799)	B					x							35	21
09.268.060	Psylliodes dulcamarae (KOCH, 1803)	B L					x							18	11
09.266.050	Psylliodes napi s.str. (FABRICIUS, 1792)	B					x							--	--
09.269.010	Psylliodes picinus (MARSHAM, 1802)	B				1	x				x			22	12
09.271.020	Hispa atra LINNÉ, 1767	B					x							19	12
09.280.010	Cassida nobilis LINNÉ, 1758	B					x							5	4
09.277.040	Cassida rubiginosa MÜLLER, 1776	B					x							54	20
09.277.020	Cassida vibex s.l. LINNÉ, 1767	B					x							41	16
09.274.010	Cassida viridis LINNÉ, 1758	B					x							43	16
	BRUCHIDAE – Samenkäfer														
10.013.030	Bruchus luteicornis ILLIGER, 1794	B					x							19	13
10.018.020	Bruchidius varius (OLIVIER, 1795)	B					x						PBr	1	1
10.018.030	Bruchidius villosus (FABRICIUS, 1792)	B					x							23	11
	ANTHRIBIDAE														
10.029.010	Dissoleucas niveirostris (FABRICIUS, 1798)	BK					x			x				27	17
	SCOLYTIDAE – Borkenkäfer														
10.049.020	Hylastes opacus ERICHSON, 1836	K					x						UBe	5	5
10.059.040	Hylastinus obscurus (MARSHAM, 1802)	K					x						UBe	7	6
10.070.101	Dryocoetes autographus s.str. (RATZEBURG, 1837)	BKL					x							--	--
10.088.010	Orthotomicus laricis (FABRICIUS, 1792)	B					x							10	9
10.094.020	Xyleborus saxeseni s.l. (RATZEBURG, 1837	B					x							17	16
	RHYNCHITIDAE														
10.115.020	Pselaphorhynchites tomentosus (GYLLENHAL, 1839)	B					x							13	6

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
10.118.020	Caenorhinus germanicus (HERBST, 1797)	B					x							37	21
10.124.040	Deporaus betulae (LINNÉ, 1758)	K					x							25	11
	APIONIDAE														
10.157.030	Omphalapion hookerorum (KIRBY, 1808)	B					x							10	3
10.156.010	Acanephodus onopordi (KIRBY, 1808)	K	3				x							38	18
10.149.020	Taeniapion urticarium (HERBST, 1784)	BK					x							11	4
10.178.010	Pseudoprotapion elegantulum (GERMAR, 1818)	B					x							7	4
10.182.040	Protapion apricans (HERBST, 1797)	B	1				x							65	40
10.182.030	Protapion assimile (KIRBY, 1808)	L					x							50	29
10.180.020	Protapion filirostre (KIRBY, 1808)	B					x							12	5
10.179.020	Protapion fulvipes (FOURCROY, 1785)	BL	2			5	x				x	x		101	58
10.182.010	Protapion trifolii (LINNÉ, 1768)	B				3	x				x	x	04 JRh	8	7
10.139.040	Perapion violaceum (KIRBY, 1808)	K					x							33	19
10.160.010	Catapion seniculus s.l. (KIRBY, 1808)	BL					x							40	22
10.161.020	Stenopterapion meliloti (KIRBY, 1808)	B					x							23	14
10.163.040	Stenopterapion tenue (KIRBY, 1808)					1					x			27	15
10.177.030	Ischnopterapion virens (HERBST, 1797)	B	1				x							102	55
11.254.010	Nanophyes marmoratus (GOEZE, 1777)	BKL					x							29	14
	CURCULIONIDAE – Rüsselkäfer														
10.210.010	Otiorhynchus austriacus (FABRICIUS, 1801)				1	21				x	x			0	0
10.204.040	Otiorhynchus porcatus (HERBST, 1795)	B					x							35	20
10.211.030	Otiorhynchus veterator UYTTENBOOGAART, 1932					1					x			2	1
10.232.020	Phyllobius betulinus (BECHSTEIN & SCHARFENB., 1805)	B					x							37	23
10.230.040	Phyllobius calcaratus (FABRICIUS, 1792)	F				1	x					x		53	24
10.230.060	Phyllobius maculicornis GERMAR, 1824	B				8	x					x		8	5
10.229.010	Phyllobius oblongus (LINNÉ, 1758)	B				2	x					x		66	39
10.230.030	Phyllobius pomaceus GYLLENHAL, 1834	B					x							41	22
10.231.040	Phyllobius pyri (LINNÉ, 1758)	B				2	x					x		54	36
10.245.050	Polydrusus impressifrons GYLLENHAL, 1834	B					x							7	6
10.245.030	Polydrusus pterygomalis BOHEMAN, 1840	B					x							29	13
10.248.020	Polydrusus sericeus (SCHALLER, 1783)	B					x							38	22
10.254.010	Sciaphilus asperatus (BONSDORFF, 1785)	B			8	3	x			x	x			55	34
10.255.010	Brachysomus echinatus (BONSDORFF, 1785)				3	4				x	x			5	3
10.271.030	Sitona cylindricollis (FAHRAEUS, 1840)	B					x							15	8
10.267.030	Sitona hispidulus (FABRICIUS, 1777)	B					x							40	27
10.272.030	Sitona humeralis STEPHENS, 1831	BK					x							39	21
10.271.040	Sitona lepidus GYLLENHAL, 1834	B					x							60	36
10.270.020	Sitona lineatus (LINNÉ, 1758)	BK	1				x							75	41
10.270.010	Sitona sulcifrons (THUNBERG, 1798)		1				x							56	33
10.271.010	Sitona suturalis STEPHENS, 1831	B					x							37	23
10.274.040	Tanymecus palliatus (FABRICIUS, 1787)	B					x							6	4
11.038.010	Cossonus linearis (FABRICIUS, 1775)	BL					x							11	9
11.058.010	Tanysphyrus lemnae (PAYKULL, 1792)	BKL	2	8			x	x	x				03	11	6
11.061.010	Dorytomus filirostris (GYLLENHAL, 1836)	B					x							6	6
11.065.020	Dorytomus ictor (HERBST, 1795)	B					x							8	4
11.062.010	Dorytomus longimanus (FORSTER, 1771)					1					x			11	7
11.066.020	Dorytomus melanophthalmus (PAYKULL, 1792)	BKL	8			2	x			x	x	x	04 JRh	14	6
11.065.010	Dorytomus nebulosus (GYLLENHAL, 1836)				2					x			JRh	3	2
11.064.010	Dorytomus taeniatus (FABRICIUS, 1781)	BK	1		8	7	x			x	x		04	18	5
11.069.010	Notaris scirpi (FABRICIUS, 1792)	BK					x							5	4
11.080.040	Ellescus infirmus (HERBST, 1795)	BK			1	9	x			x	x	x	JRh	5	3
11.087.010	Tychius meliloti STEPHENS, 1831	K					x							7	7

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Buck-Code	Käferart	1975 1976	1984	1990	2007	2008	di	bo	sc	fg	gg	kl	DS	Funde WT	Funde WT-N
11.086.020	Tychius picirostris (FABRICIUS, 1787)	BK					x							57	32
11.099.020	Anthonomus humeralis (PANZER, 1795)				2					x				3	1
11.103.030	Anthonomus rubi (HERBST, 1795)	B			1		x			x				56	31
11.105.010	Furcipus rectirostris (LINNÉ, 1758)				2					x				23	16
11.107.050	Bradybatus fallax GERSTAECKER, 1860				1					x				3	2
11.110.030	Curculio crux FABRICIUS, 1776	BKL			3	19	x			x		x		10	6
11.110.040	Curculio salicivorus PAYKULL, 1792	BL				11	x					x		26	13
11.121.010	Trachodes hispidus (LINNÉ, 1758)				19	1				x	x			22	11
11.124.010	Lepyrus palustris (SCOPOLI, 1763)	K					x							3	2
11.153.040	Limobius borealis (PAYKULL, 1792)	BK			2		x			x				8	7
11.161.030	Cryptorhynchus lapathi (LINNÉ, 1758)	BK	1				x							14	8
11.163.010	Acalles camelus (FABRICIUS, 1792)				4	2				x	x		04	13	6
11.164.010	Ruteria hypocrita (BOHEMAN, 1837)				8	4				x	x			11	3
11.175.040	Baris coerulescens (SCOPOLI, 1763)				1					x			JRh	1	1
11.189.010	Rhinoncus bruchoides (HERBST, 1784)	B			1		x			x				9	5
11.188.030	Rhinoncus pericarpius (LINNÉ, 1758)	B					x							50	30
11.204.010	Zacladus geranii (PAYKULL, 1800)	B					x							20	9
11.217.010	Ceutorhynchus assimilis (PAYKULL, 1792)	B					x							8	7
11.244.010	Ceutorhynchus floralis (PAYKULL, 1792)	B					x							35	17
11.219.030	Ceutorhynchus pallidactylus (MARSHAM, 1802)	K					x						RKö	38	18
11.218.020	Ceutorhynchus roberti GYLLENHAL, 1837	K					x						RKö	20	12
11.216.020	Ceutorhynchus scrobicollis NERESH. & WAGN., 1924				2					x			JRh	0	0
11.224.010	Ceutorhynchus sulcicollis (PAYKULL, 1800)	BK					x							21	11
11.228.010	Parethelcus pollinarius (FORSTER, 1771)				8	26				x	x			10	8
11.231.020	Datonychus melanostictus (MARSHAM, 1802)	BK					x							7	1
11.238.040	Mogulones asperifoliarum (GYLLENHAL, 1813)	K					x						RKö	11	5
11.252.020	Nedyus quadrimaculatus (LINNÉ, 1758)	BK	1		41	165	x			x	x	x		85	56
11.253.010	Coeliastes lamii (FABRICIUS, 1792)	K					x							5	2
11.270.010	Gymnetron tetrum (FABRICIUS, 1792)	B					x							12	3
11.262.101	Gymnetron veronicae s.str. (GERMAR, 1821)	B					x							7	5
11.283.010	Stereonychus fraxini (DEGEER, 1775)	B			3		x			x				28	21
11.288.040	Rhynchaenus fagi (LINNÉ, 1758)	K					x							84	40
11.287.010	Rhynchaenus quercus (LINNÉ, 1758)	B					x							9	8
11.292.030	Tachyerges decoratus (GERMAR, 1821)	B					x							8	1
11.284.002	Tachyerges pseudostigma (TEMPÈRE, 1982)	BK					x							4	4
11.292.040	Tachyerges salicis (LINNÉ, 1759)	BFK			1		x			x				23	11
11.284.001	Tachyerges stigma s.str. (GERMAR, 1821)	K					x						04	--	--
11.294.020	Rhamphus pulicarius (HERBST, 1795)	BK					x							8	4

6. Im Faunengebiet Württemberg (Wt) wenig oder bisher nicht gemeldete Käferarten

Das Faunengebiet Württemberg im Sinne von HORION (1951) und KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ist definiert durch die Landkreise, die vor der Gebietsreform Mitte der 1970er-Jahre des letzten Jahrhunderts zum ehemaligen Land Württemberg gehörten. Zur Trennung der Faunengebiete Württemberg und Baden wurde für das „Verzeichnis der Käfer Baden-Württembergs 1950 – 2000“ (FRANK & KONZELMANN, 2002) das „Amtliches Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg 1964“ (STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, 1964) herangezogen. Dort sind die Gemeinden den Landkreisen zugeordnet. Die Landkreise wiederum können über die auf sie verweisenden Seitenzahlen den ehemaligen Ländern Baden und

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Württemberg zugeordnet werden. Dabei waren die auf den Seiten 26 – 40 besprochenen Kreise ehemals badisch, und jene auf den Seiten 16 – 25 und 41 – 49 besprochenen ehemals württembergisch.

Die Auswahl der in dieses Kapitel aufgenommenen Arten erfolgte auf der Basis des „Verzeichnis der Käfer Baden-Württembergs 1950 – 2000“ (FRANK & KONZELMANN, 2002). Arten, die dort für das Faunengebiet Württemberg nicht oder nur mit 1–3 Meldungen aufgeführt sind werden nachfolgend besprochen.

Die im Folgenden verwendeten Angaben aus BÖHME (2005) und aus FREUDE-HARDE-LOHSE sollen einerseits einen bescheidenen Einblick in die Ökologie der vorgestellten Tiere geben, andererseits stellen sie hinsichtlich der (vermeintlichen) Seltenheit ein Korrektiv für die allein auf der Basis von FRANK & KONZELMANN (2002) vorgenommene Auswahl der besprochenen Arten dar. Nicht jede Art, für welche dort nur wenige Funde verzeichnet sind, ist auch wirklich selten. Die wirklich seltenen oder sehr seltenen Arten sollten sowohl bei BÖHME als auch in FHL ebenfalls als selten bewertet sein.

Einige wenige der nachfolgend verwendeten Begriffe aus BÖHME (2005), für die im Internet aktuell keine oder nur schwer Erklärungen auffindbar sind bedeuten: corticol: in oder unter Rinde lebend; detriticol: in rottender Pflanzensubstanz lebend; humicol: in Humus lebend; ripicol: an Ufern lebend; pollenophag: pollenfressend.

Der positive Status für das Faunengebiet Württemberg „Wt+“ wird nur bei Arten angegeben, die bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) noch nicht für dieses Faunengebiet notiert waren. Einige wenige der nachfolgend mit „Wt+“ markierten Arten wurden inzwischen auch schon von anderen Autoren als im Faunengebiet Württemberg vorkommend publiziert.

Die Abkürzungen für die Faunen-Teilgebiete bedeuten: Ba-R = Baden, Rheinebene; Ba-S = Baden, Schwarzwald; Ba-N =Baden, Neckarland; Wt-N = Württemberg, Neckarland; Wt-A = Württemberg, Schwäbische Alb; Wt-O = Württemberg, Oberschwaben.

Böhme: Stichworte und Texte zu den Biotopen, der Ökologie und zum Vorkommen der besprochenen Arten (BÖHME, 2005).
FHL: Texte aus verschiedenen Bänden von „FREUDE-HARDE-LOHSE“.
NSG: Nachweise in den Naturschutzgebieten Pleidelsheimer Wiesental und Altneckar.
F&K: Nachweise bei FRANK & KONZELMANN (2002) für das Faunengebiet Württemberg.
Bem.: Bemerkungen.

Carabidae – Laufkäfer

02.173.050 *Anthracus consputus* (DUFTSCHMID, 1812)

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE, HARDE, LOHSE, KLAUSNITZER, 2004): In Mitteleuropa selten bis häufig an Ufern von Tümpeln und Teichen, oft unter nassem Laub.
NSG: 05.1976: Harald Buck, 2 Tiere; 1976: Jürgen Frank, 1 Tier; 05.05.1984: E. Konzelmann, 1 Tier aus einer Bodenprobe der Probengruppe P7.
F&K: Die 3 Meldungen für Württemberg beruhen auf den drei oben dargestellten Funddaten aus dem NSG Pleidelsheimer Wiesental. Eigentlich hätte bei F&K für diesen Fundplatz nur eine Meldung notiert werden dürfen (analog zu den Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen, bei denen je Exkursion und Art auch nur eine Meldung in das Baden-Württemberg-Verzeichnis aufgenommen wurde, egal von wie vielen Sammlern

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

sie im Exkursionsgebiet aufgefunden wurde).
Bem.: Die Laufkäfer werden häufig, und dann als einzige Käferfamilie, zur Bewertung von Landschaftselementen, z. B. im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Naturschutzgutachten, herangezogen. Daher gibt es von ihnen bedeutend mehr Nachweise als von den Vertretern der meisten anderen Käferfamilien. Diese Nachweise tauchen meist nur in den Abschlussberichten von Werkverträgen auf, deren Daten Eigentum der betreffenden Auftraggeber sind. Sie haben daher nur sehr begrenzt Eingang in das Verzeichnis von F&K gefunden. Ungeachtet dessen ist *Anthracus consputus* in Württemberg sicher recht selten. Zum Vergleich: für einen Laufkäfer ähnlicher Größe, *Acupalpus meridianus* z.B. wurden aus Württemberg 54 Fundmeldungen gemacht.

02.213.020 *Platynus livens* (Gyllenhal, 1810)

Böhme: hygrophil – humicol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude, Harde, Lohse, Klausnitzer, 2004): In ganz Mitteleuropa nachgewiesen, im Südwesten sehr lokal und selten, im Norden und Osten etwas häufiger. Stenotope Art der Feuchtwälder und bewaldeten Moore, gelegentlich in schattigen Röhrichten.
NSG: 03.1976: 13 Expl. aus Ufergenist und 04.1976: 1 Expl., Harald Buck leg.; 10.01.1976: 2 Expl., E. Konzelmann leg.
F&K: Martin Baehr (Wt-N, 1 Meldung); Joachim Lau (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: Es handelt sich um den o.g. Fund der beiden Expl. vom 10.01.1976).
Bem.: Aus dem Faunengebiet Baden (Ba-R) wurden für F&K von 12 Sammlern insgesamt 19 Fundmeldungen gemacht.

02.259.020 *Badister collaris* Motschulsky, 1844

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend
FHL (Freude, Harde, Lohse, Klausnitzer, 2004): In Mitteleuropa weit verbreitet, aber nicht häufig. In Feuchtgebieten, aber besonders in Auengebieten, auch in ganz offenen Lebensräumen.
NSG: 04.1976: Harald Buck, 1 Männchen, Luftfang, genitalpräpariert; 05.1976: Harald Buck, 1 Weibchen aus Ufergenist.
F&K: Die einzige Meldung für Württemberg beruht auf dem Nachweis dieser beiden Tiere aus dem NSG.
Bem.: Auch für diese Laufkäferart gilt hinsichtlich der Nachweise für Baden-Württemberg sinngemäß, was oben bei *Anthracus consputus* ausgeführt wurde.

Dytiscidae – Schwimmkäfer

03.032.010 *Suphrodytes dorsalis* (Fabricius, 1787)

Böhme: eurytop – tyrphobiont – aquatil – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): Nord- und Mitteleuropa, im Süden seltener, nicht im Gebirge. Vorzugsweise in Waldtümpeln und Mooren.
NSG: 05.1976: 1 Expl., Harald Buck leg.
F&K: Die einzige Meldung für Württemberg beruht auf dem Nachweis dieser Art bei der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Koleopterologen in das NSG Reisenberg (Reusenberg, Reußenberg) bei Maulach (Crailsheim). Dort wurde die Art 1974 von den Sammlern Dettner, Dynort, Frank, Konzelmann, Kostenbader und Pankow aufgefunden (Konzelmann 1981).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Bem.: Neben dem Tier aus dem NSG findet sich in der Sammlung Buck im SMNS noch ein weiteres Tier aus Württemberg: Donauwiesen bei Riedlingen, MTB 7822, 20.06.1989, Hans-Peter Straub leg.

Hydraenidae

03.104.113 *Ochthebius minimus s.str.* (Fabricius, 1792)

Böhme: eurytop – aquatil – detriticol – phytophag – überall häufig.
FHL (Lucht, Klausnitzer, 1998): In ganz Mitteleuropa, im Flachland sehr häufig, nicht im Gebirge.
NSG: 21.02.1976: 1 Weibchen, E. Konzelmann leg.; 04.1976: 1 Expl., Harald Buck leg.; 05.05.1984: Nachweis in den Probengruppen 2, 5 und 6 (insgesamt 31 Individuen).
F&K: Der einzige dort genannte Nachweis für Württemberg basiert auf den Funden im NSG Pleidelsheimer Wiesental. In der Rheinebene (Faunengebiet Baden) ist die Art deutlich häufiger, von dort sind 17 Meldungen eingegangen. Allerdings bezogen sich diese Meldungen auf Expl., die noch nicht nach Band 15 nachbestimmt worden waren, daher bei F&K als „*minimus s.l.*“ bezeichnet.
Bem.: Die Tiere von 1984 aus dem NSG wurden 2009 genitalpräpariert und wegen der notwendigen Abgrenzung gegenüber den ähnlichen Arten *hungaricus* und *flavipes* auf der Basis von Band 15 nachbestimmt.

Hydrophilidae – Wasserkäfer

03.132.020 *Cercyon obsoletus* Gyllenhal, 1808

Böhme: hygrophil – detriticol – coprophag - phytophag – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): weit verbreitet, aber viel seltener als *impressus.*
NSG: 05.1976: 1 Expl., Harald Buck leg.
F&K: Franz Bretzendorfer (Wt-N, 1 Meldung); Exkursion 1964 – Forchtenberg (Wt-N); Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Im NSG wurden insgesamt 14 *Cercyon*-Arten nachgewiesen. In Württemberg ähnlich selten wie der besprochene *obsoletus* sind auch die beiden im Gebiet nachgewiesenen Arten *bifenestratus* und *terminatus*.

03.152.010 *Enochrus bicolor* (Fabricius, 1792) Status: Wt+

Böhme: hygrophil – halophil – detriticol – phytophag? – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): Halobionte Art der Küste und der Binnenlandsalzstellen in ganz Mitteleuropa, stellenweise in großer Zahl. An der Ostsee nach Osten hin seltener. (Lohse, Lucht, 1989): *Enochrus bicolor* und *caspius* sind in neuerer Zeit vermutlich durch Zugvögel nach Ostbayern (Plattling) eingeschleppt worden und dort massenhaft zur Vermehrung gelangt; ob auf Dauer sesshaft, bleibt abzuwarten.
NSG: 03.1976: 1 Männchen; 04.1976: 1 Weibchen, beide Harald Buck leg. & det. Das Männchen wurde 2010 genitalpräpariert, um die Determination abzusichern.
F&K: Die Meldung für Württemberg beruht auf den beiden Funden aus dem NSG.
Bem.: Interessant ist die Bemerkung in Band 12 über die Verschleppung durch Zugvögel. Es ist vorstellbar, dass auch das NSG durch Zugvögel eine gewisse Bereicherung der Käferfauna erfährt. Dies im Einzelfall nachzuweisen ist natürlich extrem schwierig.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Histeridae – Stutzkäfer

03.171.010 *Saprinus subnitescens* Bickhardt, 1909

Böhme: eurytop – necrophag – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): In ganz Mitteleuropa die seltenere Art der Gruppe. Im Süden häufig. An Aas und faulenden Vegetabilien.
NSG: 08.1976: 1 Expl., Harald Buck leg. Vermutlich mit Hasenfell geködert. (Markierung: dunkelroter Kreis, vergleiche die Bemerkung bei der nächsten besprochenen Art.).
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Die 3 Spezies *Saprinus subnitescens, Saprinus semistriatus* (häufig) und *Saprinus cuspidatus*, jetzt *planiusculus* (häufig) waren in der früheren Bestimmungsliteratur in der „Mischart" „*Saprinus semistriatus"* vereinigt (siehe FHL Band 3, Seite 170). Das „+" bei „Wt" in Köhler & Klausnitzer (1998) bezieht sich auf das „Wt" bei Horion (1951). Aus Württemberg sind keine neuen Funde bekannt.

03.184.040 *Margarinotus ventralis* (Marseul, 1854)

Böhme: eurytop – coprophil – necrophag – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): In ganz Mitteleuropa nicht selten, vorwiegend im Schaftdung.
NSG: 05.1976: 1 Expl.; 06.1976: 1 Expl., beide Harald Buck leg. Sehr wahrscheinlich mit Hasenfell geködert, siehe unten.
F&K: Keine Meldung für Württemberg, nur eine einzige Meldung aus der Rheinebene
Bem.: Harald Buck hat seine Sammlungsexemplare je nach der Art der Sammeltechnik mit bunten, kreisförmigen oder quadratischen Plättchen markiert, die an der Nadel unmittelbar unter den Käfern angebracht sind. Eines der beiden o.g. Expl. ist mit einem dunkelroten Kreis markiert, was nach seiner Dechiffrierungs-Datei bedeutet: geködert mit Aas, Knochen, Häuten, Fisch. Ich kann mich erinnern, dass Freund Harald sowohl in der Murrtalaue als auch im NSG Pleidelsheimer Wiesental seinerzeit mit Hasenfellen geködert hat, die er an Baumstubben genagelt hat, damit sie nicht von Hunden oder Füchsen weggeschleppt werden. So finden sich in seiner Sammlung im SMNS noch 4 weitere Käfer dieser Art von Murr an der Murr, von denen zwei Expl. ebenfalls mit dieser Markierung gekennzeichnet sind: Anfang 05.75: 1 Expl.; Anfang 06.75: 1 Expl.; Mitte 06.75: 2 Expl.. Von den 11 bei F&K für Baden-Württemberg gemeldeten *Margarinotus*-Arten ist *ventralis* die am seltensten gemeldete Art.

03.187.040 *Margarinotus brunneus* (Fabricius, 1775)

Böhme: eurytop – necrophag – carnivor – gemein, überall sehr häufig.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): Überall eine der häufigsten Histeriden-Arten.
NSG: 05.1976: 1 Expl., Harald Buck leg. Vermutlich mit Hasenfell geködert. (Markierung: dunkelroter Kreis, vergleiche die Bemerkung bei 03.184.040 *Margarinotus ventralis*.).
F&K: Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-A, 1 Meldung).
Bem.: Im SMNS befindet sich noch ein weiteres Expl. aus der Sammlung Buck: Murr an der Murr, 07.1978. Bei F&K sind aus der Rheinebene 17 Meldungen dokumentiert. Über die Ursache dieses Ungleichgewichts der Meldungen kann nur spekuliert werden. Möglich wäre eine Bevorzugung sandiger Habitate.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Cholevidae

03.226.010 *Catops kirbyii* (Spence, 1815)

Böhme: eurytop – necrophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): Im Westen nicht selten, gegen Osten hauptsächlich im Gebirge, im Nordosten sehr selten oder fehlend. An Kadavern.
NSG: 29.02.1976: 1 Männchen, an Krähenaas, E. Konzelmann leg. & det. (Genitalpräparat); alle nachfolgend genannten Funde Harald Buck leg.: 03.1976: 3 Expl.; 05.1976: 4 Expl.; 06.1976: 7 Expl. (davon 1 genitalpräpariertes Männchen) (Die meisten Tiere von H. Buck sind mit einem dunkelroten Kreis markiert, vergleiche die Bemerkung bei 03.184.040 *Margarinotus ventralis*.).
F&K: Franz Bretzendorfer (Wt-N, 1 Meldung); Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: In der Sammlung Buck im SMNS befinden sich noch 2 weitere Tiere aus Wt-N: Murr an der Murr, 11.77, 1 Expl. und ebenda, 01.1978, 1 Männchen, genitalpräpariert, beide Tiere mit dunkelroter Kreismarkierung. In coll. mea befindet sich außer dem o.g. Tier aus dem NSG noch ein genitalpräpariertes Männchen vom 24.09.1978 aus Ludwigsburg.

03.227.030 *Catops chrysomeloides* (Panzer, 1798)

Böhme: xerophil – necrophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): Fast überall, mit Ausnahme des Nordostens. An Kadavern, faulenden Pilzen usw. Überwintert als Imago.
NSG: 05.1976: 2 Expl., Harald Buck leg.
F&K: Die beiden Meldungen für Württemberg (Wt-N) beziehen sich auf den o.g. Nachweis aus dem NSG und auf ein genitalpräpariertes Männchen vom Forstberg bei Oberstenfeld vom 21.05.1969, an Mäuseaas, E. Konzelmann leg.
Bem.: Die Art scheint in Württemberg wirklich selten zu sein. Zum Vergleich: Für die häufige Art *Catops fuliginosus* sind bei F&K 24 württembergische Funde dokumentiert.

Scydmaenidae

03.283.020 *Neuraphes praeteritus* (Rye, 1872) Status: Wt+

Böhme: eurytop – humicol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): West- und Mitteleuropa.
NSG: 26.04.2008: 1 Weibchen von Weide (K2) geklopft, Heinrich Meybohm det.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Es sind wenige Funde aus Württemberg bekannt: Gundelsheim 1987 (E. Konzelmann leg., H. Meybohm det. 2004), Bühl bei Tübingen 1990 (Britz leg.) und Spitzberg bei Tübingen 1997 (H. Gebhardt leg.) Die beiden letztgenannten Funde sind publiziert (Britz, Gebhardt und Bückle, 2001). Aus dem Faunengebiet Baden liegen seit mehr als 50 Jahren keine Fundmeldungen vor.

Ptiliidae – Federflügler

03.336.040 *Acrotrichis pumila* (Erichson, 1845) Status: Wt+

Böhme: eurytop – detriticol – mycetophag – in den meisten Bezugsräumen fehlend, lokal manchmal häufig.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1971): eine seltene, wahrscheinlich aber verbreitete Art.
NSG: 28.02.1976: 1 Expl. aus einem Gesiebe, Determination: 2009 durch Mikael Sörensson, Lund.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: In meiner Sammlung befinden sich weitere Tiere dieser Art aus Württemberg (Wt-N), alle 2009 ebenfalls von M. Sörensson bestimmt: Steinheim an der Murr, Oberschöntal (Backnang), Liemersbach (Großerlach).

Staphylinidae – Kurzflügler

05.337.020 *Bythinus reichenbachi* (Machulka, 1928)

Vertreter dieser und der nächsten Gattung gehörten bisher zur eigenständigen Familie Pselaphidae. Nun stehen die gesamten „Pselaphidae" ziemlich am Anfang der Staphylinidae hinter einem Sammelsurium von Gattungen ehemaliger „echter" Staphylinidae und anderen Gattungen, die bislang in anderen Familien untergebracht waren. Mit Sicherheit sind diese Umstellungen gut begründet, für den Faunisten sind sie ein Graus.

Böhme: eurytop – humicol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): Bayern, Mähren, Slowakei, Österreich, Krain, Kroatien, Bosnien, Italien, Schweiz (Täler südlich der Alpen). Häufig.
NSG: 14.02.2008: 9 Expl. im Gesiebe G1, 7 Expl. im Gesiebe G2 und 3 Expl. im Gesiebe G4.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung, es handelt sich um ein Pärchen dieser Art vom 22.08. 1987 von Murr an der Murr); E. Konzelmann (Wt-N, 2 Meldungen: 2 Expl. von Steinheim an der Murr vom 24.08.1978 und 1 Expl. von Backnang vom 10.06.1987. Dieses Expl. befindet sich im SMNS).
Bem.: Nach Köhler & Klausnitzer (1998) kommt diese Art in Deutschland nur in den Faunengebieten Bayern und Württemberg vor. Die Determination der Tiere aus dem NSG wurde gesichert durch Genitalpräparation der Männchen und durch zusätzliche Überprüfung der Tiere durch den Pselaphiden-Spezialisten Volker Brachat. Die Art ist auf Tafel 2, S. 55, abgebildet.

05.352.010 *Rybaxis longicornis* (Leach, 1817) Status: Wt+

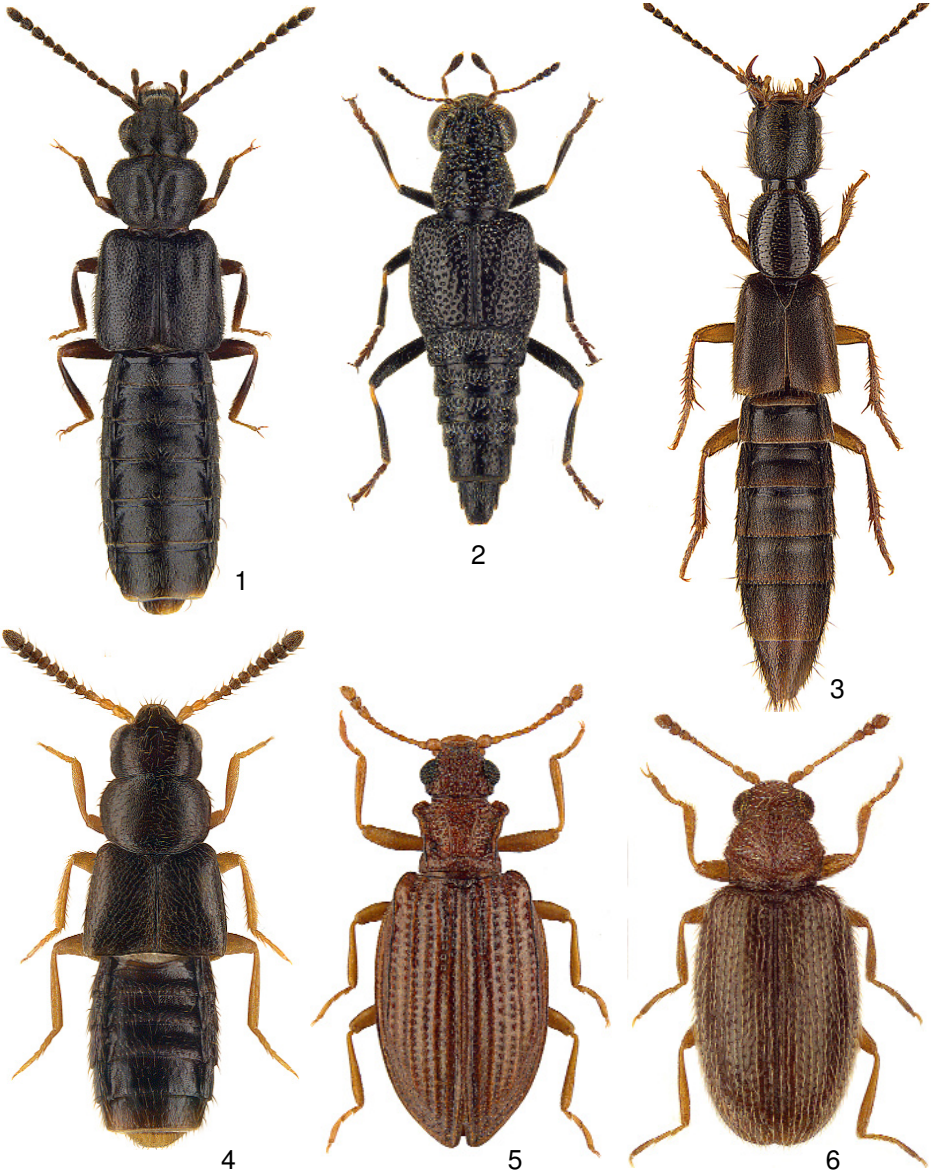
Böhme: hygrophil – humicol – carnivor – gemein, überall sehr häufig.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): in Sumpfgebieten, oft gemein.
NSG: 1976 durch Buck, Frank und Konzelmann. In coll. Konzelmann befinden sich 7 Expl. aus dem NSG vom 13.03.1976.
F&K: Keine Meldung für Württemberg. Offenbar durch eine "Verkettung unglücklicher Umstände" wurde diese Art dort nicht für Württemberg gelistet.
Bem.: Bei F&K 12 Nachweise aus dem Faunengebiet Baden. Für Württemberg jedenfalls trifft Böhmes Einschätzung der Häufigkeit nicht zu.

04.075.102 *Carpelimus gusarovi* Gildenkov, 1997 Status: Wt+

Böhme: nicht genannt.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): nicht genannt.
NSG: Im Mai 1984 in den Probengruppen P2, P3, P6 und in der Schwemmanalyse S1, im Mai 1990 in der Probengruppe P2. Insgesamt wurden 42 Expl. erhalten.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Der Fund aus dem NSG wurde bereits ausführlich publiziert (Konzelmann, 2006). Die Art wurde erst 1997 beschrieben und im Pleidelsheimer Wiesental und 1983 am Kehrgraben bei St. Leon-Rot erstmals für Deutschland nachgewiesen. Belegtiere befinden sich im SMNS und in den Sammlungen Karin Wolf-Schwenninger, Frank Köhler und Klaus Renner. Die Art ist auf Tafel 1, S. 54, abgebildet.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

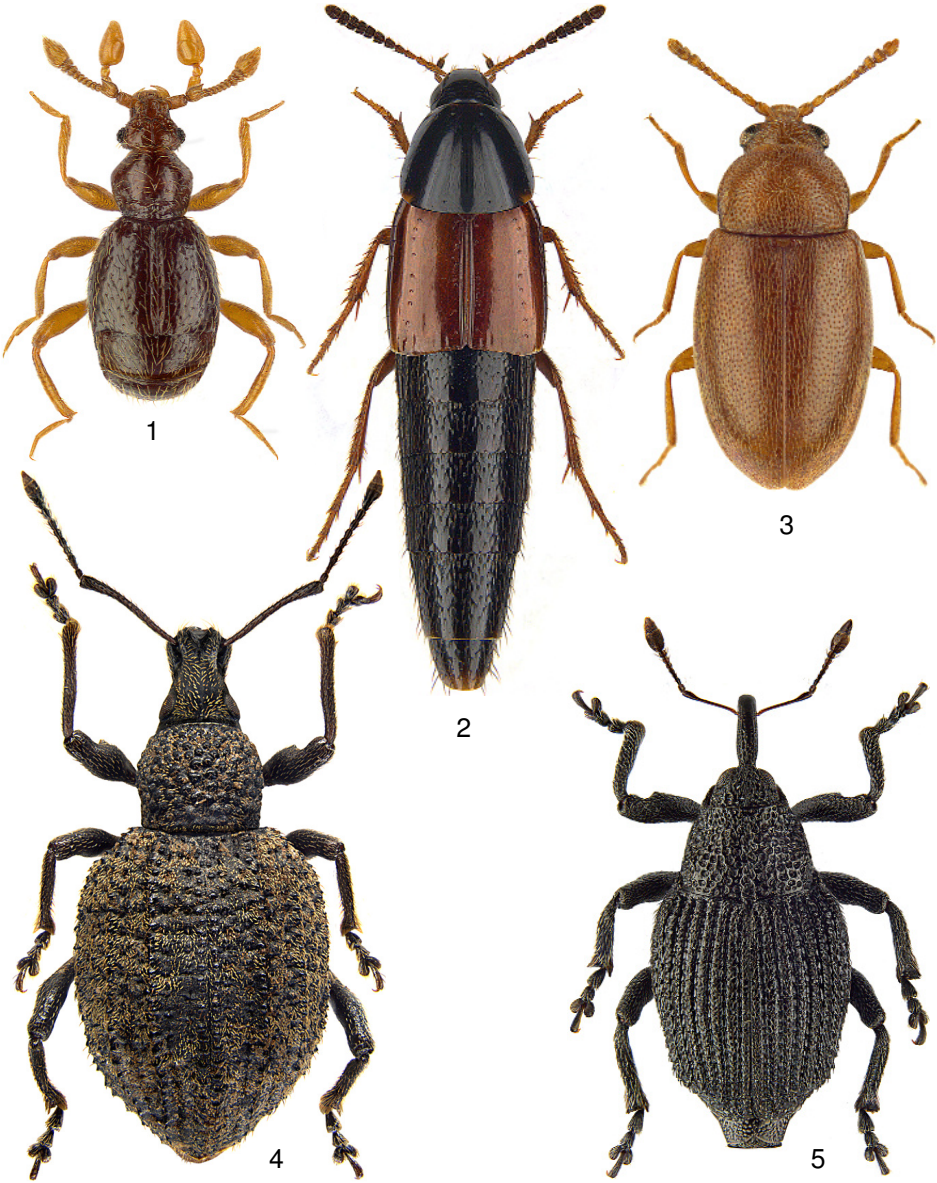
Tafel 1: Käfer aus dem NSG Pleidelsheimer Wiesental. Funddaten und Texte zu den hier abgebildeten Tieren finden sich in Kapitel 6.



1 – *Carpelimus gusarovi* GILDENKOV 1997, 2,8 – 3,5 mm; **2** – *Stenus fornicatus* STEPHENS, 1833, 2,4 – 2,6 mm; **3** – *Erichsonius subopacus* (HOCHHUTH, 1851), 5 – 5,5 mm; **4** – *Atheta basicornis* (MULSANT & REY, 1852), 2 – 2,3 mm; **5** – *Stephostethus caucasicus* (MANNERHEIM, 1844), 1,8 – 2 mm; **6** – *Melanophthalma rhenana* RÜCKER & JOHNSON, 2007, 1,5 – 1,6 mm; alle Fotos: J. Reibnitz.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Tafel 2: Käfer aus dem NSG Altneckar. Funddaten und Texte zu den hier abgebildeten Tieren finden sich in Kapitel 6.



1 – *Bythinus reichenbachi* (MACHULKA, 1928), 1,1 – 1,3 mm; **2** – *Mycetoporus dispersus* SCHÜLKE & KOCIAN, 2000, 4,5 – 6 mm; **3** – *Atomaria zetterstedti* (ZETTERSTEDT, 1838), 1,5 – 1,9 mm; **4** – *Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS, 1801), 6 – 10 mm; **5** – *Ceutorhynchus scrobicollis* NERESHEIMER & WAGNER, 1924, 2,9 – 3,4 mm.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

04.077.070 *Carpelimus nitidus* (Baudi di Selve, 1848)

Böhme: ripicol – psammophil – carnivor – phytophag – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Vermutlich im mittleren und südlichen Mitteleuropa weit verbreitet, aber alte Meldungen sicher zum Teil auf *lindrothi* zu beziehen.
NSG: 19.05.1984: 2 genitalpräparierte Männchen, Nachweis in der Schwemmanalyse S1, zusammen mit 6 weiteren *Carpelimus*-Arten, siehe Abb. 11.
F&K: Dort steht eine Meldung für Wt-N. Sie bezieht sich auf den Nachweis der beiden o.g. Männchen im NSG. Die einzige dort notierte Meldung für Wt-O muss nach Untersuchung der betreffenden Tiere gestrichen werden. Bei der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft in das Eriskircher Ried (1.-2. Mai 1964) wurden von Rudolf Köstlin 4 *Carpelimus*-Individuen gesammelt, die er 1964 als *Trogophloeus nitidus* bestimmt hat. Bei der gleichen Exkursion hat Karl-Wilhelm Harde 2 *Carpelimus*-Individuen gesammelt, die Edmund Ulbrich 1984 als *Carpelimus nitidus* bestimmt hat. Ich habe die 6 in der Hauptsammlung des SMNS befindlichen Expl. 2010 genitalpräpariert und die Aedoeagi der 3 Männchen in Kanadabalsam eingedeckt. Das Genital des von Harde gesammelten Männchens ist in sehr gutem Zustand. Die beiden von Köstlin gesammelten Männchen hatten den Internalsack ausgestülpt und können zum Vergleich mit anderen Präparaten nicht herangezogen werden. Auf der Basis des „Harde-Männchens“ und der Form der Schläfen der Tiere habe ich die 6 Expl. nach *Carpelimus lindrothi* revidiert.
Bem.: Die ektoskelettale Unterscheidung der beiden Arten *nitidus* und *lindrothi* ist ohne Vergleichsmaterial schwierig. Eine sichere Trennung erlaubt die Untersuchung der männlichen Genitalien. Eine kleine Fotoserie der Genitalien der beiden Arten ist vom Autor geplant. Von den 18 sicher in Württemberg vorkommenden *Carpelimus*-Arten gehört *nitidus,* zusammen mit *gusarovi* und *zealandicus* zu den 3 Spezies, von denen jeweils nur eine Meldung bekannt ist. Die Spitzengruppe in dieser Hinsicht belegen die 3 Arten *corticinus* mit 117, *elongatulus* mit 86 und *rivularis* mit 76 Meldungen für Württemberg.

04.122.010 *Stenus fornicatus* Stephens, 1833

Böhme: eurytop – hygrophil – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Vorzugsweise in Mooren, selten.
NSG: Durch Buck, Lau und Konzelmann im NSG nachgewiesen. Harald Buck: 12.1975: 3 Expl., 02.1976: 3 Expl., 03.1976: 1 Expl., 04.1976: 1 Expl., 05.1976: 5 Expl.; E. Konzelmann: 10.01.1976: 1 Expl., 17.01.1976: 1 Expl. (Beleg im SMNS), 13.03.1976: 2 Expl. (1 Expl. davon in coll. Karin Wolf-Schwenninger), 17.04.1976: 1 Expl.
F&K: Helmut Kasper (Wt-A, 1 Meldung: 21.04.1990, 1 Expl. vom Schmiechener See bei Schmiechen, TK25: 7624 NW oder SW, Beleg in der Hauptsammlung des SMNS. Bei F&K ist diese Meldung unter Wt-O notiert, das ist falsch.). Die beiden Meldungen für Wt-N beruhen auf den o.g. Funden aus dem NSG (eigentlich hätte dafür nur eine einzige Meldung erfasst werden dürfen).
Bem.: In der Sammlung des Autors befindet sich noch ein Fund von Sidonie Konzelmann: 14.05.1988, 1 Expl. von einer Schwemmanalyse an den Wernauer Baggerseen bei Wernau, TK25: 7322 NW. Die zur Untergattung *Hypostenus* gehörende, etwa 2,5 mm große Art *fornicatus* ist leicht kenntlich durch die an der Basis hellgelb gefärbten Schienen. *Stenus fornicatus* ist zwar selten, aber nach Köhler & Klausnitzer (1998) immerhin aus 17 von 18 deutschen Faunengebieten gemeldet. Lediglich aus 4 Gebieten existieren nur Meldungen von vor 1950. Die Art ist auf Tafel 1, S. 54, abgebildet.

04.150.010 *Tetartopeus rufonitidus* (Reitter, 1909)

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Sicher weit verbreitet, aber noch meistens übersehen.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Vorzugsweise auf nassem Wiesengelände.
NSG: Buck: 12.1975: 4 Expl. (Bodenstreu-Gesiebe); 02.1976: 2 Expl. (Ufergenist-Gesiebe); 03.1976: 1 Expl. (unter Rinde); 04.1976: 1 Expl. (Luftfang); Konzelmann: 28.12.1975: 1 Expl.; 21.02.1976: 1 Männchen und 1 Weibchen. Von Joachim Lau wurde die Art 1976 im NSG ebenfalls nachgewiesen.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung). Diese Meldung basiert auf den oben genannten Funden.
Bem.: Das NSG Pleidelsheimer Wiesental ist somit der einzige bekannte Fundort für diese Kurzflüglerart in Württemberg. Die Bestimmung der Tiere wurde durch Genitalpräparation der Männchen gesichert. Die Belege von Harald Buck sind im SMNS.

04.151.030 *Lathrobium pallidipenne* Hochhuth, 1851

Böhme: eurytop – humicol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): (steht dort als *ripicola*) Auf quelligen Böden, gern in Wiesengelände, verbreitet, aber selten.
NSG: 08.05.1976: 1 Männchen, genitalpräpariert, E. Konzelmann leg. & det.
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: Es handelt sich um das o.g. Tier aus dem NSG).
Bem.: Die Art gehört zweifellos zu den seltenen Spezies dieser Staphyliniden-Gattung. Aus ganz Baden-Württemberg finden sich bei F&K nur 7 Meldungen. Zum Vergleich die drei am häufigsten gemeldeten Arten: *brunnipes* (131 Meldungen), *fulvipenne* (95 Meldungen) und *longulum* (93 Meldungen).

04.159.020 *Leptacinus sulcifrons* (Stephens, 1833)

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Wohl überall, aber ziemlich selten.
NSG: 04.76: 1 Expl., Harald Buck leg. (Luftfang).
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-A, 1 Meldung).
Bem.: Im SMNS stecken noch 4 weitere Tiere von Harald Buck aus Württemberg (Wt-N): 3 Expl. von Murr an der Murr vom Oktober 1976 und 1 Expl. von Kleiningersheim vom September 1976.

04.173.020 *Erichsonius subopacus* (Hochhuth, 1851)

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Südöstliches Mitteleuropa, verstreut und selten. (Lohse, Lucht, 1989): Holomediterran, nach Mitteleuropa entlang der großen Flüsse vordringend. Nördlichste Fundorte in Mitteleuropa auf der Linie Neisse, Eberswalde, Neustrelitz, Waren, Halle, Nordhausen, Bad Nauheim, Höchst, Heidelberg. Bisher nicht in der Schweiz. Vorzugsweise in stark verschlammten Schilfgürteln an eutrophen Gewässern, selten.
NSG: Am 05.05.1984 fand sich diese Art in den Bodenprobengruppen P4 (1 Expl.), P6 (4 Expl.), P7 (7 Expl.) und P8 (32 Expl.).
F&K: Die beiden von Harald Buck gemachten Meldungen für Württemberg (Wt-N) basieren auf 2 Tieren, die aus den o.g. Bodenproben vom 05.05.1984 stammen und aus einem Tier (im SMNS, ex. coll. Buck) mit folgenden Angaben: 02.06.1973, NSG Nägelestal bei Kirchheim/Teck, Schwemmanalyse, J. Deuschle leg.
Bem.: In der Sammlung des Autors steckt auch ein Tier aus Österreich (Burgenland) vom 25.05.1989: Breitenbrunn bei Purbach (Schilfgürtel) Harald Buck leg. H. Buck det. 2002. Böhme (2005) führt für Österreich nur alte Funde von vor 1950 an. Die Art ist auf Tafel 1, S. 54, abgebildet.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

04.223.002 *Mycetoporus dispersus* Schülke & Kocian, 2000 Status: Wt+

Böhme: humicol – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): nicht genannt.
NSG: 29.02.1976: 1 Männchen und 3 Weibchen, im Flug gefangen. Auffallend ist, dass 3 dieser Tiere nur noch wenige Fühlerglieder besaßen, was die Flugfähigkeit offenbar nicht beeinträchtigte. Zwei Tiere hatten links und rechts nur noch jeweils 2 Fühlerglieder. Das dritte hatte rechts ebenfalls nur noch 2, links 7 Fühlerglieder. 21.02.2007: 1 Männchen im Gesiebe 3 unter einer Weide; 22.02.2007: 1 Weibchen im Gesiebe 10 unter einer Weide; 11.02.2008: 1 Männchen und 1 Weibchen im Gesiebe G1.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Diese Spezies gehört der Artengruppe um *Mycetoporus nigricollis* an und wurde erst im Jahr 2000 beschrieben. (Schülke & Kocian, 2000) Die Tiere sind am männlichen Genital leicht von den Nachbararten zu trennen. In meiner Sammlung befinden sich noch: ein Männchen vom 20.04.1978 aus Steinheim an der Murr und ein Männchen vom 12.11.1978 aus Ludwigsburg. Die Art ist auf Tafel 2, S. 55, abgebildet.

04.227.020 *Mycetoporus forticornis* Fauvel, 1872 Status: Wt+

Böhme: thermophil – humicol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Weit verbreitet aber selten oder sehr selten, im Moos der Wälder.
NSG: 21.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 4 unter einer Weide, E. Konzelmann leg., Jürgen Vogel det.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Die Arten dieser Staphyliniden-Gattung werden meist einzeln oder in geringen Stückzahlen gefangen. Dies unterscheidet sie von vielen Spezies der verwandten Gattungen *Bolitobius, Sepedophilus und Tachyporus*.

04.235.010 *Sepedophilus bipunctatus* (Gravenhorst, 1802)

Böhme: silvicol – detriticol – mycetophag – carnivor? – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1964): Weit verbreitet, aber meist selten, vorzüglich in verpilztem faulendem Laubholz.
NSG: 1975 – 1976 durch Joachim Lau.
F&K: Franz Bretzendorfer (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann: (Wt-N, 1 Meldung); Andreas Kaupp (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: In meiner Sammlung befinden sich auch noch 6 Expl. aus dem Mulm einer frisch gefällten Linde: Eglosheim (Ludwigsburg), 12.02.2003.

05.029.050 *Gyrophaena nana* (Paykull, 1800)

Böhme: eurytop – fungicol – mycetophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): Weit verbreitet und wohl überall häufig.
NSG: 21.02.1976: 1 Männchen, E. Konzelmann leg.
F&K: Exkursion 1967 NSG Brunnenholzried bei Aulendorf (Wt-O); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: Ellrichshausen (Satteldorf), 17.06.1983, Schwemmanalyse am Volkershausener Bach, 1 Expl.); Edmund Ulbrich (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: In meiner Sammlung befinden sich noch 2 weitere Expl. aus Wt-N: Winzerhausen (Großbottwar), 15.07.1975, 1 Männchen; Frühmeßhof (Kirchberg an der Murr), 26.07.1978, an weichen Baumpilzen an einem Baumstumpf, 1 Männchen (zusammen mit 6 weiteren *Gyrophaena*-Arten).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

05.030.010 *Gyrophaena lucidula* Erichson, 1837

Böhme: hygrophil – fungicol – mycetophag – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): Wohl überall, aber selten.
NSG: 05.1976: Eine Serie von 5 Tieren, ein Männchen daraus wurde 2010 genitalpräpariert, Harald Buck leg. & det.
F&K: Aus Württemberg nur eine mit Fragezeichen versehene Meldung aus Oberschwaben aus der Sammlung Ernst Jünger.
Bem.: Trotz ihrer geringen Größe (die besprochene Art ist z.B. nur 1 – 1,8 mm groß) sind die an Pilzen individuenreich zu erbeutenden *Gyrophaena*-Arten gut bestimmbar, wenn sich unter den gefundenen Exemplaren Männchen befinden. Die Merkmale der beiden letzten Hinterleibstergite und die Form der Aedoeagi sind, in Kombination zur Determination herangezogen so aussagekräftig, dass Zweifel an der Artzugehörigkeit schnell ausgeräumt werden können.

05.032.050 *Gyrophaena manca* Erichson, 1839

Böhme: eurytop – polyporicol – fungicol – mycetophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): Vorzugsweise in Baumschwämmen, im Ganzen nicht selten.
NSG: 21.05.2009: Beihingen (Freiberg am Neckar), rechtsufrige Böschung am Altneckar (im NSG), 5 Expl. an einem Baumpilz. Bei dieser letzten Aufsammlung für diese Publikation, der einzigen in 2009 wurden nur wenige Käferarten gesammelt. Sie sind in der Gesamtartenliste in der Spalte für das Jahr 2008 notiert, um die Tabelle nicht unnötig aufzuweiten.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung); Exkursion 1991 Gönningen-Wiesaztal (Wt-A); Edmund Ulbrich (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: In der Sammlung des Autors befinden sich weitere Nachweise dieser Art aus Württemberg: Aus Wt-A: 13.06.1981, Großkuchen (Heidenheim an der Brenz), 3 Expl.; Aus Wt-N: 19.12.2006, Heutingsheim (Freiberg am Neckar), 1 Männchen aus Baummulm; 23.05. 2009: Pleidelsheim, Pleidelsheimer Gemeindewald, 3 Expl. im Autokescher. Alle Bestimmungen wurden durch Genitaluntersuchung von Männchen gesichert. In FHL Band 5 und bei F&K steht die Art noch als *Gyrophaena angustata*.

05.037.050 *Placusa tachyporoides* (Waltl, 1838)

Böhme: silvicol – corticol – carnivor – gemein, überall sehr häufig.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): Weit verbreitet und wohl überall die häufigste Art. (Gemeint ist die häufigste *Placusa*-Art.).
NSG: 04.1976: 1 genitalpräpariertes Weibchen, Harald Buck leg. An der Nadel des Tieres ist ein lilafarbenes rundes Plättchen angebracht, welches nach der Dechiffrierungsdatei von Harald Buck bedeutet: „an Saftfluß von Gehölzen“.
F&K: Ulrich Bense (Wt-A, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-A, 1 Meldung).
Bem.: Die spärlichen Meldungen für Württemberg lassen vermuten, dass diese Art eventuell doch nicht „gemein“ ist. Von der ähnlich großen (2,5 – 3 mm) und ebenfalls unter Rinde lebenden Art der Nachbargattung *Homalota* wurden aus Württemberg immerhin 22 Meldungen gemacht. Es ist kaum anzunehmen, dass Sammler, wenn sie schon Staphyliniden mitnehmen, die nur unwesentlich kleinere *Placusa* (2 – 2,5 mm) „verschmähen“ und nur die kaum größere *Homalota plana* mitnehmen. Am 23.05.2009 fing ich etwa 2,5 km östlich des NSG gegen 19:30 Uhr mit dem Autokescher am Rand des Pleidelsheimer Gemeindewaldes ein Weibchen von *Placusa tachyporoides*. Vielleicht lässt sich die Art mit dieser oder der nachfolgend genannten Methode häufiger nachweisen. Am 10.09.2001, 18.03.2002 und am

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

08.09.2004 wurden am Köchersberg bei Großbottwar (Wt-N) insgesamt 5 Männchen und 1 Weibchen gefangen (MALZACHER, 2005). Die Tiere hielten sich in Spalträumen auf, die durch Auflegen von den bei Baumfällarbeiten anfallenden Holzkeilen auf die entsprechenden Baumstümpfe entstanden waren.

05.070.020 *Tachyusa objecta* MULSANT & REY, 1870

Böhme: hygrophil – ripicol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): Südliches und südwestliches Mitteleuropa, selten.
NSG: 05.05.1984: 2 Expl. aus einer Bodenprobe der Probengruppe P1, 1 Expl. aus einer Bodenprobe der Probengruppe 2 und 1 Expl. aus einer Bodenprobe der Probengruppe 7.
F&K: Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 2 Meldungen: Eine Meldung betrifft 1 Weibchen vom 19.09.1982 aus Gaildorf, Schwemmanalyse am Kocherufer, Jürgen Vogel det. 1983; die zweite Meldung betrifft die oben genannten Tiere aus dem NSG).
Bem.: Im NSG wurden noch 2 weitere *Tachyusa*-Arten nachgewiesen: *coarctata* und *constricta*. Ebenso die in FHL Band 5 noch unter *Tachyusa* geführten Arten *Thinonoma atra* und *Ischnopoda umbratica*. KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) geben als Verbreitung für *Tachyusa objecta* lediglich die Faunengebiete Bayern, Württemberg, Baden, Hessen und Nordrhein an.

05.141.040 *Atheta terminalis* (GRAVENHORST, 1806) Status: Wt+

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): Die am wenigsten seltene Art der Gruppe, wohl in ganz Mitteleuropa, aber nicht häufig; in Moos und Graspolstern auf feuchten Wiesen, im Laub feuchter Wälder.
NSG: Am 13.03.1976 wurde vom Autor ein Weibchen gesiebt.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Das genitalpräparierte Tier wurde erst 2009 Jürgen Vogel vorgelegt und von ihm bestimmt. Daher konnte es bei F&K noch nicht publiziert werden.

05.147.020 *Atheta vilis* (ERICHSON, 1837)

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (1974): In Waldsümpfen in Tallagen weit verbreitet aber selten; im Süden sehr selten oder fehlend.
NSG: Harald Buck hat 1976 an 4 Terminen 7 Expl. aus der Bodenstreu und aus Ufergenist gefangen: 1 Weibchen und 2 Männchen im Januar, 2 Weibchen im März, 1 Weibchen im April und 1 Männchen im Mai. Die Tiere sind alle genitalpräpariert.
Vom Autor wurden gefunden: Am 21.02.1976: 1 Männchen, genitalpräpariert, aus Weidenlaub gesiebt und am 17.04.1976: 1 Weibchen, genitalpräpariert. Beide Tiere wurden von Georg Benick bestimmt.
F&K: E. Konzelmann (Wt-N, 2 Meldungen). Eine dieser Meldungen beruht auf dem Nachweis der beiden Tiere im NSG, die zweite Meldung beruht auf einem genitalpräparierten Weibchen aus einem Hochwassergenist vom 13.03.1988 von Unterriexingen.
Bem.: *Atheta vilis* gehört zur kleinen *Atheta*-Untergattung *Dilacra* THOMSON, welche sich aus den vier Spezies *luteipes*, *fleischeri*, *vilis* und *laticeps* rekrutiert, die alle selten oder sehr selten sind. In Baden-Württemberg sind alle 4 Arten vertreten.

05.152.020 *Atheta divisa* (MÄRKEL, 1845) Status: Wt+

Böhme: eurytop – detriticol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): In ganz Mitteleuropa häufig, gern in Nestern und Säugerbauen.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

NSG: 06.1976: 1 Weibchen, genitalpräpariert, Harald Buck leg. & det.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Im SMNS befindet sich aus der Sammlung Buck noch ein weiteres genitalpräpariertes Weibchen aus Württemberg: Nürtingen, 08.1980, MTB 7322 „Im Rieth", Christian Rieger leg. In meiner Sammlung befindet sich ein Pärchen aus dem Faunengebiet Baden: Oftersheim, 11.06.2006, an rottendem Rasenschnitt. *Atheta divisa* gehört zu einer kleinen Gruppe von Atheten, die sich durch ihren exklusiven Halsschildbehaarungstyp relativ schnell einer Bestimmung zuführen lassen. Die Behaarung der Halsschildmittellinie ist bei *divisa* in der vorderen Hälfte nach vorn, in der hinteren Hälfte nach hinten gelagert.

05.160.040 *Atheta inquinula* (Gravenhorst, 1802)

Böhme: eurytop – detriticol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): In ganz Mitteleuropa weit verbreitet und nicht selten, vorzugsweise in Dung.
NSG: 05.1976: 2 Expl. beim Luftfang, Harald Buck leg. & det.; 08.05.1976: 1 Weibchen, E. Konzelmann leg. & det., Determination durch Untersuchung der Spermatheka gesichert.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann: (Wt-N, 1 Meldung: 1 Männchen von Murr an der Murr: 05.08.1981: Luftfang).
Bem.: Es handelt sich hier um die kleinste Atheta-Art. Die Tiere sind nur 1,1 – 1,2 mm groß. In meiner Sammlung ist noch ein Weibchen vom 15.05.1983: Ludwigsburg, auf den Schreibtisch angeflogen. In der Sammlung Buck im SMNS sind noch weitere Expl. dieser Art aus Wt-N: Murr an der Murr, 04.1981, 1 Weibchen, genitalpräpariert, Luftfang und ebenda, 06.05. 1984, 2 Weibchen, genitalpräpariert.

05.177.020 *Atheta tibialis* (Heer, 1839)

Böhme: silvicol – praticol – humicol – carnivor – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): In den höheren Gebirgen von Mitteleuropa; in den höheren Lagen der Alpen durchaus nicht selten.
NSG: 12.1975: Harald Buck leg., 1 Weibchen aus Ufergenist, genitalpräpariert. Die Bestimmung wurde 2010 von Jürgen Vogel bestätigt.
F&K: Die einzige Meldung für Württemberg bezieht sich auf das o.g. Expl. aus dem NSG.
Bem.: Auch aus dem Faunengebiet Baden (Ba-S) ist bei F&K nur eine Meldung dokumentiert. So wird man diese Art – zumindest was Baden-Württemberg betrifft – kaum als häufig bezeichnen können. Möglich erscheint bei dem Fund aus dem NSG eine Verdriftung aus höher gelegenen Regionen durch Neckar-Hochwasser. Bei Köhler & Klausnitzer (1998) ist diese Art nur für die Faunengebiete Bayern, Württemberg, Baden, Hannover und Sachsen-Anhalt gelistet.

05.195.030 *Atheta ebenina* (Mulsant & Rey, 1873)

Böhme: eurytop – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1974): Unter Faulstoffen, in Mäusegängen. In der Ebene sehr selten, in Berggegenden des mittleren und südlichen Mitteleuropas verstreut und selten.
NSG: 05.1976, 1 Männchen, genitalpräpariert, Harald Buck leg. & det. (Luftfang), Jürgen Vogel vid. 2010.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung, es handelt sich um das o.g. Männchen aus dem NSG); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: In der Sammlung des Autors befindet sich ein Weibchen dieser Art aus Oberschwaben (Wt-O, MTB: 7922 NW): Blochingen (Mengen), Auwald, aus Bodenproben, E. Konzelmann leg., S. Konzelmann det., Jürgen Vogel vid. 2003.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

05.202.020 *Atheta basicornis* (MULSANT & REY, 1852) Status: Wt+

Böhme: hygrophil – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): Unter verpilzten Rinden, an altem Holz, wohl überall, aber selten.
NSG: Harald Buck hat insgesamt 5 Expl. gesammelt: 1 Expl. aus Bodenstreu-Gesiebe im Dezember 1975, 1 Männchen und 1 Weibchen (beide genitalpräpariert) unter Rinde im März 1976, 2 Expl. unter Rinde im April 1976. Vom Autor wurden gefunden: Am 21.02.1976: 1 Männchen und 2 Weibchen aus Weidenlaub-Gesiebe, am 28.03.1976: 1 Männchen (gesiebt) und am 17.04.1976: 1 Weibchen.
F&K: Die einzige Meldung für Württemberg beruht auf den oben genannten Funden.
Bem.: Alle vom Autor gefundenen Tiere wurden genitalpräpariert und 1977 von Georg Benick bestimmt. Die Art ist auf Tafel 1, S. 54, abgebildet.

05.186.040 *Acrotona muscorum* (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)

Böhme: eurytop – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): In ganz Mitteleuropa, jedoch vorzüglich in wärmeren Lokalitäten, nicht häufig, vielfach bisher nicht beachtet.
NSG: 05.1976: 1 Männchen, gesiebt, genitalpräpariert, Harald Buck leg. & det.
F&K: Wolfgang Hörster (Wt-A, 2 Meldungen); Ernst Jünger (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: Im SMNS befinden sich aus der Sammlung Buck 3 Expl. (2 Männchen und 1 Weibchen, alle genitalpräpariert) vom Juli 1978 aus Murr an der Murr. In meiner Sammlung befinden sich 5 Expl. von 2008 aus Oberderdingen (Wt-N). Erbeutet wurden die Tiere durch Auslegen von Rasenschnittköder.

05.243.030 *Amarochara umbrosa* (ERICHSON, 1837)

Böhme: eurytop – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): Die verbreitetste und am wenigsten seltene Art der Gattung. In der Bodenstreu und an Faulstoffen, gelegentlich in Anzahl, jedoch wohl an Mäusegänge gebunden.
NSG: 05.1976: ein Männchen, Harald Buck leg. (Luftfang).
F&K: Die einzige Meldung für Württemberg beruht auf dem Fund von Harald Buck aus dem NSG.
Bem.: Von der als wesentlich seltener angesehenen Nachbarart *Amarochara bonnairei* existieren einige Funde mehr aus Württemberg: 13.05.1988: 1 Expl. vom Klingenbach bei Stockhausen (Ostfildern), bei *Lasius fuliginosus*, Buck leg.; dann 3 Funde vom Autor aus Bodenproben (je 1 Expl.): 06.06.1987, Zell (Oppenweiler); 13.09.1993, Steinheim an der Murr; 14.06.2002, Ludwigsburg, NSG Favoritepark.

05.295.020 *Aleochara lata* GRAVENHORST, 1802

Böhme: eurytop – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): Auf Aas selten und nur stellenweise, aber dann oft zahlreich. Aus manchen Gebieten noch nicht gemeldet.
NSG: 08.1976: 1 Expl., Harald Buck leg. & det. (Jürgen Vogel vid. 2010), vermutlich mit Hasenfell geködert. Siehe die Anmerkung bei *Margarinotus ventralis*.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung, es handelt sich um das o.g. Tier); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Die Bestimmung der *Aleochara*-Arten ist erschwert durch außerordentliche Größenunterschiede innerhalb einer Art. Ich zitiere aus dem Vorspann zur Gattung *Aleochara* aus FHL Band 5: „Soweit bekannt entwickeln sich die Larven halbparasitisch in Fliegenpuparien.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Das ist vermutlich der Grund der für Staphyliniden ungewöhnlich starken individuellen Größenunterschiede.“ Nach FREUDE-HARDE-LOHSE sind die Individuen dieser Art 5 bis 9 Millimeter groß.

05.298.050 *Aleochara laevigata* GYLLENHAL, 1810

Böhme: eurytop – detriticol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1974): Im Osten von Mitteleuropa häufiger; im Westen und in Hochlagen seltener, gebietsweise fehlend.
NSG: 21.02.1976, 1 genitalpräpariertes Weibchen, aus Weidenlaub gesiebt, E. Konzelmann leg. & det., Jürgen Vogel vid. 2010.
F&K: E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: 10.03.1979, 1 Expl., Steinheim an der Murr, aus Bodenproben an der Böschungsoberkante der Murr, Jürgen Vogel vid. 2010).
Bem.: Nach FREUDE-HARDE-LOHSE sind die Individuen dieser Art 2,5 bis 5 Millimeter groß.

Throscidae

06.202.002 *Trixagus gracilis* WOLLASTON, 1854 Status: Wt+

Böhme: ? – überall selten.
FHL (LUCHT, KLAUSNITZER, 1998): Nachgewiesen auf den Azoren, in Marokko, Algerien, Spanien, Frankreich, Deutschland, Österreich.
NSG: 21.02.2007: Gesiebe 5: 1 Männchen; Gesiebe 7: 1 Weibchen; Gesiebe 12: 1 Männchen und 1 Weibchen.
Am 21.04.2009 wurde im NSG am rechten Altneckarufer auf Gemarkung Beihingen ein weiteres Männchen gesammelt. Weil dies die einzige Exkursion in 2009 war, wurde dieser Fund in der Gesamtartenliste in der Spalte für 2008 vermerkt. Alle Männchen wurden genitalpräpariert.
F&K: Frank Lange (Wt-N, 1 Meldung: 15.04.2000, Ludwigsburg, Salonwald, 1 Männchen aus einem Bodengesiebe, siehe F&K Seite 190).
Bem.: In Band 15 von „Die Käfer Mitteleuropas“ (LUCHT-KLAUSNITZER, 1998) sind die Genitalien der Männchen der Gattungen *Trixagus* und *Aulonothroscus* abgebildet. Dadurch können wenigstens genitalisierte Männchen dieser Familie endlich mit Sicherheit bestimmt werden.

06.203.030 *Trixagus obtusus* CURTIS, 1827

Böhme: eurytop – humicol – arboricol – herbicol – überall selten.
FHL (LUCHT, KLAUSNITZER, 1998): Mittel- und Südeuropa, Großbritannien (locus typicus), Nordafrika.
NSG: 08.1976: 2 Expl. (Klopfschirm), Harald Buck leg. & det.; 21.02.2007: 1 Männchen im Gesiebe 5 (genitalpräpariert) und 1 Weibchen im Gesiebe 8, E. Konzelmann leg. & det.
F&K: Ausmeier, Frank & Kasper, Helmut (Wt-N, 1 Meldung); Exkursion 1990 Reutlingen, Erddeponie (Wt-A); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: 20.04.1978, Steinheim an der Murr, 1 Weibchen, aus Bodenproben vom oberen Böschungsbereich der Murr).
Bem.: In Württemberg gibt es noch weitere vier *Trixagus*-Arten, wovon *dermestoides* mit 33 Meldungen den Spitzenplatz einnimmt.

Nitidulidae

07.058.020 *Epuraea fuscicollis* (STEPHENS, 1832)

Böhme: silvicol – saprophag – in den meisten Bezugsräumen fehlend, lokal manchmal häufig.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Sehr selten im mittleren und südlichen Mitteleuropa.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

NSG: 08.1976: 1 Männchen, genitalpräpariert, Harald Buck leg. Beleg im SMNS.
F&K: Joachim Lau (Wt-N, 1 Meldung); Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung: es handelt sich um das o.g. Tier aus dem NSG).
Bem.: Aus dem Faunengebiet Baden wurden für F&K ebenfalls nur 2 Funde gemeldet. Diese hübsch gemakelte Spezies gehört zweifellos zu den Raritäten unter den 25 im Faunengebiet Württemberg nachgewiesenen *Epuraea*-Arten.

07.031.004 *Meligethes anthracinus s.str.* Brisout de Barneville, 1863

Böhme: ruderal – herbicol – *Isatis tinctoria*! – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): Sporadisch im Süden des Gebietes, meist in Anzahl an der sehr zerstreut vorkommenden Brutpflanze *Isatis tinctoria* L.
NSG: 17.04.1976: 2 Weibchen vom Autor von Kirschblüten geklopft.
F&K: E. Konzelmann (Wt-N, 2 Meldungen: die oben genannte Meldung aus dem NSG und 2 Expl. von Besigheim vom 14.04.1980).
Bem.: Bei F & K wurde *Meligethes anthracinus s.str.* und *Meligethes anthracinus s.l.* getrennt gelistet, da aus den Meldungen im Einzelfall nicht ersichtlich war, ob die dahinter stehenden Determinationen schon nach Band 13 (Lohse, Lucht, 1992) vorgenommen worden waren. Dort wird *anthracinus* mit *reitteri* verglichen. *Reitteri* kommt in Baden-Württemberg auf *Hesperis matronalis*, *anthracinus* auf Färber-Waid vor. Die Pleidelsheimer Tiere wurden zwar von Kirschblüten geklopft, die Entwicklungspflanze *Isatis tinctoria* findet sich aber unweit des NSG an der Böschung des Neckarkanals. *Hesperis matronalis* kommt auf dem Meßtischblattquadranten 7021 NW nicht vor (Sebald, 1993) In coll. mea befinden sich noch weitere Tiere aus Wt-N: 11 am 19.04.1997 aus *Isatis* geschüttelte Individuen vom Hohenasperg.

07.044.080 *Meligethes ruficornis* (Marsham, 1802)

Böhme: eurytop – herbicol – (Entwicklung an *Ballota nigra*) häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): Überall, im Süden häufiger, Brutpflanze: *Ballota nigra* Linné.
NSG: Am 29.04.2008 wurden 4 Expl. von Weide geklopft (K5).
F&K: Exkursion 1969 Langenau-Burlafingen (Wt-O, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann: 14.06.1978: Steinheim an der Murr, 1 Expl.; ebenda: 1 genitalpräpariertes Männchen vom 10.07.1978.
Bem.: Im SMNS befinden sich aus der Sammlung Buck: 1 Männchen von Murr an der Murr vom April 1978 und 1 Pärchen, ebenfalls von Murr an der Murr vom Mai 1978. *Meligethes*-Arten führen wie viele andere Käfer als Imagines einen Reifungsfraß durch. Dabei bleiben sie ihrer Entwicklungspflanze nicht treu, sondern vagabundieren auch auf anderen Pflanzenarten und fressen deren Blütenpollen.

07.065.020 *Omosita colon* (Linné, 1758)

Böhme: eurytop – ruderal – omnivor – necrophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): Überall häufig, meist die häufigste Art der Gattung.
NSG: 3 Expl. vom Mai 1976 und 1 Expl. vom August 1976, alle Tiere Harald Buck leg. (Markierung: dunkelroter Kreis, vergleiche die Bemerkung bei 03.184.040 *Margarinotus ventralis*.).
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: 03.05.1969, Oberstenfeld, Forstkopf, 2 Expl. in einer leeren Wurstdose); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: In meiner Sammlung befindet sich noch ein weiteres württembergisches Tier:

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

29.05.2004: Kapfenhardt (Unterreichenbach), 1 Expl. im Lokal auf den Tisch angeflogen. Den Meldungen bei F&K nach ist *Omosita discoidea* mit 49 Meldungen in Baden-Württemberg die mit Abstand häufigste Omosita-Art.

07.066.030 *Nitidula carnaria* (SCHALLER, 1783)

Böhme: eurytop – ruderal – omnivor – necrophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Überall in niederen Lagen, im Süden häufiger.
NSG: 05.1976: 1 Expl.; 06.1976: 2 Expl.; 08.1976: 5 Expl.. (Markierung: dunkelroter Kreis, vergleiche die Bemerkung bei 03.184.040 *Margarinotus ventralis*). Alle Nachweise durch Harald Buck. Belege sind im SMNS.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung). Die einzige Meldung für Württemberg beruht auf den oben genannten Funden von H. Buck.
Bem.: Für das Faunengebiet Baden (Ba-R) sind bei F&K 8 Meldungen notiert. Bei gezieltem Ködern mit Knochen könnte sicher nachgewiesen werden, dass die Art auch in Württemberg stärker verbreitet ist als es die einzige Meldung vermuten lässt.

Monotomidae

07.084.004 *Monotoma quadricollis* AUBÉ, 1837 Status: Wt+

Böhme: eurytop – detriticol – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): nicht genannt.
NSG: 05.1976: 2 Männchen und 1 Weibchen, im Gesiebe, Harald Buck leg.; 08.05.1976: 1 Männchen, E. Konzelmann leg.. Alle drei Männchen und auch alle unter „Bemerkungen" genannten wurden 2010 genitalpräpariert.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Diese Art wurde bisher mit *Monotoma bicolor* VILLA konfundiert (VORST, 1999). Die beiden Arten kommen nach KATSCHAK (2000) etwa gleich häufig und auch meist zusammen (so auch im NSG Pleidelsheimer Wiesental, siehe die Gesamtartenliste) vor. In der Sammlung Buck befinden sich neben den drei oben genannten Tieren neun Expl. (5 Männchen und 4 Weibchen) aus Winzerhausen (Großbottwar) von Mitte April 1975, ferner ein Weibchen von Murr an der Murr vom Mai 1978. Ebenfalls von Murr an der Murr 2 Männchen, eines vom Juni 1981 und eines vom 22.03.1989. Für die Unterscheidung der beiden Arten muss die Behaarung über den Augen kontrolliert werden. Am besten geschieht das in Seitenansicht! (FRANK KÖHLER in litt.). Bei *bicolor* sind die Haare über den Augen alle nach vorn gekämmt, bei *quadricollis* in der vorderen Augenhälfte von vorn nach hinten, in der hinteren Augenhälfte von hinten nach vorn. Ein gutes Merkmal zur Trennung bietet auch das den Aedoeagus umschließende Tegmen. Es ist (ohne den unteren Bügel gemessen) bei *quadricollis* etwa 225 Mikrometer und bei *bicolor* etwa 280 Mikrometer lang.

07.086.030 *Monotoma testacea* MOTSCHULSKY, 1845

Böhme: synanthrop – eurytop – detriticol – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Überall, aber selten.
NSG: 06.1976: 1 Expl., gesiebt, Harald Buck leg.
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: Möglicherweise ist *Monotoma testacea* gar nicht so selten, vielleicht sind die Populationen dieser Spezies lediglich sehr individuenarm. *Monotoma*-Arten kommen oft gemeinsam im untersuchten Substrat vor. Bei der Untersuchung eines Rasen-Komposthaufens in der Rheinebene konnte der Verfasser 5 *Monotoma*-Arten mit folgenden Individuenzahlen

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

feststellen: 154; 15; 4; 3; 1. Das einzelne nachgewiesene Expl. betraf *Monotoma testacea*. Da eine Unterscheidung dieser nur um 2 mm großen Arten beim Sammeln im Freien kaum möglich ist und der „normale“ Sammler (gibt es den überhaupt?) kaum jedes Mal hunderte Exemplare einer Gattung mitnimmt, wäre die Wahrscheinlichkeit, diese Art oft nachzuweisen natürlich gering, wäre sie tatsächlich so individuenarm, wie oben vermutet.

Cryptophagidae

07.128.010 *Cryptophagus scutellatus* Newman, 1834

Böhme: eurytop –synanthrop – mycetophag – saprophag – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): Wohl überall häufig, besonders synanthrop in Kellern und Ställen, seltener in Tierbauten.
NSG: 08.05.1976, 1 Expl., E. Konzelmann leg., Jens Esser det.
F&K: Franz Bretzendorfer (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: 11.01.1969, Ludwigsburg, im tiefen Gewölbekeller eines Hauses aus dem 18. Jahrhundert); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Reška (1994) gibt als Fundumstände an: im Moder alter Baumhöhlen, in Grotten, Fuchsbauen, Wildfuttertrögen, Kompost, Heu. Unter welchen Umständen das Tier im NSG gefangen wurde, lässt sich leider nicht mehr ermitteln.

07.122.010 *Cryptophagus setulosus* Sturm, 1845

Böhme: xerophil – mycetophag – saprophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): Lebt vermutlich ausschließlich in den Nestern von Hautflüglern, besonders Hummeln, wird gelegentlich im Sommer abends von der niederen Vegetation gestreift oder auch beim Sieben erbeutet. Weit verbreitet und wohl nirgends selten.
NSG: 21.02.2007: 1 genitalpräpariertes Männchen im Gesiebe 5. Das Tier wurde bestimmt von Jens Esser, Berlin.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 2 Meldungen).
Bem.: Im SMNS befinden sich aus der Sammlung Buck einige Expl. dieser Art aus Württemberg (Wt-N): 28.02.1983: Schneidheimer Sechta, Meßtischblatt 7028, 1 genitalpräpariertes Männchen, Buck leg., Buck det. 1999; 06.08.1989: Murr an der Murr, 1 genitalpräpariertes Männchen, Buck leg., Buck det. 1999; 07.1979: Nürtingen, 1 Expl., Christian Rieger leg., Buck det. 1999; 08.1979: Nürtingen, 1 Expl., Christian Rieger leg., Buck det. 1999; 08.1980: Nürtingen, 2 Expl., Christian Rieger leg., Buck det. 1999. Welche dieser Tiere die beiden Meldungen für Wt-N bei F&K erzeugt haben, kann im Nachhinein nicht mehr ermittelt werden.

07.122.030 *Cryptophagus schmidti* Sturm, 1845

Böhme: eurytop – microcavernicol – mycetophag – saprophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): In ganz Mitteleuropa, im Osten weniger selten, sonst selten, in unterirdischen Nestern von Nagetieren (besonders Hamster) und Hautflüglern, jedoch auch an schimmelndem Reisig.
NSG: 11.02.2008, 1 Weibchen im Gesiebe G1, Jens Esser det.
F&K: Wolfgang Hörster (Wt-A, 1 Meldung); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: In meiner Sammlung befindet sich noch ein selbst gesammeltes Männchen (genitalpräpariert) dieser Art aus einer Bodenprobe (5-10 cm tief) von Thiergarten (Beuron) (Wt-A) vom 27.06.2004. Peter Malzacher hat ein Männchen (genitalpräpariert) dieser Art in Lud-

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

wigsburg (Wt-N) nachgewiesen: 22.05.2000, aus Wurzelmulm einer gefällten Linde, ca. 20 cm tief (KONZELMANN, 2006).

07.145.040 *Atomaria zetterstedti* (ZETTERSTEDT, 1838)

Böhme: hygrophil – mycetophag – saprophag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Nordeuropäische Art, in Mitteleuropa verstreut und selten an Flussufern, an blühenden Weiden und unter Weidenlaub.
NSG: 04.76: 3 Expl., Harald Buck leg.; 05.76: 7 Expl., Harald Buck leg. Von Joachim Lau wurde die Art im NSG ebenfalls gesammelt. Vom Autor wurde die Art im NSG vielfach nachgewiesen: 17.04.1976: 5 Expl. von blühender *Salix*; 17.04.1976: 1 Expl. gesiebt; 17.04.1976: 2 Expl. von Sträuchern geklopft; 01.05.1976: 19 Expl. von blühender *Salix*; 01.05.1976: 3 Expl. beim Luftfang; 13.10.1984: 1 Expl. (Beifang); 21.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 2; 22.02. 2007: 2 Expl. im Gesiebe 11; 26.04.2008: 7 Expl. von blühender Weide geklopft (K1); 26.04. 2008: 2 Expl. von blühender Weide geklopft (K2); 26.04.2008: 4 Expl. von blühender Weide geklopft (K3); 28.04.2008: 2 Expl. von blühender Weide geklopft (K7); 28.04.2008: 1 Expl. von blühender Weide geklopft (K9); 29.04.2008: 1 Expl. von blühender Weide geklopft (K4).
F&K: E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung, basierend auf den Pleidelsheimer Funden von 1976 und 1984); Edmund Ulbrich (Wt-O, 1 Meldung: 1 Männchen vom Donautal bei Ulm vom 08.05.1965, Ulbrich leg. & det., Beleg im SMNS).
Bem.: Die Männchen haben auf der Unterseite der gekrümmten Vorderschienen, am Beginn des vorderen Drittels eine Erhabenheit (Dorn, Kiel), der in sehr abgeschwächter Form auch bei den Weibchen am noch nicht aufgeklebten Tier festgestellt werden kann. Auch das den Männchen eigene längliche Körnchen auf dem Metasternum ist bei den Weibchen in stark abgeschwächter Form vorhanden. Die Art ist auf Tafel 2, S. 55, abgebildet.

07.148.030 *Atomaria gravidula* ERICHSON, 1846

Böhme: silvicol – xylodetriticol – mycetophag – saprophag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): An Flussufern unter Weidenlaub verstreut und selten.
NSG: Insgesamt 4 Nachweise in Gesieben unter Weiden: 21.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 5; 22.02.2007: 2 Expl. im Gesiebe 10; 2 Expl. im Gesiebe 11; 1 Expl. im Gesiebe 12.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung) Im SMNS in der Sammlung Buck befinden sich 2 Tiere aus dem Bereich Wt-N: 1 Tier von Erdmannhausen vom 18.01.1988 und ein Tier von Murr an der Murr vom 11.08.1989; E. Konzelmann (Wt-N, 2 Meldungen): Steinheim an der Murr, 12.05.1984, 1 Männchen und Erbstetten (Burgstetten), 02.06.1990, 1 Expl.
Bem.: Den 3 Meldungen aus Wt-N steht bei F&K nur eine einzige Meldung (Ba-N) aus dem badischen Faunenbereich gegenüber.
Atomaria gravidula gehört zu den relativ leicht bestimmbaren Arten dieser Gattung. Bei gezielten Siebungen im entsprechenden Habitat sollte die Art auch in der Rheinebene nachweisbar sein.

07.154.010 *Atomaria barani* (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863) Status: Wt+

Böhme: hygrophil – detriticol – mycetophag – saprophag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): An Ufern und in Sümpfen, im Genist und unter Laub, verstreut und sehr selten.
NSG: 03.1976, 1 Expl., aus Ufergenist gesiebt, Harald Buck leg. & det.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Warum Harald Buck diesen Fund nicht für F&K gemeldet hat, ist nicht mehr zu ermitteln. Möglicherweise hat er seiner Bestimmung nicht getraut. Jens Esser hat seine Bestimmung aber 2010 bestätigt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

07.154.030 *Atomaria puncticollis* Thomson, 1868 Status: Wt+

Böhme: eurytop – detriticol – mycetophag – saprophag – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): vielfach verkannt, vermutlich weit verbreitet.
NSG: 1 Expl. wurde am 28.03.1976 vom Autor gesiebt.
F&K: Keine Meldung für Württemberg. Das Tier wurde erst 2005 von Jens Esser bestimmt.
Bem.: Über den Fund wurde in dieser Zeitschrift bereits berichtet (Konzelmann, 2006). Die Cryptophagiden mit ihren beiden umfangreichen und schwierigen Gattungen *Cryptophagus* und *Atomaria* sind ohne die Hilfe eines Spezialisten für den „normalen" Sammler determinatorisch kaum zu schultern. Ein wahrer Segen ist es dann, wenn es Spezialisten wie z.B. Jens Esser gibt, die in uneigennütziger Weise bereit sind, den Lokalfaunisten bei der Bewältigung dieser schwierigen Materie zu helfen.

07.158.002 *Ephistemus reitteri* Casey, 1900

Böhme: eurytop – detriticol – mycetophag – überall selten.
FHL (Lohse, Lucht, 1992): Ostdeutschland, Osttirol, Niederösterreich und Tschechoslowakei.
NSG: 14.02.2008: 2 Männchen im Gesiebe G2; 18.02.2008: 1 Weibchen im Gesiebe G1; 20.02.2008: 1 Männchen im Gesiebe G4.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung: 2 Männchen, genitalpräpariert, vom 31.05.1990, Murr an der Murr, Belege im SMNS); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: Diese Meldung beruht auf mehreren Fundereignissen auf dem Meßtischblattquadranten 7021 NO [Erdmannhausen, Murr an der Murr], die laut Vorgabe für die Erstellung von „F&K" nur als *ein* Fund gemeldet werden durften. Darunter sind vier genitalpräparierte Männchen vom 13.09.1993.).
Bem.: Diese Art ist den mitteleuropäischen Sammlern erst 1992 durch Band 13 (Lohse-Lucht) bekannt geworden. Die Art war in den Sammlungen bis dahin mit der Art *Ephistemus globulus* konfundiert. Die Verbreitung der Art kann daher noch nicht beurteilt werden. Köhler & Klausnitzer (1998) nennen für *reitteri* die Faunengebiete Württemberg, Baden, Pfalz, Rheinland und das Saarland. In der Sammlung des Autors befinden sich noch weitere Expl. dieser Art aus Wt-N, z.B. 1 präpariertes Männchen und 25! unpräparierte Tiere im Nassarchiv: Hohenklingen (Knittlingen), 18.05.2008, aus Heu und Moos einer Baumscheiben-Abdeckung auf einer Obstbaumwiese.

Latridiidae

07.178.030 *Enicmus fungicola* Thomson, 1868

Böhme: silvicol – xylodetriticol – mycetophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): Im Norden und Osten nicht besonders selten, im Süden nur stellenweise und sehr selten. in manchen Gebieten fehlend.
NSG: 03.1976: 1 Expl., unter Rinde, Buck leg. & det.
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung: es handelt sich um das Tier aus dem NSG).
Bem.: In meiner Sammlung befindet sich ein Tier aus dem NSG Favoritepark (Ludwigsburg) vom 16.05.1971. Es steckte als cf.-Determination über drei Jahrzehnte bei den zweifelhaften Determinanda, bis Wolfgang Rücker 2004 die Bestimmung bestätigte.
Aus dem Faunengebiet Baden sind (Stand 1998, Köhler & Klausnitzer) keine Nachweise bekannt. Die Tiere sind zwar klein (1,5 – 2,2 mm), aber das kann nicht der Grund für Ihre Nicht-Meldung sein. Eine Art aus der gleichen Gattung, *Enicmus transversus* z.B. ist bei F&K mit 91 Meldungen für Baden-Württemberg notiert.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

07.174.040 *Cartodere bifasciata* (REITTER, 1877)

Böhme: eurytop – detriticol – mycetophag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Aus Australien nach England eingeführt, hat sich diese Art dort in den letzten Jahren stark ausgebreitet und dürfte daher auch bald in anderen Teilen Europas aufgefunden werden.
NSG: 22.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 9; 22.02.2007: 4 Expl. im Gesiebe 11; 11.02.2008: 5 Expl. im Gesiebe G1; 20.02.2008: 1 Expl. im Gesiebe G4.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung); Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung); Johannes Reibnitz (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: In der Sammlung Buck im SMNS befinden sich 3 Tiere aus dem Bereich Wt-N: 09. 07.1984: Poppenweiler; 01.09.1989: Murr an der Murr; 28.05.1995: Winzerhausen. In 1975/ 1976 war *Cartodere bifasciata* mit ziemlicher Sicherheit noch nicht im NSG. Sonst wäre diese hübsche Art durch die intensiven Siebungen jener Jahre wohl aufgefunden worden. Wie richtig die Prognose in FHL von 1967 war zeigt ein Blick in das Verzeichnis der Käfer Deutschlands von 1998: In 14 Faunengebieten ist die Art dort bereits verzeichnet. Lediglich die Gebiete Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen waren damals noch nicht besiedelt.

07.174.010 *Stephostethus caucasicus* (MANNERHEIM, 1844) **Status: Wt+**

Böhme: (steht dort als *sinuatocollis*) silvicol – xylodetriticol – mycetophag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): (steht dort als *campicola*) Unter liegenden, verschimmelten Kiefernästen; Schlesische Ebene.
NSG: 07.1976: 1 Expl., gesiebt, H. Buck leg.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) (dort steht die Art noch als *sinuatocollis*) wird die Art genannt für Baden, Rheinland, Niederelbegebiet, Brandenburg und Sachsen. Harald Buck hat das Tier 1976 als *pandellei* bestimmt. Das ist nicht weiter verwunderlich, wurde für „*campicola*“ als Verbreitung doch lediglich die „Schlesische Ebene“ angegeben. Wolfgang Rücker hat das Tier 2010 als *caucasicus* bestimmt. Die Trennung der Arten *caucasicus* und *pandellei* ist ohne Vergleichsmaterial schwierig. Die Art ist auf Tafel 1, S. 54, abgebildet.

07.189.020 *Corticarina truncatella* (MANNERHEIM, 1844)

Böhme: thermophil – detriticol – mycetophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Besonders gern an Ufern im Sande unter trockenem Laub und Anspülicht. Fehlt in höheren Lagen.
NSG: 22.02.2007: 1 Expl. in der Gesiebeprobe 13 im oberen Böschungsbereich des Altneckars.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung: Murr an der Murr, 31.03.1990).
Bem.: Der einzigen Meldung bei F&K aus Württemberg und dem 2007 gemachten Fund im NSG stehen 26 Fundmeldungen aus der Rheinebene gegenüber. Dies belegt eindrucksvoll die Angabe „thermophil“ bei BÖHME (2005).

07.190.009 *Melanophthalma rhenana* RÜCKER & JOHNSON, 2007 **Status: Wt+**

Böhme: nicht genannt.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): nicht genannt.
NSG: 26.04.2008 4 Expl. von blühender männlicher Silberweide (K1); 26.04.2008 5 Expl. von blühender männlicher Silberweide (K2).
F&K: Keine Meldung für Württemberg.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Bem.: REIBNITZ (2009) hat bereits über Funde dieser erst 2007 beschriebenen Art aus Baden-Württemberg berichtet. Neben den oben genannten sind dies zwei weitere Funde aus Wt-N: 18.9.1985, 1 Expl. vom Enztal bei Oberriexingen, Reibnitz leg.; 28.04.2008, 2 Expl. von Horkheim (von blühender männlicher *Salix* geklopft), Konzelmann leg. und ein Fund aus der Rheinebene (Ba-R) vom 11.06.2006, 1 Expl. von Oftersheim, Konzelmann leg. (Klopfschirm). Alle genannten Expl. haben Wolfgang Rücker vorgelegen. Offenbar handelt es sich um eine erst in jüngster Zeit eingewanderte Käferart. Die Art ist auf Tafel 1, S. 54, abgebildet.

Corylophidae

Diese Familie stand ehemals bei den Staphylinoidea zwischen den Familien Scydmaenidae und Sphaeriidae. Nun ist sie bei den Cucujoidea zwischen den Familien Colydiidae und Endomychidae eingereiht.

03.310.030 *Orthoperus corticalis* (REDTENBACHER, 1849)

Böhme: (steht dort als *mundus*) silvicol – corticol – carnivor – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1971): (steht dort als *improvisus*) Verbreitung und Vorkommen wohl wie vorige Art, etwas seltener. (Die „vorige Art" in FHL ist *Orthoperus atomus*. Dort steht: „Sehr variable, weit verbreitete und häufigste Art unseres Gebietes. Wie *brunnipes* unter schimmelnden Pflanzenresten und verpilzter Rinde.").
NSG: 06.1976, 1 Männchen, steckt in der Sammlung Buck im SMNS unter „*mundus*".
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung); Peter Malzacher (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Nach der Revision der Familie Corylophidae (BOWESTEAD, 1999) sollten Bestimmungen der Tiere dieser Gattung nur noch auf der Basis dieser Publikation durchgeführt werden. Ältere Meldungen sind mit Vorsicht zu genießen. Ein Problem ist sicher, dass die Auflösung unserer Binokulare – besonders bei der Beurteilung der Oberflächentextur – bei der Determination dieser Winzlinge an ihre Grenzen stößt. Die Arten dieser Gattung sind nur etwa 0,7 bis 1,1 mm groß, ein Grund, bei den meisten Sammlern nicht gerade beliebt zu sein. In der Sammlung Buck im SMNS stecken 4 Männchen der o.g. Art aus Wt-N. Es ist das o.g. Männchen aus dem NSG, 2 Tiere aus Mundelsheim vom April 1979 und ein Tier aus Großbottwar vom Juli 1978. Ich habe diese Tiere 2010 untersucht, das Pleidelsheimer Tier genitalpräpariert. Die Expl. gehören zweifelsfrei zu der von BOWESTEAD als *corticalis* bezeichneten Art. Die Lage des Kielchens auf dem Metasternum der Männchen erleichtert in diesem Fall die Bestimmung. Bei keiner anderen *Orthoperus*-Art liegt dieses so nah am Hinterrand. Aus diesem Grund können wohl die alten „*mundus*"- und „*improvisus*-Meldungen" (sollten sie auf männlichen Exemplaren basieren) der Art *corticalis* zugeordnet werden. Auch in der Tabelle von FHL ist nämlich die Lage dieses Kielchens gut dargestellt.

Coccinellidae – Marienkäfer

07.249.020 *Scymnus limbatus* STEPHENS, 1831

Böhme: hygrophil – arboricol – aphidophag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1967): Eine nordpaläarktische Art, am Ufer von Gewässern, besonders im Auengelände auf Weiden und Pappeln. Im Winter aus Weidenmulm und Weidenlaub zu sieben. Sehr selten.
NSG: Von Harald Buck wurden 1976 zwölf Tiere gefangen: 1 Expl. im Januar aus Bodenstreu-Gesiebe und 11 Expl. im August mit dem Klopfschirm; von E. Konzelmann wurden 3 Tiere erbeutet: 1 Expl. am 10.07.1976, 1 Expl. am 13.10.1984 (Beifang) und 1 Expl. am 11.02.2008 aus einem Gesiebe unter einer Weide (G1).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

F&K: Die einzige Meldung für Württemberg bezieht sich auf oben genannte Nachweise aus dem NSG Pleidelsheimer Wiesental.
Bem.: Zeigt man Besuchern die Arten der Gattung *Scymnus* im Sammlungskasten, stößt man bisweilen auf ungläubiges Staunen, weil diese Winzlinge (hier: 1,7 – 2 mm) nicht unbedingt dem landläufigen Suchbild eines Marienkäfers entsprechen.

07.273.101 *Harmonia axyridis* (Pallas, 1773) Status: Wt+

Böhme: aphidophag – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1967): nicht genannt.
NSG: 28.04.2008: 1 Expl. von blühender Silberweide geklopft (K8).
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Seit 2004 in Baden-Württemberg nachgewiesen (Riedel & Bastian, 2005), hat sich dieser stattliche, ca. 7 mm große, in vielen Farb- und Zeichnungsvarianten vorkommende Marienkäfer explosionsartig ausgebreitet und ist stellenweise bereits sehr häufig. Es bleibt abzuwarten, ob die Populationen heimischer Marienkäfer dadurch wesentlich tangiert werden.

Anthicidae

08.109.020 *Notoxus monoceros* (Linné, 1761)

Böhme: eurytop – herbicol – omnivor – mycetophag – gemein, überall sehr häufig.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1969): In ganz Nord- und Mitteleuropa weit verbreitet und häufig.
NSG: 07.1976: 1 Expl., Harald Buck leg.
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); Ernst Jünger (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: Neben dem oben genannten Expl. aus dem NSG steckt in der Sammlung Buck im SMNS noch ein weiteres Tier aus Wt-N: Murr an der Murr, 06.1981. Den beiden oben genannten württembergischen Funden stehen bei F&K 44 Meldungen aus dem Faunenbereich Baden gegenüber, davon allein 39 Meldungen aus der Rheinebene. Koch (1989) bezeichnet die Art als xerophil, was dieses enorme Ungleichgewicht bis zu einem gewissen Grad erklären kann.

08.116.020 *Omonadus bifasciatus* (Rossi, 1792)

Böhme: eurytop – psammophil – omnivor – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1969): Weit verbreitet, im Süden und Südosten häufig, in Österreich und in Deutschland nur sporadisch und selten.
NSG: 08.76: Harald Buck, 4 Expl., im Gesiebe, Belege im SMNS.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung); Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung); Johannes Reibnitz (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: In der Sammlung Buck im SMNS stecken neben den oben genannten Belegen noch weitere Tiere dieser Art aus dem Bereich Wt-N: 03.75: Winzerhausen (Wunnenstein), 3 Expl.; 03.78: Murr an der Murr, 1 Expl.; 03.78: Steinheim an der Murr, 1 Expl. Welcher der von Buck gemachten Funde nun bei F&K die einzige Meldung von ihm für den Bereich Wt-N erzeugt hat, ist nicht mehr zu ermitteln.

Mordellidae – Stachelkäfer

08.175.010 *Mordellistena parvula* (Gyllenhal, 1827)

Böhme: eurytop – lignicol – phytophag – mycetophag; Imago: pollenophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1969): Verbreitet und nicht selten.
NSG: 06.1976: 1 Expl., (Streifnetz) Harald Buck leg. & det.
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); Exkursion 1964 – Forchtenberg (Wt-N); Edmund Ulbrich (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Die Gattung *Mordellistena* ist bei den meisten Sammlern unbeliebt, da etwas schwierig zu präparieren und noch schwieriger zu bestimmen. Daher werden die Arten auch selten gemeldet.

Scarabaeidae – Blatthornkäfer

08.334.010 *Pleurophorus caesus* (CREUTZER, 1796)

Pleurophorus caesus (CREUTZER)
Foto: J. Reibnitz

Böhme: humicol – saprophag – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1969): Pontisch-mediterrane Art, die sich auch in den Wärmegebieten Mitteleuropas erhalten kann. In Oberösterreich noch verhältnismäßig häufig, im übrigen Mitteleuropa sehr sporadisch und selten.
NSG: Zwei Nachweise durch E. Konzelmann: 17.04.1976 1 Expl. (Luftfang); 08.05.1976 2 Expl.
F&K: Jürgen Frank (Wt-N, 1 Meldung): Korb, Korber Kopf, 7122 NW, 25.04.1986, 1 Expl.; E. Konzelmann (Wt-N, 2 Meldungen): Eine Meldung bezieht sich auf die o.g. Nachweise im NSG und eine auf ein Tier aus einer Bodenprobe vom 24.04.1987 von Gundelsheim am Neckar.
Bem.: KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) nennen als Verbreitungsgebiet dieser Art die Faunengebiete Bayern, Baden, Württemberg, Hessen, Pfalz, Rheinland, Nordrhein, Westfalen und Sachsen-Anhalt.

Bruchidae – Samenkäfer

10.018.020 *Bruchidius varius* (OLIVIER, 1795)

Böhme: praticol – herbicol – *Trifolium repens* – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1981): Südeuropa, aus Mitteleuropa nur wenige Funde. An *Trifolium spec.*
FHL (LOHSE, LUCHT, 1994): Mitteleuropa, Südeuropa, an *Trifolium*-Arten, besonders *Trifolium repens* (Über die Seltenheit wird in Band 14 nichts ausgesagt.).
NSG: 08.1976: 1 Expl., Harald Buck leg. Buck hat das Tier zunächst als *imbricornis*, dann als *dispar* bestimmt und das Tier auch so für Wt-N an F&K gemeldet. Peter Brandl hat das Tier 2010 nach *varius* revidiert.
F&K: Franz Bretzendorfer (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Im SMNS stecken in der Sammlung Buck auch noch 4 weitere Expl. dieser Art (rev. Peter Brandl 2010) von Winzerhausen (Wt-N) vom Mai 1977, welche Buck ebenfalls als *dispar* für F&K gemeldet hat. Die 2 Meldungen für *Bruchidius dispar* für Wt-N sind bei F&K demnach zu streichen. KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) führen *dispar* für Württemberg nicht. Die Anzahl der *varius*-Meldungen für das Faunengebiet Baden (30) übertrifft jene für Württemberg (3, wenn man die beiden fälschlicherweise als *dispar* für F&K gemeldeten Buck-Funde noch mit einrechnet) ganz erheblich. Die genannte Entwicklungspflanze *Trifolium re-*

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

pens, der Weißklee, kommt in Baden-Württemberg auf nahezu allen Meßtischblatt-Quadranten vor (VOGGESBERGER, 1992). KOCH (1992) bezeichnet *Bruchidius varius* als xerothermophil, was den großen Unterschied in der Meldehäufigkeit wohl erklärt. Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) wurde die Art nördlich von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Thüringen noch nicht gemeldet.

Curculionidae – Rüsselkäfer

10.210.010 *Otiorhynchus austriacus* (FABRICIUS, 1801) Status: Wt+

Böhme: eurytop – muscicol – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1981): über das Karpatenbecken und die Ostalpen weit verbreitet, Tschechoslowakei, Österreich, westlich bis Nordtirol, Bayern, vorzugsweise an Waldrändern, von den Tälern bis subalpin.
NSG: 22.02.2007: 1 Expl. im Feingesiebe an der Gesiebestelle 10; 11.02.2008: 9 Expl. im Grobgesiebe Gesiebestelle 10 (G1); 14.02.2008: 10 Expl. im Grobgesiebe, Gesiebestelle 10 (G2); 18.02.2008: 1 Expl. im Grobgesiebe, Gesiebestelle 8 (G3); 20.02.2008: 1 Expl. im Grobgesiebe, Gesiebestelle 11 (G4).
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Je ein Exemplar der im NSG gefundenen Tiere befindet sich in der Sammlung von Horst Kippenberg und von Joachim Rheinheimer, welche auch die Determination bestätigt haben. Arten der Gattung *Otiorhynchus* pflanzen sich parthenogenetisch fort. Ein einzelnes verschlepptes Weibchen kann so unter Umständen eine neue Population starten. Über den ersten Nachweis in Deutschland berichtet LUCHT (1963). Er fand die Tiere im Juni 1961 und 1962 teilweise sehr zahlreich bei Ramsau am Nordhang des Hochkalter im Berchtesgadener Land unter Moospolstern, Gasbüscheln, Steinen usw. Zwischen 1995 und 2009 wurde die Art von Ingo Wolf beim Sieben von Bodensubstraten an mehreren Fundorten der Landkreise Traunstein und Rosenheim nachgewiesen (Ingo Wolf, Bad Endorf in litt. 2010). Die Distanz zwischen dem Fundort im NSG und dem nächsten bayerischen Fundort beträgt stattliche 250 Kilometer. In F&K (p. 212) sind 5 *Otiorhynchus*-Arten genannt, die wahrscheinlich durch Verschleppung mit Pflanzenmaterial zwischen 1982 und 1994 im Faunengebiet Baden angelandet sind: *cribricollis, meridionalis, dieckmanni, corruptor und crataegi*. SCHRAMEYER (2007) berichtet von Verschleppungen nach Württemberg (Wt-N): *Otiorhynchus apenninus* (an Efeu) und *smreczynskii* (an Liguster) sind in Heilbronn aktiv. Zu guter Letzt berichtet P. SPRICK (in litt. 2007) von *Otiorhynchus salicicola*, den Peter Dynort in Öhringen an Kirschlorbeer gefunden hat. *Otiorhynchus austriacus* ist auf Tafel 2, S. 55, abgebildet.

10.211.030 *Otiorhynchus veterator* UYTTENBOOGAART, 1932

Böhme: eurytop – arboricol – herbicol – polyphag – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1981): Frankreich, Belgien, Niederlande, westliches Mitteleuropa, von Baden bis zum Rheinland. Vielfach verkannt.
NSG: 11.02.2008: 1 Expl. im Grobgesiebe, Gesiebestelle 10 (G1).
F&K: Exkursion 1966 – Lochen bei Balingen (Wt-A); Jochen Messutat (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) wird das Vorkommen dieser Art für folgende Faunengebiete dokumentiert: Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Pfalz, Rheinland, Saarland, Nordrhein und Westfalen.

11.065.010 *Dorytomus nebulosus* (GYLLENHAL, 1836)

Böhme: silvicol – arboricol – *Populus alba, nigra* – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1983): Von Sibirien und dem Iran westlich über das mittlere und südöstliche Mitteleuropa verbreitet, aber ziemlich selten, fehlt im atlantischen Klimabereich. Nordgrenze bei Hamburg. An verschiedenen Pappel-Arten, bevorzugt *Populus alba und nigra*.
NSG: 22.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 10 unter einer Weide; 22.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 11 unter eine Weide, beide Tiere Joachim Rheinheimer det.
F&K: Harald Buck (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: 04.03.1978, Steinheim an der Murr, aus einer Bodenprobe); Edmund Ulbrich (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: Die zahlreichen *Dorytomus*-Arten sind oft schwierig zu bestimmen, besonders wenn es sich um unausgefärbte Expl. handelt. In Baden-Württemberg sind 22, im NSG immerhin 6 Arten dieser Gattung nachgewiesen.

11.099.020 *Anthonomus humeralis* (PANZER, 1795)

Böhme: eurytop – arboricol – *Prunus spp.* ! – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1983): Von Ostsibirien bis nach Europa verbreitet, fehlt auf der Balkanhalbinsel. In Mitteleuropa weit verbreitet und wohl überall zu erwarten, aber durchaus nicht häufig oder selten. Auf *Prunus*-Arten, besonders *Prunus padus*, und wie diese Pflanze vorzugsweise an feuchtkühlen Standorten.
NSG: 21.02.2007: 2 Expl. im Gesiebe 4 unter einer Weide.
F&K: Exkursion 1991 – Heubach (Wt-A); E. Konzelmann (Wt-O, 1 Meldung: 02.07.1971, Leutkirch im Allgäu, W. Loehr leg.); Jochen Messutat (Wt-N, 1 Meldung).
Bem.: Die Traubenkirsche als bevorzugte Entwicklungspflanze dieses Rüsselkäfers kommt im NSG in einigen Exemplaren vor.

11.107.050 *Bradybatus fallax* GERSTAECKER, 1860

Böhme: silvicol – arboricol – *Acer platanoides, pseudoplatanus, campestre* – überall selten.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1983): Über West- Mittel- und Osteuropa verbreitet, von Frankreich bis Russland nachgewiesen; meidet das Mediterrangebiet. In Mitteleuropa besonders in Wärmegebieten, nördlich bis zum Harz und aus der Mark gemeldet. An *Acer platanoides* und *pseudoplatanus*.
NSG: 22.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 12 unter einer Weide.
F&K: Jochen Messutat (Wt-N, 1 Meldung); Uli Weber (Wt-A, 1 Meldung: siehe Mitt. Entom. Ver. Stgt., 31, S. 95-98); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: Ludwigsburg, 30.05.1978, 1 Expl.).
Bem.: Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) kommt die Art auch ganz im Norden Deutschlands, im Niederelbegebiet und in Schleswig-Holstein vor.

11.124.010 *Lepyrus palustris* (SCOPOLI, 1763)

Böhme: hygrophil – arboricol – *Salix spp.* – häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend.
FHL (FREUDE-HARDE-LOHSE, 1983): Europa, zum teil häufig, auf *Salix*-Arten, Larven benagen an *Salix*- und *Populus*-Arten die Rinden der Wurzeln bis zum Holz, Puppe im Erdkokon.
NSG: 17.04.1976 und 01.05.1976 je ein Expl., von blühenden Weiden geklopft.
F&K: Peter Dynort (Wt-N, 1 Meldung); E. Konzelmann (Wt-N, 1 Meldung: ausgelöst durch die beiden o.g. Expl. aus dem NSG); Edmund Ulbrich (Wt-O, 1 Meldung).
Bem.: Diese stattlichen Rüsselkäfer (8-13 mm) sind im mittleren Neckarraum wesentlich seltener als in der Rheinebene. Von dort wurden für die Jahre 1950-2000 immerhin 12 Funde gemeldet.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

11.175.040 *Baris coerulescens* (Scopoli, 1763)

Böhme: eurytop – herbicol – Brassicaceae (Kreuzblütler) – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1983): Süd- und Mitteleuropa; in Mitteleuropa weit verbreitet, aber in großen Teilen der Tiefebene fehlend. Käfer von V-VII an verschiedenen angebauten und wild wachsenden Brassicaceen, wie *Brassica*, *Barbarea*, *Sinapis*, *Diplotaxis* etc.
NSG: 21.02.2007: 1 Expl. im Gesiebe 7 unter eine Weide. Joachim Rheinheimer det.
F&K: Die einzige dort vermerkte Meldung für Württemberg (Wt-N) beruht auf einem Fund von Harald Buck vom Mai 1953: Ruit (Ostfildern).
Bem.: Offenbar entzieht sich – wie so manch andere Rüsselkäferart – diese hübsch blaugrün-metallisch gefärbte Spezies einer vernünftigen Präparation. Sowohl das Tier von Buck als auch das Tier in der Sammlung des Autors bieten durch die untergeschlagenen Beine einen wenig ästhetischen Anblick.

11.216.020 *Ceutorhynchus scrobicollis* Neresh. & Wagner, 1924 Status: Wt+

Böhme: silvicol – ruderal – herbicol (monophag an Alliaria petiolata) – überall selten.
FHL (Freude-Harde-Lohse, 1983): an feuchten Waldstellen, wird auch dort, wo sie mit Sicherheit vorkommt, nur selten an ihrer Entwicklungspflanze gefunden, häufiger im Gesiebe der Bodenstreu.
NSG: Je 1 Expl. am 21.02.2007 in der Gesiebeprobe 4 im oberen Böschungsbereich des Stillgewässers und am 22.02.2007 in der Gesiebeprobe 13 im oberen Böschungsbereich des Altneckars.
F&K: Keine Meldung für Württemberg.
Bem.: Die Tiere wurden 2008 von Joachim Rheinheimer bestimmt. Bei F&K 8 Nachweise aus dem Faunengebiet Baden. Die Art ist auf Tafel 2, S. 55, abgebildet.

7. Verbleib des Käfermaterials

Die Sammlung von Harald Buck ist seit 2005 in 2 Schränken im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS) untergebracht. Die von Jürgen Frank und Joachim Lau gefangenen Tiere befinden sich in den Kollektionen der beiden Sammler. Die vom Autor 1975 – 1976 gesammelten Tiere befinden sich in dessen Sammlung, Belegtiere wurden seinerzeit an das SMNS abgegeben. Die vom Autor zwischen 1984 und 2009 gesammelten und präparierten Tiere befinden sich in dessen Sammlung, die nicht präparierten Tiere in seinem Nassarchiv.

8. Schlussbemerkungen

Im NSG Pleidelsheimer Wiesental wurden 1975 und 1976 auf der nur 6,8 Hektar großen Fläche 725 Käferarten nachgewiesen. Die später erfolgten Untersuchungen in diesem Gebiet erhöhten die Gesamtartenzahl nur gering. Durch die 191 in den Jahren 1984 und 1990 gefundenen Käferarten ergab sich ein Zuwachs von 58 auf 783 Arten. Durch die Untersuchungen von 2007 und 2008 – 4 Gesiebe und 2 abgeklopfte Weiden – wurden 82 Arten gesammelt, die nochmals einen Zuwachs von immerhin 27 auf 810 Arten bescherten. Dies zeigt, dass das vorhandene Artenpotential noch nicht völlig ausgeschöpft ist. Es bedürfte aber sicher eines enormen Aufwands, die (vielleicht noch vorhandenen?) restlichen 190 Arten bis zur magischen Zahl 1000 aufzufüllen.

Völlig anders stellt sich die Situation für das 37,2 Hektar große NSG Altneckar dar. Dort wurden erst 2007 und 2008 punktuelle Aufsammlungen durchgeführt: 13 Gesiebe, 7 Klopfschirmaktionen und eine kleine Begehung in 2009 ergaben lediglich 229 Käferarten. Damit

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

ist dieses Naturschutzgebiet von einer umfassenden Exploration hinsichtlich der Käferfauna noch weit entfernt. Eine ganze Reihe von Sammelmethoden wurde nicht angewandt, mehrere Bereiche wie das gesamte linke Ufer und der Altneckar selbst wurden gar nicht besammelt.

Ob alle 1975 und 1976 im NSG Pleidelsheimer Wiesental nachgewiesenen Käferarten noch vorhanden sind, lässt sich angesichts der seit jener Zeit erheblich erhöhten Wasserstände, die einen Wegfall umfangreicher Flachwasserzonen und einen Niedergang der damals weite Flächen des NSG bedeckenden Röhrichts zur Folge hatten nur schwer sagen. Dies könnten nur neue Untersuchungen, welche mit gleicher zeitlicher Intensität und auch sammeltechnisch vergleichbar durchgeführt werden müssten aufzeigen. Dies ist aber wegen der damit verbundenen Störung der Vogelwelt sicher nicht unproblematisch. Sollte in fernen Tagen doch noch einmal eine Nachuntersuchung erfolgen, können unsere Aufsammlungen und diese Arbeit sicher als brauchbare Referenz dienen.

Über die Wertigkeit der beiden Naturschutzgebiete ist schon viel Positives gesagt und geschrieben worden. Ich denke, dass die hier vorgelegten Daten für sich sprechen. Die enorme Anzahl von Käferarten auf kleinstem Raum, darunter zahlreiche Neufunde für das Faunengebiet Württemberg ist ein Beleg dafür, dass das untersuchte Gebiet nicht nur aus avifaunistischer Sicht, sondern auch entomologisch ein Kleinod in unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft darstellt.

9. Dank

Für die Untersuchungen der Jahre 2007 bis 2009 lagen Ausnahmegenehmigungen des Regierungspräsidiums Stuttgart vor. Für die freundliche Kooperation danke ich Herrn Wolfgang Bitzer.

Von Herrn Oswald Jäger vom Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege – des Regierungspräsidiums Stuttgart erhielt ich die Genehmigung zur Publikation der 1984 und 1990 im Auftrag des RP gewonnenen Ergebnisse. Dafür ebenfalls besten Dank.

Ein ganz besonderer Dank gilt meiner lieben Frau Helene, die meinen „Käferextremismus“ wohlwollend erduldet. Sie hat mir auch beim „Pleidelsheim-Projekt“ – aktuell und auch in 1984 und 1990 – in vielfältiger Weise geholfen, selbst bei den frostigen Siebungen im Februar 2008. Dank auch an meinen lieben Enkel Tim Pujock, der mich 2007 beim Sieben begleitete. Dr. Wolfgang Schawaller vom SMNS ermöglichte mir freundlicherweise die Untersuchung von Museumsmaterial, vielen Dank. Aktuell und auch zurückliegend erhielt ich wertvolle Hilfe bei der Bestimmung oder Revision schwierigen Käfermaterials. Dafür danke ich sehr herzlich Ulrich Bense, Mössingen; Volker Brachat, Geretsried; Peter Brandl, Kolbermoor; Jens Esser, Berlin; Heinrich Meybohm, Stelle; Rüdiger Peschel, Chemnitz; Dr. Volker Puthz, Schlitz; Dr. Joachim Rheinheimer, Ludwigshafen; Wolfgang Rücker, Neuwied; Dr. Mikael Sörensson, Lund; Jürgen Vogel, Görlitz und Frau Dr. Karin Wolf-Schwenninger, Stuttgart. Karin Wolf-Schwenninger hat die Carabiden und Franz Bretzendorfer die Canthariden der Gesamtartenliste kritisch durchgesehen, dafür vielen Dank. Freund Dr. Peter Malzacher und meiner Tochter Dr. Sidonie Conzelmann danke ich sehr für die kritische Durchsicht des Manuskripts. Johannes Reibnitz bin ich zu außerordentlichem Dank verpflichtet. Er hat viel Zeit investiert: die Käfer fotografiert und die Fotos druckreif gemacht, mich bei der Formatierung der Tabellen beraten und letztendlich der ganzen Arbeit den letzten Schliff vor der Drucklegung gegeben.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Es ist nicht ausgeschlossen, dass ich in der obigen Aufzählung jemanden vergessen habe. Das Projekt ging schließlich über Jahrzehnte. Daher möchte ich noch einmal pauschal alle, die in irgendeiner Weise die Arbeiten befördert oder ermöglicht haben in meinen Dank mit einschließen.

10. Literatur

Assing, V. & Schülke, M. (2006): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae) III. – Entomologische Blätter 102 (1-3), S. 1-78.

Böhme, J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas, Band K, Katalog, 2. Aufl. Spektrum Akad. Verlag, Meppel.

Bowestead, S. (1999): A revision of the Corylophidae (Coleoptera) of the West Palaearctic Region. – Instrumenta biodiversitatis, 3, 203 Seiten.

Britz, R., Gebhardt, H., Bückle, C. (2001): Seltene und faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus Württemberg. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 36, Heft 1, S. 31-34, Stuttgart.

Buck, H. & Konzelmann, E. (1985): Vergleichende koleopterologische Untersuchungen zur Differenzierung edaphischer Biotope (1). – Landesanst. f. Umweltschutz Bad. Württ. (Hrsg.): Ökol. Untersuchungen an der ausgebauten unteren Murr 1 (1977-1982): S. 195-310. Karlsruhe.

Buck, H. & Konzelmann, E. (1991): Vergleichende koleopterologische Untersuchungen zur Differenzierung edaphischer Biotope (2). – Landesanst. f. Umweltschutz Bad. Württ. (Hrsg.): Ökol. Untersuchungen an der ausgebauten unteren Murr 2 (1983-1987): S. 185-377. Karlsruhe & Stuttgart.

Frank, J. & Konzelmann, E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950-2000. – Landesanstalt für Umweltschutz Bad. Württ.; Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6, Karlsruhe, 290 S.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1964): Die Käfer Mitteleuropas, Band 4, Staphylinidae I, Goecke & Evers, Krefeld, 264 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1967): Die Käfer Mitteleuropas, Band 7, Clavicornia, Goecke & Evers, Krefeld, 310 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1969): Die Käfer Mitteleuropas, Band 8, Teredilia, Heteromera, Lamellicornia, Goecke & Evers, Krefeld, 388 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1971): Die Käfer Mitteleuropas, Band 3, Adephaga 2, Goecke & Evers, Krefeld, 365 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1974): Die Käfer Mitteleuropas, Band 5, Staphylinidae II, Goecke & Evers, Krefeld, 381 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1981): Die Käfer Mitteleuropas, Band 10, Rhynchophora I, Goecke & Evers, Krefeld, 310 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (1983): Die Käfer Mitteleuropas, Band 11, Rhynchophora II, Goecke & Evers, Krefeld, 342 Seiten.

Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A., Klausnitzer, B. (2004): Die Käfer Mitteleuropas, Band 2 Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer) – Spektrum Verlag, Heidelberg & Berlin, 2. Auflage, 521 Seiten.

Horion, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei). – Stuttgart: Alfred Kernen Verlag, 2 Bände: 536 Seiten.

Katschak, G. (2000): *Monotoma bicolor* Villa & Villa und *Monotoma quadricollis* Aubé in der Rheinprovinz (Col. Monotomidae). – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterol. (Bonn) 10 (1), S. 4-6.

Kless, J. & Kless, U. (2005): Käfer aus dem NSG Wollmatinger Ried am Bodensee. – Mitt. Entom. Ver. Stgt.,40, S. 97-116, Stuttgart.

Koch, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie Band 2. Goecke & Evers, Krefeld, 382 Seiten.

Koch, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie Band 3. Goecke & Evers, Krefeld, 389 Seiten.

Köhler, F. & Klausnitzer, B (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands, Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 185 Seiten, Dresden.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

KONZELMANN, E. (1981): Ergebnis der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen in das NSG Reisenberg bei Crailsheim. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 16, S. 13-31, Stuttgart.

KONZELMANN, E. (2006): Neu und selten nachgewiesene Käfer aus Baden-Württemberg, *Carpelimus gusarovi* GILDENKOV (Coleoptera, Staphylinidae) neu für Deutschland. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 41, S. 83-92, Stuttgart.

LEUNIS, J. (1883) Synopsis der Thierkunde, 1083 S., Hannover.

LOHSE, G.A., LUCHT, W. H. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Band 12, 1. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, 346 Seiten.

LOHSE, G. A., LUCHT, W. H. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Band 13, 2. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, 375 Seiten.

LOHSE, G. A., LUCHT, W. H. (1994): Die Käfer Mitteleuropas, Band 14, 3. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, 403 Seiten.

LUCHT, W. H. (1963): Zur Verbreitung und Biologie des *Otiorhynchus austriacus* F. (Col. Curc.) . – Nachr. Bl. bayer. Entom. 12, S. 60-62, München.

LUCHT, W. H., KLAUSNITZER, B. (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Band 15, 4. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, im Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.

MAKRANCZY, G. (2001): Zur Kenntnis der mitteleuroäischen Arten der Gattung *Ochthephilus* MULSANT & REY, 1856 (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae). – Entom. Blätter, 97, Heft 2-3, S. 177-184, Goecke & Evers, Keltern.

MALZACHER, P. (2005): Käfer vom Köchersberg bei Großbottwar. Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna gehölzdominierter Landschaftsstrukturen im mittleren Neckarraum. Unter besonderer Berücksichtigung der Bewohner von Spalträumen. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 40, Heft 1-2, S. 57-96, Stuttgart.

REIBNITZ, J. (2009): Neu- und Wiederfunde von Käfern in Baden-Württemberg. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 44, S. 13, Stuttgart.

REITTER E. (1911): Fauna Germanica. Die Käfer des deutschen Reiches. Bd. 3. K. G. Lutz, Stuttgart: Seite 70.

REŠKA, M. (1994): Bestimmungstabellen der mitteleuropäischen Arten der Gattungen *Micrambe* THOMSON und *Cryptophagus* HERBST. – Ann. Naturhist. Mus. Wien 96 B, S. 24-342, Wien.

RIEDEL, A. & BASTIAN, J. (2005): Der Asiatische Marienkäfer *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773) (Col., Coccinellidae) – über den Stand seiner Ausbreitung in Mitteleuropa und Hinweise zu seiner Erkennung. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 40, Heft 1/2, S. 117-122, Stuttgart.

SCHRAMEYER, K. (2007): Nachweise neuer Käferarten (Col., Anthicidae, Scarabaeidae, Curculionidae) aus Heilbronn. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 42, Heft 1/2, S. 66, Stuttgart.

SCHÜLKE, M., KOCIAN, M. (2000): Revision der Artgruppe des *Mycetoporus nigricollis* STEPHENS, 1835 (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). – Entomologische Blätter 96, S. 81-126, Goecke & Evers, Keltern.

SEBALD, O. (1993). Brassicaceae, Kreuzblütler. - In: SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. [Hrsg.]: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs Band 2, S. 170-342, Stuttgart.

STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG (1964): Amtliches Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg 1964, In: Statistik von Baden-Württemberg Band 98, Stuttgart.

VOGGESBERGER, M. (1992). Fabaceae, Schmetterlingsblütler. - In: SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G., WÖRZ, A. [Hrsg.]: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs Band 3, S. 288-450, Stuttgart.

VORST, O. (1999): *Monotoma quadricollis* AUBÉ, an overlooked species (Coleoptera: Monotomidae). – Koleopterologische Rundschau, 69, S. 153-156, Wien

Eberhard Konzelmann, Ingersheimer Str. 21/3, 71634 Ludwigsburg
eberhard-konzelmann@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 45_2010

Autor(en)/Author(s): Konzelmann Eberhard

Artikel/Article: Käferfunde aus den Naturschutzgebieten Pleidelsheimer Wiesental und Altneckar im Kreis Ludwigsburg 1975-2008 1-78